

SL-D3000

Administratoranleitung

Bedeutung der Symbole

Hinweis: Hinweise enthalten wichtige Informationen zum Betrieb dieses Produkts.

Tipp: Tipps bieten nützliche oder zusätzliche Informationen zum Betrieb dieses Produkts.

Betriebssystemversionen

In diesem Handbuch werden die folgenden Abkürzungen verwendet.

„Windows“ steht für Windows 7, Vista, XP.

- „Windows 7“ umfasst Windows 7 Home Basic, Windows 7 Home Premium, Windows 7 Professional und Windows 7 Ultimate.
- „Windows Vista“ umfasst Windows Vista Home Basic Edition, Windows Vista Home Premium Edition, Windows Vista Business Edition, Windows Vista Enterprise Edition und Windows Vista Ultimate Edition.
- „Windows XP“ umfasst Windows XP Home Edition, Windows XP Professional x64 Edition und Windows XP Professional.

Copyright und Marken

Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Seiko Epson Corporation reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen sind nur für die Verwendung mit diesem Epson-Drucker bestimmt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen mit anderen Druckern.

Weder die Seiko Epson Corporation noch ihre Tochtergesellschaften haften gegenüber dem Käufer oder Drittparteien für Schäden, Verlust, Kosten oder Folgekosten infolge von Unfällen, unsachgemäßer Handhabung oder Missbrauch dieses Produkts sowie unautorisierten Änderungen, Reparaturen oder sonstigen Modifikationen an diesem Produkt. Das gilt auch (mit Ausnahme der USA) für die Nichtbefolgung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen der Seiko Epson Corporation.

Die Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden oder Störungen durch den Einsatz von Optionen oder Verbrauchsmaterialien, bei denen es sich nicht um Original-Epson-Produkte handelt oder die keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als „Epson Approved Product“ haben.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden, die durch elektromagnetische Störungen durch den Einsatz von Schnittstellenkabeln entstehen, die keine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als „Epson Approved Product“ haben.

EPSON® ist eine eingetragene Marke. EPSON EXCEED YOUR VISION bzw. EXCEED YOUR VISION ist eine Marke der Seiko Epson Corporation.

Microsoft®, Windows® und Windows Vista® sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Adobe®, Photoshop®, Elements®, Lightroom® und Adobe® RGB sind eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated.

BEMCOT ist eine Marke der Asahi Kasei Fibers Corporation.

Allgemeiner Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Eigentümer. Epson verzichtet auf jegliche Rechte an diesen Marken.

© 2013 Seiko Epson Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Betriebssystemversionen.	2
Copyright und Marken.	2

Einrichtung und Wartung

Vor-Einsatz-Prüfung

Nach-Einsatz-Prüfung

Druckerinformationen

Druckerinformationen prüfen.	10
--------------------------------------	----

Benutzerebenen wechseln

Einstellungen/Wartung

Wartung durchführen.	15
System Operation Settings/Inspections (Systemeinstellungen/Inspektionen).	20
Installation Information Settings (Installationsinformationen).	20
Settings for Optional Equipment (Einstellungen für optionale Equipment).	21
Printer Operation Settings (Druckerbetriebseinstellungen).	24
Print Condition Settings/Inspections (Druckzustandseinstellungen/Inspektionen).	25
Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen).	25
Paper Settings (PapierEinstellungen).	27
CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung).	29
Head Cleaning (Druckkopfreinigung).	29
Color Calibration (Farbkalibrierung).	37
Gray Adjustment (Grauanpassung).	54
Druckkopfwartung.	67
Printer Adjustment/Maintenance (Druckeranpassung/Wartung).	68
Operation History (Einsatzverlauf).	68
Parts Replacement History (Teilerneuerungsverlauf).	69
Paper Feed-Related Adjustment (Papierzufuhr-Anpassungen).	71
Software Settings (Softwareeinstellungen).	73

System Language Settings (Systemsprache-Einstellungen).	73
Help (Hilfe).	74

Error History (Fehlerhistorie)

Acquire Log (Protokoll abrufen)

Add/Delete Printer (Drucker zufügen/ löschen)

Wenn eine Meldung angezeigt wird

Über Fehlermeldungen.	79
-------------------------------	----

Anhang

Papierauswurfpfad und unterstützte Papiergrößen.	80
Papierzuführungspfad-Diagramm.	81
Client-PC erweitern.	82
Erweiterung des Client-PCs vorbereiten.	83
Systemanwendung installieren.	83
Grundeinstellungen des Wartungstool.	85
Version der Systemanwendung ändern.	86
Aufrüsten oder herabstufen.	86
Version der Systemanwendung prüfen.	87
Version der Systemanwendung ändern.	87
Systemanwendung entfernen.	90
Open-Source-Softwarelizenzbedingungen.	91
SEIKO EPSON CORPORATION – SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG.	99

Einrichtung und Wartung

Einrichtung und Wartung

Über den Client-PC können Sie die Druckerwartung aufrufen und den Druckerstatus prüfen.

Sie können die Nutzerberechtigung auf „Bediener“ oder „Administrator“ einstellen. Die verfügbaren Funktionen variieren je nach Berechtigung.

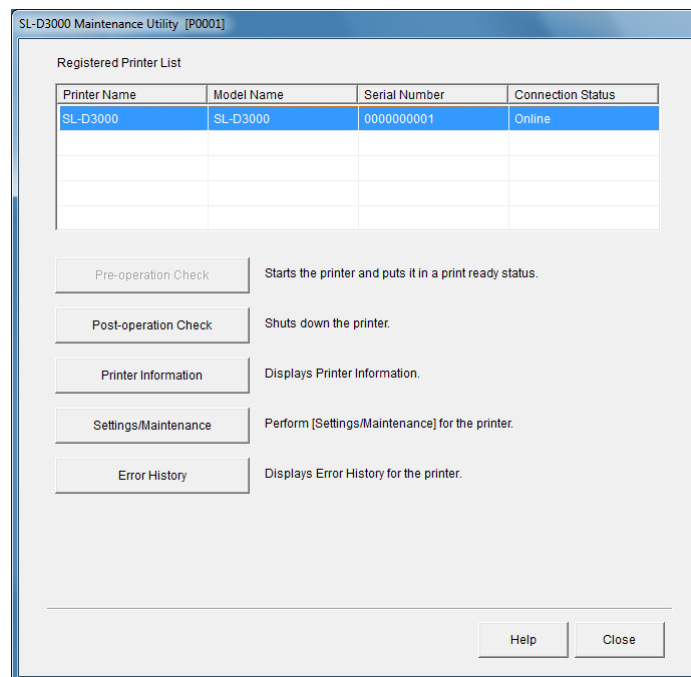
SL-D3000 Maintenance Utility (SL-D3000-Wartungsutility)-Bildschirm (bei Anwendung als Bediener):

Sie können eine **Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung)** oder **Post-operation Check (Nach-Einsatz-Prüfung)** ausführen, **Printer Information (Druckerinformationen)** abrufen, **Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)** durchführen und die **Error History (Fehlerhistorie)** prüfen.

Unter Printer Information (Druckerinformationen) können Sie den Status des Druckers überprüfen.

Unter Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung) können Sie Anpassungs-/Wartungsaktionen wie Druckkopfreinigung ausführen.

In der Error History (Fehlerhistorie) können Sie Fehler überprüfen, die beim Drucken aufgetreten sind, und Informationen abrufen.



Einrichtung und Wartung

SL-D3000 Maintenance Utility (SL-D3000-Wartungsutility)-Bildschirm (bei Anwendung als Administrator):
 Im Administratormodus wird „...[AD]“ in der Titelleiste der einzelnen Bildschirme angezeigt.

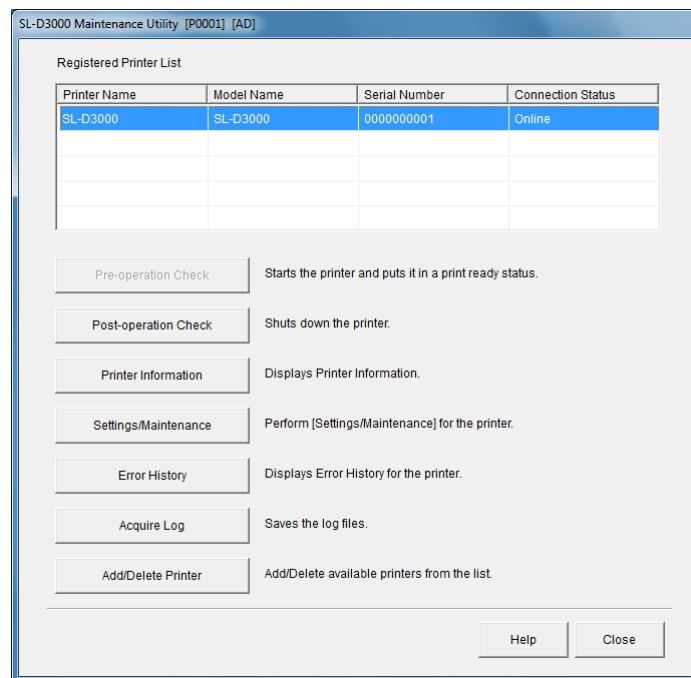
Sie können eine **Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung)** oder **Post-operation Check (Nach-Einsatz-Prüfung)** ausführen, **Printer Information (Druckerinformationen)** abrufen, **Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)** durchführen, das **Acquire Log (Protokoll abrufen)**, **Add/Delete Printer (Drucker zufügen/löschen)** und die **Error History (Fehlerhistorie)** prüfen.

Unter Printer Information (Druckerinformationen) können Sie den Status des Druckers überprüfen.

Unter Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung) können Sie Anpassungs-/Wartungsaktionen wie Druckkopfreinigung und Kalibrierung ausführen.

In der Error History (Fehlerhistorie) können Sie Fehler überprüfen, die beim Drucken aufgetreten sind, und Informationen abrufen.

Unter Acquire Log (Protokoll abrufen) können Sie Protokolldateien speichern.



Verfügbare Funktionen:

Schaltfläche	Einstellungen/Wartung-Menü			Bedie- ner	Admi- nistra- tor
	Große Elemente	Mittlere Elemente	Kleine Elemente		
Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung)	-	-	-	Ja	Ja
Post-operation Check (Nach-Einsatz-Prüfung)	-	-	-	Ja	Ja
Printer Information (Dru- ckerinformationen)	-	-	-	Ja	Ja

Einrichtung und Wartung


Schaltfläche	Einstellungen/Wartung-Menü			Bedie- ner	Admi- nistra- tor
	Große Elemente	Mittlere Elemente	Kleine Elemente		
Settings/Maintenance (Einstellungen/War- tung)	System Operation Settings/Inspections (Systemeinstellun- gen/Inspektionen) (01)	Installation Informa- tion Settings (Instal- lationsinformatio- nen) (011)	-	Nein	Ja
		Settings for Optional Equipment (Einstel- lungen für optionale Equipment) (012)	-	Nein	Ja
		Printer Operation Settings (Drucker- betriebseinstellun- gen) (013)	-	Nein	Ja
	Print Condition Set- tings/Inspections (Druckzustandsein- stellungen/Inspekti- onen) (02)	Image Quality Set- tings (Bildqualitäts- einstellungen) (021)	-	Nein	Ja
		Paper Settings (Pa- piereinstellungen) (022)	-	Ja	Ja
	CR Unit Adjustment/ Maintenance (CR-Einheit-Anpas- sung/Wartung) (03)	Head Cleaning (Druckkopfreini- gung) (031)	Auto Cleaning (Au- to-Reinigung) (0311)	Ja	Ja
			Nozzle Check (Dü- sentest) (0312)	Ja	Ja
			Periodic Nozzle Check Settings (Re- gelmäßiger-Düsen- test-Einstellungen) (0313)	Nein	Ja
		Color Calibration (Farbkalibrierung) (034)	Calibration (Kalibrie- rung) (0341)	Nein	Ja
			History of Correction Values (Korrektur- werte-Verlauf) (0342)	Nein	Ja
Create Calibration (Kalibrierung erstel- len) (0343)			Nein	Ja	
Gray Adjustment (Grauanpassung) (035)		-	Nein	Ja	
Head Maintenance (Druckkopfwartung) (036)	-	Nein	Ja		

Einrichtung und Wartung

Schaltfläche	Einstellungen/Wartung-Menü			Bediener	Administrator
	Große Elemente	Mittlere Elemente	Kleine Elemente		
Settings/ Maintenance (Einstellungen/ Wartung)	Printer Adjustment/ Maintenance (Druckeranpassung/ Wartung) (04)	Operation History (Einsatzverlauf) (044)	-	Ja	Ja
		Parts Replacement History (Teilerneuerungsverlauf) (045)	Register Replacement Date for Periodically Replaced Parts (Austauschdatum für regelmäßig getauschte Teile registrieren) (0451)	Nein	Ja
			Clear Counter 1 (Zähler 1 löschen) (0452)	Nein	Ja
		Paper Feed-Related Adjustment (Papierzufuhr-Anpassungen) (048)	Paper Feed Amount Durability Correction (Papierzuführungsmenge-Dauerhaftigkeitskorrektur) (0483)	Nein	Ja
	Software Settings (Softwareeinstellungen) (05)	System Language Settings (Systemsprache-Einstellungen) (051)	-	Nein	Ja
Error History (Fehlerhistorie)	-	-	-	Ja	Ja
Acquire Log (Protokoll abrufen)	-	-	-	Nein	Ja
Add/Delete Printer (Drucker zufügen/löschen)	-	-	-	Nein	Ja

Tipp:

Weitere Informationen zu den für Bediener verfügbaren Elementen finden Sie im „SL-D3000-Benutzerhandbuch“

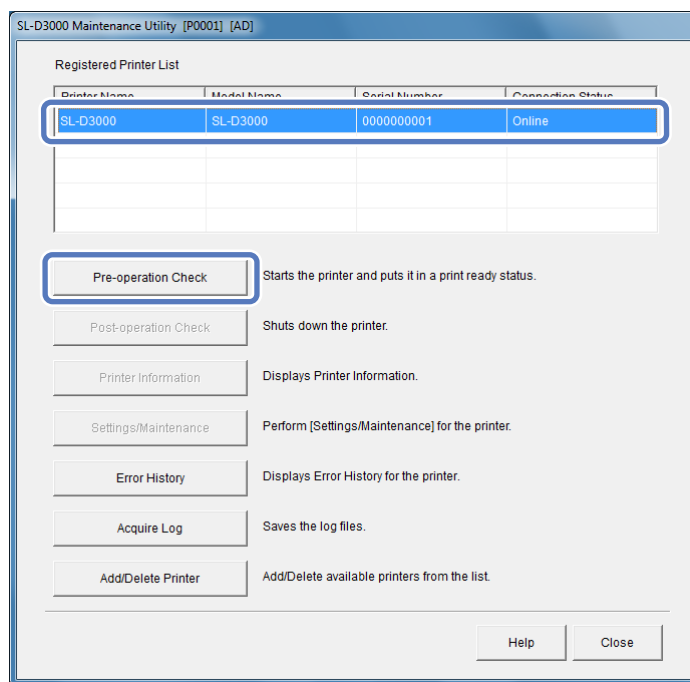
 „SL-D3000-Benutzerhandbuch“ - „Einrichtung und Wartung“

Vor-Einsatz-Prüfung

Vor-Einsatz-Prüfung

Klicken Sie am Client-PC zum Starten des Druckers auf **Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung)**.

Bei der Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung) startet der Drucker, nachdem manuell zu prüfende Elemente angezeigt wurden. Wenn der Drucker-PC an den Drucker angeschlossen ist, startet auch der Drucker-PC automatisch.

**Tipp:**

Weitere Informationen zur Vor-Einsatz-Prüfung finden Sie im „SL-D3000-Benutzerhandbuch“.

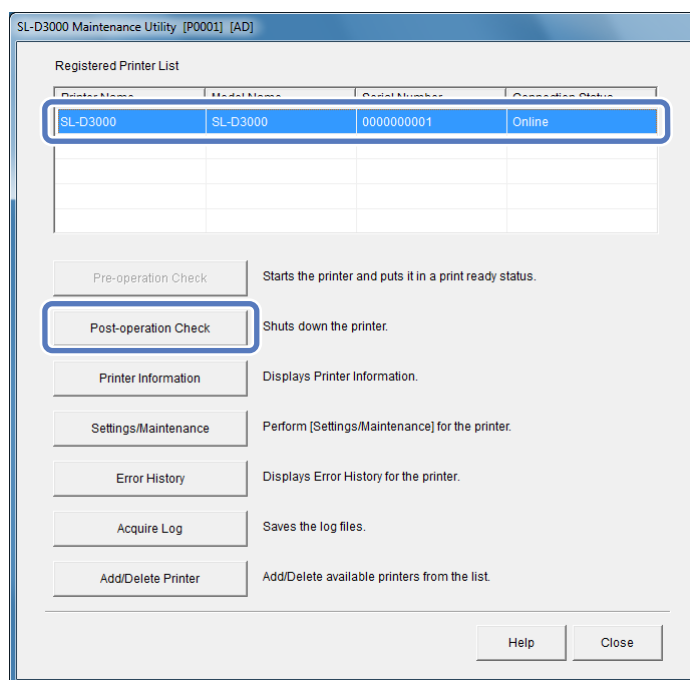
☞ „SL-D3000-Benutzerhandbuch“ - „Drucker starten“

Nach-Einsatz-Prüfung

Nach-Einsatz-Prüfung

Klicken Sie zum Herunterfahren des Druckers am Client-PC auf **Post-operation Check (Nach-Einsatz-Prüfung)**.

Wenn der Drucker bei der Post-operation Check (Nach-Einsatz-Prüfung) heruntergefahren wird und der Drucker-PC mit dem Drucker verbunden ist, fährt der Drucker-PC automatisch herunter.

**Tipp:**

Weitere Informationen zur Nach-Einsatz-Prüfung finden Sie im „SL-D3000-Benutzerhandbuch“.

☞ „SL-D3000-Benutzerhandbuch“ - „Drucker herunterfahren“

Druckerinformationen

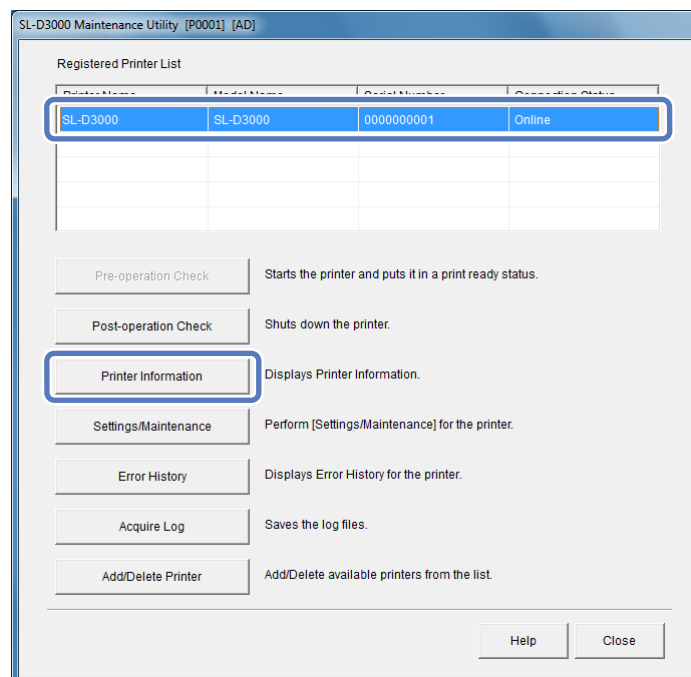
Sie können verschiedene Arten von Druckerinformationen prüfen.

Druckerinformationen prüfen

Im Printer Information (Druckerinformationen)-Bildschirm können Sie die Einstellungen des Druckers, restliche Menge an Verbrauchsmaterialien und so weiter prüfen.

1

Wählen Sie den gewünschten Drucker aus der Registered Printer List (Registrierte-Drucker-Liste), klicken Sie dann auf **Printer Information (Druckerinformationen)**.



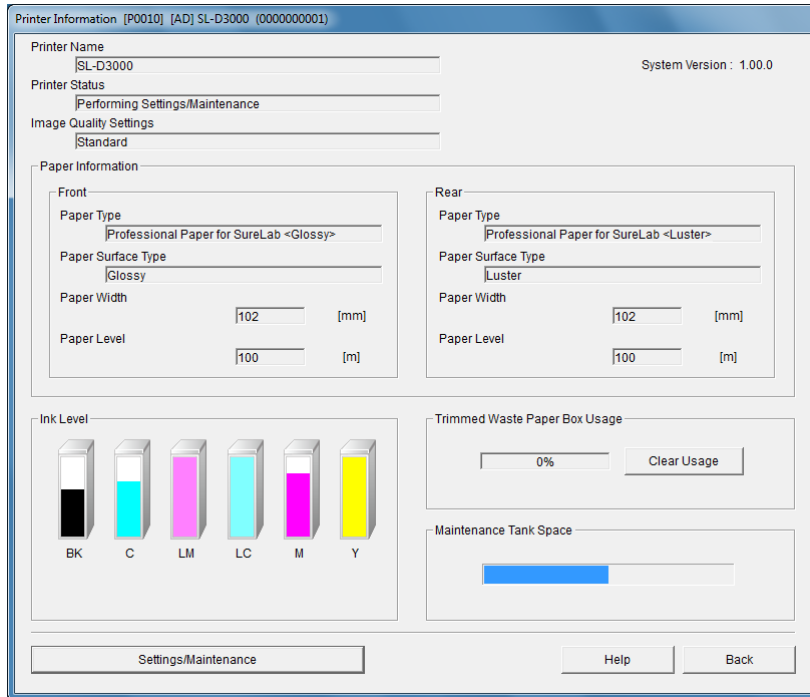
Tipp:

In folgenden Situationen steht die Printer Information (Druckerinformationen)-Schaltfläche nicht zur Verfügung.

- Falls die Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung) des Druckers nicht abgeschlossen wurde
- Wenn das Verbindungskabel zum Drucker getrennt wurde
- Wenn der Drucker per Ein-/Ausschalter abgeschaltet wurde






Druckerinformationen

- 2** Im Printer Information (Druckerinformationen)-Bildschirm können Sie die Einstellungen des Druckers, restliche Menge an Verbrauchsmaterialien und so weiter prüfen.



Element	Erläuterung	
Printer Name (Druckername)	Zeigt den Druckernamen.	
Printer Status (Druckerstatus)	Zeigt den Druckerstatus.	
	Standby (Bereitschaft)	Der Drucker ist einsatzbereit.
	Printing (Drucken)	Der Drucker arbeitet.
	Performing Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung wird ausgeführt)	Der Drucker führt eine Wartungsaktion (z. B. einen Düsentest) aus.
	An error has occurred (Ein Fehler ist aufgetreten)	Ein Fehler am Drucker ist aufgetreten.
	Initializing (Initialisierung)	Der Drucker wird initialisiert.
	Shutting down (Herunterfahren)	Der Drucker wird heruntergefahren.
	Offline	Der Drucker ist nicht eingeschaltet oder nicht angeschlossen.

Druckerinformationen

Element	Erläuterung	
Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen)	Zeigt die Bildeinstellungen an.	
	Standard	Druck mit Standardqualität (720 DPI).
	High Image Quality (Hohe Bildqualität)	Druck mit hoher Auflösung (1440 DPI).
Paper Information (Papierinformation) (Front (Vorderes Fach)/Rear (Hinteres Fach))	Zeigt Informationen zum eingelegten Papier. Wenn kein Papier eingelegt ist oder sich keine Informationen aus dem Drucker abrufen lassen, wird „-“ angezeigt.	
Ink Level (Tintenstand)	Zeigt den restlichen Tintenvorrat an. Bei niedrigem Tintenstand wird „Achtung“ angezeigt. Wenn die restliche Tintenmenge unter den Mindeststand sinkt, wird „Fehler“ angezeigt. Die Tintenpatrone wird ausgegraut, falls die jeweilige Tintenpatrone nicht installiert ist oder ein Problem mit der Tintenpatrone vorliegt. Falls eine nicht originale Patrone installiert wurde, weist eine Meldung darauf hin, dass diese nicht durch die Garantie abgedeckt wird.	
Trimmed Waste Paper Box Usage (Verschnittpapierbehälter-Nutzung)	Zeigt den Nutzungsstatus des Verschnittpapierbehälter. „-“ wird angezeigt, falls keine Informationen aus dem Drucker abgerufen werden können.	
Clear Usage (Nutzung löschen)	Zum Löschen der Verschnittpapierbehälter anklicken. Wenn Sie Verschnittpapier aus dem Verschnittpapierbehälter entfernen, setzen Sie die Nutzung durch Anklicken von Clear Usage (Nutzung löschen) zurück.	
Maintenance Tank Space (Wartungstank-Inhalt)	Zeigt die freie Kapazität des Wartungstank als Balken an. Falls keine Informationen aus dem Drucker abgerufen werden können, wird der Balken nicht angezeigt.	
Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)	<p>Öffnet den Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm.</p> <p> „System Operation Settings/Inspections (Systemeinstellungen/Inspektionen)“ auf Seite 20</p> <p> „Print Condition Settings/Inspections (Druckzustandseinstellungen/Inspektionen)“ auf Seite 25</p> <p> „CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung)“ auf Seite 29</p> <p> „Printer Adjustment/Maintenance (Druckeranpassung/Wartung)“ auf Seite 68</p> <p> „Software Settings (Softwareeinstellungen)“ auf Seite 73</p>	
Help (Hilfe)	Zeigt die Help (Hilfe) an.	
Close (Schließen)	Schließt den Printer Information (Druckerinformationen)-Bildschirm.	

Hinweis:

Dieses Gerät wurde mit Original-Tintenpatronen eingestellt. Falls Sie nicht originale Tintenpatronen verwenden, kann es zu blassen Ausdrucken kommen, zusätzlich wird der restliche Tintenstand eventuell nicht richtig erkannt.

Tipp:

Nur beim Doppelrollenmodell kann Rollenpapier an der Vorderseite verwendet werden. Beim Einzelrollenmodell werden keine Informationen zum Papier an der Vorderseite angezeigt. Schauen Sie sich die Informationen zum Einsatz von Rollenpapier an der Rückseite an.

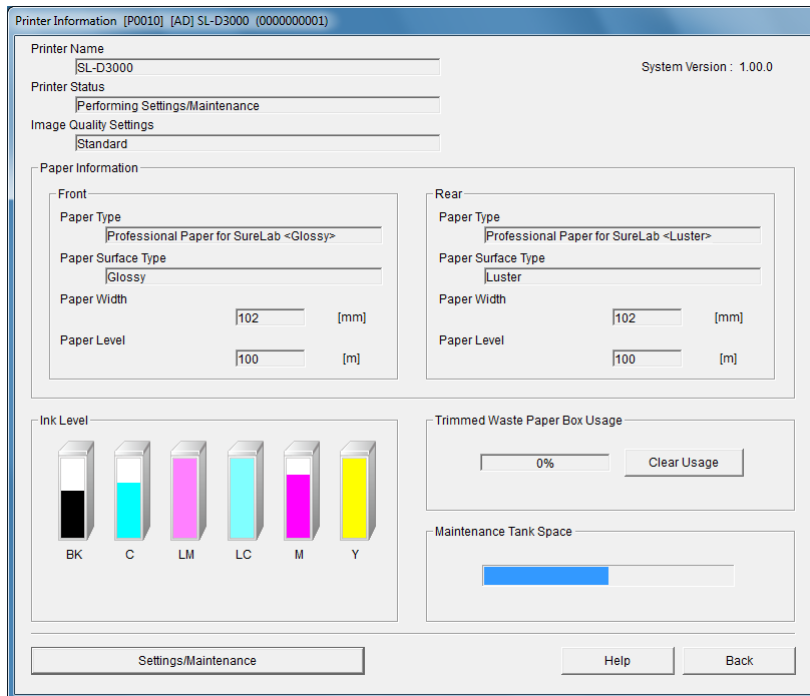
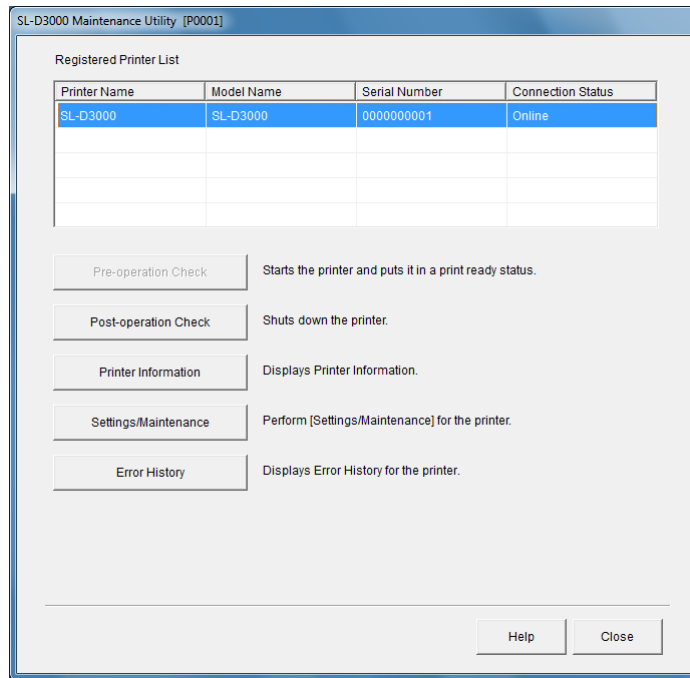
Damit ist dieser Abschnitt abgeschlossen.

Benutzerebenen wechseln

Benutzerebenen wechseln

Sie können die Benutzerebene von Bediener-Modus auf Administrator-Modus wechseln.

- 1 Rufen Sie das SL-D3000 Maintenance Utility (SL-D3000-Wartungutility) oder den Printer Information (Druckerinformationen)-Bildschirm auf.



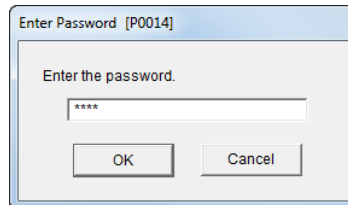
Benutzerebenen wechseln

2 Halten Sie die Tasten **Ctrl** und **Alt** der Tastatur gedrückt und drücken Sie **S** (oder **s**).

Der Enter Password (Kennwort eingeben)-Bildschirm erscheint.

3 Geben Sie das Kennwort ein, klicken Sie dann auf **OK**.

Die Benutzerebene ist in den Administrator-Modus gewechselt.



Tipp:


- Das Administratorkennwort lautet „0000“.
- Starten Sie das SL-D3000 Maintenance Utility (SL-D3000-Wartungsnutzen) beim Wechsel vom Administrator- in den Bediener-Modus neu.

Einstellungen/Wartung

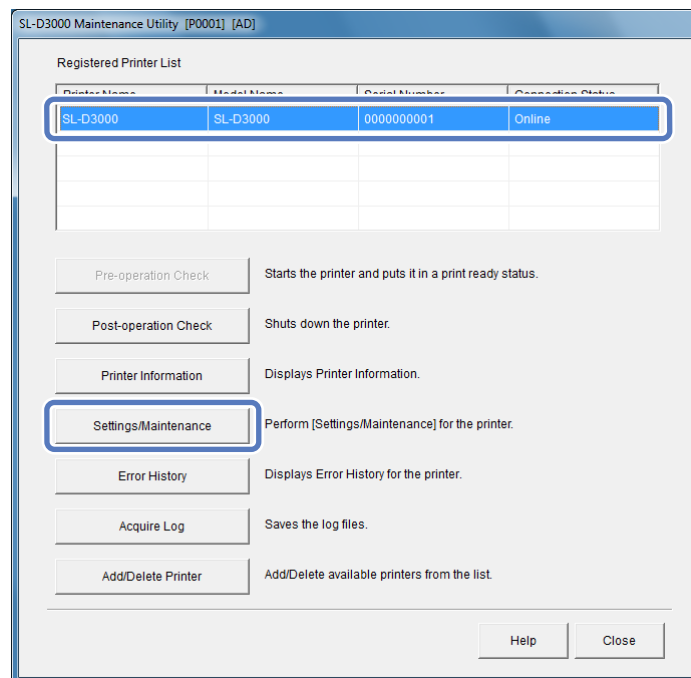
Sie können Wartungsarbeiten wie Druckkopfeinheit reinigung und Kalibrierung durchführen und Einstellungen verwalten.

Wartung durchführen

Sie können jede Wartungsfunktion auf dem Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm wählen.

Stellen Sie bei Durchführung einer Wartung unter Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung) sicher, dass die Leuchte  am Bedienfeld des Druckers leuchtet, bevor Sie die Arbeiten starten.

- 1 Wählen Sie den gewünschten Drucker aus der Registered Printer List (Registrierte-Drucker-Liste), klicken Sie dann auf **Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)**.



Tipp:

- In folgenden Situationen steht die Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Schaltfläche nicht zur Verfügung.
 - Wenn das Verbindungskabel zum Drucker getrennt wurde
 - Wenn der Drucker per Ein-/Ausschalter abgeschaltet wurde
 - Wenn die Vor-Einsatz-Prüfung des Druckers nicht abgeschlossen wurde
- Der Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm öffnet sich, wenn Sie im Printer Information (Druckerinformationen)-Bildschirm auf **Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)** klicken.

Einstellungen/Wartung

2

Wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

Durch Auswahl einer Funktion aus dem linken Menü können Sie Einstellungen vornehmen.

The screenshot shows the '011.Installation Information Settings: [011] [AD] SL-D3000 (000000001)' window. On the left, a tree view shows the following menu items: 01.System Operation Settings/Inspections (expanded), 011.Installation Information Settings (highlighted), 012.Settings for Optional Equipment, 013.Printer Operation Settings, 02.Print Condition Settings/Inspections, 03.CR Unit Adjustment/Maintenance, 04.Printer Adjustment/Maintenance, and 05.Software Settings. On the right, the 'Installation Information Settings' form contains the following fields: Printer Name (SL-D3000), Installation Date (2012/01/05), Model Name (SL-D3000), and Serial Number (000000001). At the bottom, there are 'Back' and 'Help' buttons.

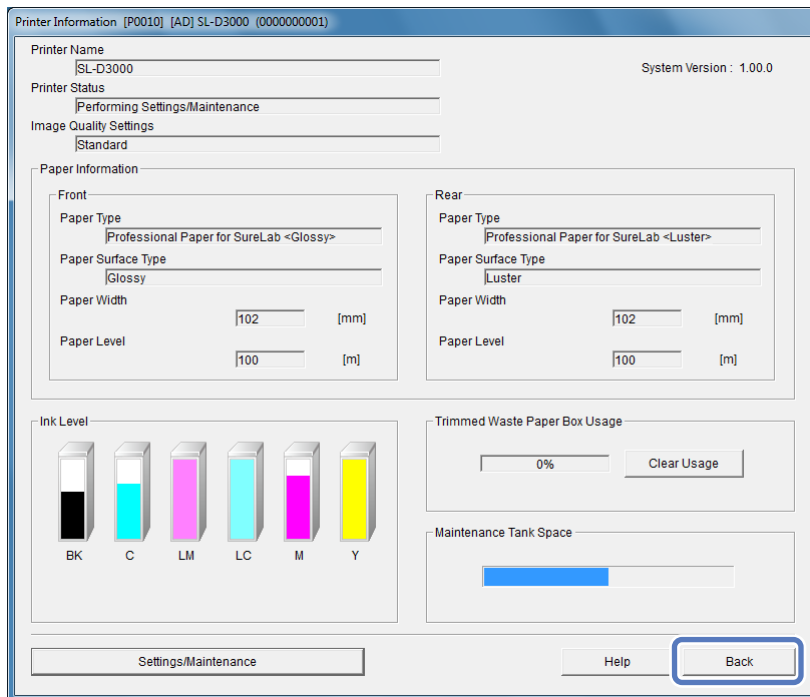
3

Klicken Sie zum Schließen des Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirms auf **Back** (**Zurück**).

This screenshot is identical to the previous one, showing the '011.Installation Information Settings' window. The 'Back' button at the bottom left is now highlighted with a blue border, indicating it is the recommended action to close the settings screen.

Einstellungen/Wartung**4**









Sobald der Printer Information (Druckerinformationen)-Bildschirm angezeigt wird, klicken Sie zum Schließen des Bildschirms auf **Back (Zurück)**.












Damit ist dieser Abschnitt abgeschlossen.

Einstellungen/Wartung

Verfügbare Funktionen am Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm:

Große Elemente	Mittlere Elemente	Kleine Elemente	Einstellungsinhalte
System Operation Settings/Inspections (Systemeinstellungen/Inspektionen) (01)	Installation Information Settings (Installationsinformationen) (011)	-	Zeigt die Druckerinformationen.  „Installation Information Settings (Installationsinformationen)“ auf Seite 20
	Settings for Optional Equipment (Einstellungen für optionale Equipment) (012)	-	Ändert die Einstellungen für optionale Ausrüstung.  „Settings for Optional Equipment (Einstellungen für optionale Equipment)“ auf Seite 21
	Printer Operation Settings (Druckerbetriebseinstellungen) (013)	-	Legt Energiespareinstellungen und Warnsignal fest.  „Printer Operation Settings (Druckerbetriebseinstellungen)“ auf Seite 24
Print Condition Settings/Inspections (Druckzustandseinstellungen/Inspektionen) (02)	Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen) (021)	-	Zur Auswahl des Bildqualitätsmodus.  „Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen)“ auf Seite 25
	Paper Settings (PapierEinstellungen) (022)	-	Prüft Informationen zum eingelegten Papier.  „Paper Settings (PapierEinstellungen)“ auf Seite 27
CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung) (03)	Head Cleaning (Druckkopfreinigung) (031)	Auto Cleaning (Auto-Reinigung) (0311)	Erkennt verstopfte Düsen und reinigt den Druckkopf automatisch.  „Auto Cleaning (Auto-Reinigung)“ auf Seite 31
		Nozzle Check (Düsentest) (0312)	Prüft auf verstopfte Düsen und reinigt den Druckkopf manuell.  „Nozzle Check (Düsentest)“ auf Seite 32
		Periodic Nozzle Check Settings (Regelmäßiger-Düsentest-Einstellungen) (0313)	Legen Sie fest, ob der Düsentest automatisch ausgeführt werden soll.  „Periodic Nozzle Check Settings (Regelmäßiger-Düsentest-Einstellungen)“ auf Seite 36

Einstellungen/Wartung

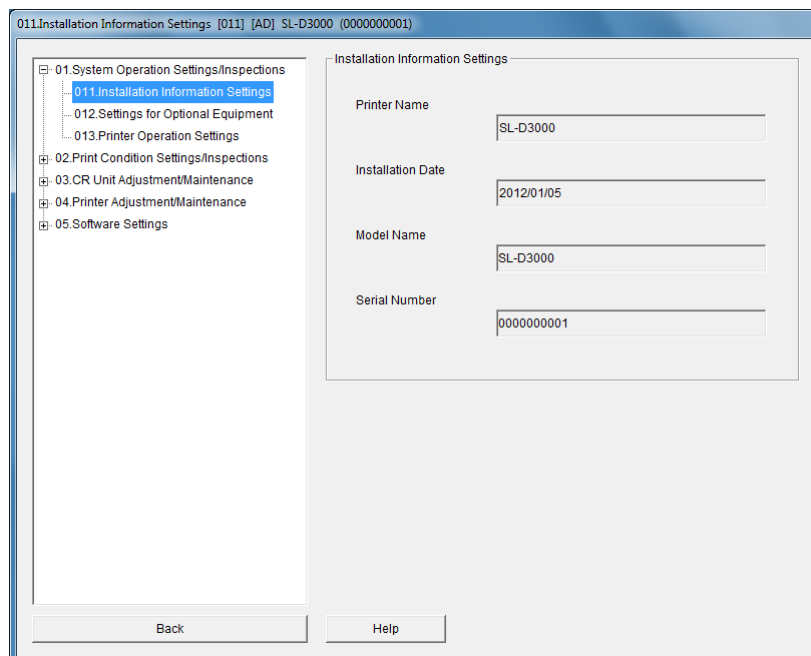
Große Elemente	Mittlere Elemente	Kleine Elemente	Einstellungsinhalte
CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung) (03)	Color Calibration (Farbkalibrierung) (034)	Calibration (Kalibrierung) (0341)	Führt die Kalibrierung mit einem Farbmessgerät durch.  „Calibration (Kalibrierung)“ auf Seite 39
		History of Correction Values (Korrekturwerte-Verlauf) (0342)	Notiert den durch die Kalibrierung gewonnenen Korrekturwert.  „History of Correction Values (Korrekturwerte-Verlauf)“ auf Seite 48
		Create Calibration (Kalibrierung erstellen) (0343)	Führt die Kalibrierung für den Standarddrucker durch, und erstellt dann den Standardwert.  „Create Calibration (Kalibrierung erstellen)“ auf Seite 49
	Gray Adjustment (Grauanpassung) (035)	-	Passt Farbabstimmung, Dichte und Abstufung an.  „Gray Adjustment (Grauanpassung)“ auf Seite 54
	Head Maintenance (Druckkopfwartung) (036)	-	Reinigung des Druckkopfs und der Wischer für den Druckkopf. Für diesen Reinigungsvorgang benötigen Sie das optionale Druckkopf-Wartungsset (C12C890991). Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zum Druckkopf-Wartungsset.
Printer Adjustment/Maintenance (Druckeranpassung/Wartung) (04)	Operation History (Einsatzverlauf) (044)	-	Ruft aufgetretene Fehler, Anzahl von Ausdrucken und die Anzahl der Druckkopfreinigungen ab.  „Operation History (Einsatzverlauf)“ auf Seite 68
	Parts Replacement History (Teilerneuerungsverlauf) (045)	Register Replacement Date for Periodically Replaced Parts (Austauschdatum für regelmäßig getauschte Teile registrieren) (0451)	Prüft das Austauschdatum für Teile, die ersetzt werden müssen.  „Register Replacement Date for Periodically Replaced Parts (Austauschdatum für regelmäßig getauschte Teile registrieren)“ auf Seite 69
		Clear Counter 1 (Zähler 1 löschen) (0452)	Prüft die einzelnen Zähler.  „Clear Counter 1 (Zähler 1 löschen)“ auf Seite 70
	Paper Feed-Related Adjustment (Papierzufuhr-Anpassungen) (048)	Paper Feed Amount Durability Correction (Papierzuführungsmenge-Dauerhaftigkeitskorrektur) (0483)	Passt die Menge der Papierzuführung an.  „Paper Feed-Related Adjustment (Papierzufuhr-Anpassungen)“ auf Seite 71
Software Settings (Softwareeinstellungen) (05)	System Language Settings (Systemsprache-Einstellungen) (051)	-	Einstellung von Datum und Uhrzeit, Sprache und Maßeinheiten der Benutzerschnittstelle.  „System Language Settings (Systemsprache-Einstellungen)“ auf Seite 73

System Operation Settings/Inspections (Systemeinstellungen/Inspektionen)

Unter System Operation Settings/Inspections (Systemeinstellungen/Inspektionen) (01) am Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm können Sie die Inhalte von Installation Information Settings (Installationsinformationen) (011) prüfen und Einstellungen für Settings for Optional Equipment (Einstellungen für optionale Equipment) (012) und Printer Operation Settings (Druckerbetriebseinstellungen) (013) vornehmen.

Installation Information Settings (Installationsinformationen)

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms unter System Operation Settings/Inspections (Systemeinstellungen/Inspektionen) (01) auf **Installation Information Settings (Installationsinformationen)** (011). Hier können Sie Informationen zum Drucker abrufen.



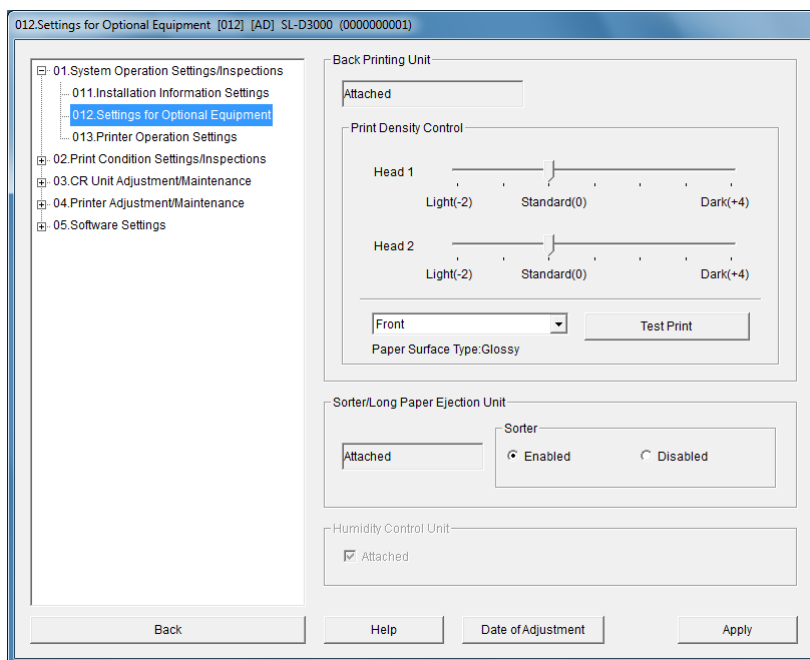
Element	Erläuterung
Printer Name (Druckername)	Zeigt den Druckernamen. Wird vom Servicepersonal eingestellt.
Installation Date (Installationsdatum)	Zeigt das Installationsdatum. Wird vom Servicepersonal eingestellt.
Model Name (Modellname)	Zeigt den Modellnamen.
Serial Number (Seriennummer)	Zeigt die Seriennummer des Druckers.
Back (Zurück)	Schließt den Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm.
Help (Hilfe)	Zeigt die Help (Hilfe) an.

Einstellungen/Wartung

Settings for Optional Equipment (Einstellungen für optionale Equipment)

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms unter System Operation Settings/Inspections (Systemeinstellungen/Inspektionen) (01) auf **Settings for Optional Equipment (Einstellungen für optionale Equipment)** (012). Nehmen Sie Einstellungen für optionale, installierte Ausrüstung vor.

Nach Abschluss der Einstellungen lassen Sie die Einstellungen in Kraft treten, indem Sie auf **Apply (Übernehmen)** klicken.



Einstellungen/Wartung

Element		Erläuterung
Back Printing Unit (Rückseitendruckeinheit)	Attached (Angebracht)/Not Attached (Nicht angebracht)	Zeigt den Installationsstatus der Rückseitendruckeinheit.
	Print Density Control (Druckdichte) (Head 1 (Druckkopf 1)/Head 2 (Druckkopf 2))	Zum Anpassen der Druckdichte der Rückseitendruckeinheit-Druckköpfe in sieben Stufen. Dies kann bei Attached (Angebracht) Rückseitendruckeinheit festgelegt werden.
	Rollenpapier auswählen	Wählen Sie die Rollenpapierzuführung, die Sie zum Testdruck verwenden möchten. Dies kann bei Attached (Angebracht) Rückseitendruckeinheit und eingelegtem Papier ausgewählt werden.
	Paper Surface Type (Papieroberfläche)	Zeigt die Paper Surface Type (Papieroberfläche) des in die Rollenpapierzuführung eingelegten Papiers. Falls kein Rollenpapier eingelegt wurde, wird „-“ angezeigt.
	Test Print (Testdruck)	Zum Ausführen eines Testdrucks. Dies kann ausgeführt werden, wenn die Rückseitendruckeinheit Attached (Angebracht) und die Rollenpapierzuführung ausgewählt wurde. Dies ist nicht möglich, wenn die Paper Surface Type (Papieroberfläche) keinen Rückseitendruck unterstützt.
Sorter/Long Paper Ejection Unit (Sortierer/Langpapier-Ausgabereinheitabdeckung)	Attached (Angebracht)/Not Attached (Nicht angebracht)	Zeigt den Installationsstatus des Sorter/Long Paper Ejection Unit (Sortierer/Langpapier-Ausgabereinheitabdeckung).
	Sorter (Sortierer)	Beim Sortierer können Sie Enabled (Aktiviert) oder Disabled (Deaktiviert) auswählen. Dies kann festgelegt werden, wenn Sorter/Long Paper Ejection Unit (Sortierer/Langpapier-Ausgabereinheitabdeckung) Attached (Angebracht) ist. Wenn Sie die Einstellung von Disabled (Deaktiviert) zu Enabled (Aktiviert) ändern, müssen Sie den Drucker neu starten.
Humidity Control Unit (Feuchtigkeitssteuerungsgerät)	Attached (Angebracht)/Not Attached (Nicht angebracht)	Zeigt den Installationsstatus des Feuchtigkeitssteuerungsgerät. Wird vom Servicepersonal eingestellt.
Back (Zurück)		Schließt den Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm.
Help (Hilfe)		Zeigt die Help (Hilfe) an.
Date of Adjustment (Anpassungsdatum)		Zeigt an, wann zuletzt eine Print Density Control (Druckdichte) ausgeführt wurde. Sie können geänderte Datumseinstellungen pro Paper Surface Type (Papieroberfläche) prüfen.
Apply (Übernehmen)		Lässt sämtliche geänderten Einstellungen in Kraft treten.

Einstellungen/Wartung

Tipp:

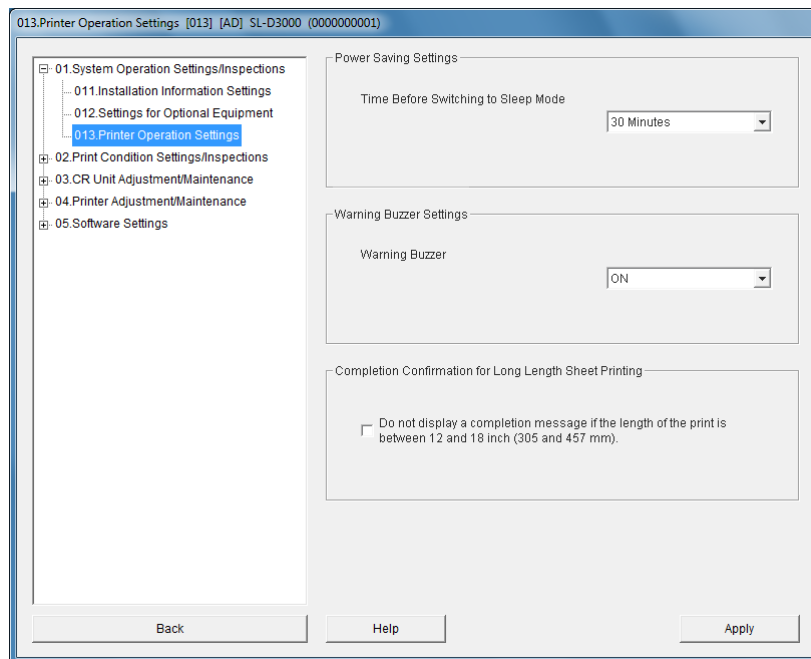
- Mattes Papier kann nicht auf der Rückseite bedruckt werden.
- Nur beim Doppelrollenmodell kann Rollenpapier an der Vorderseite verwendet werden. Beim Einzelrollenmodell werden keine Informationen zum Papier an der Vorderseite angezeigt. Schauen Sie sich die Informationen zum Einsatz von Rollenpapier an der Rückseite an.

Einstellungen/Wartung

Printer Operation Settings (Druckerbetriebseinstellungen)

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms unter System Operation Settings/Inspections (Systemeinstellungen/Inspektionen) (01) auf **Printer Operation Settings (Druckerbetriebseinstellungen)** (013). Hier können Sie Einstellungen zum Energiesparen, zum Warnton und zur Abschlussbestätigung bei Langseitendruck vornehmen.

Nach Abschluss der Einstellungen lassen Sie die Einstellungen in Kraft treten, indem Sie auf **Apply (Übernehmen)** klicken.



Element	Erläuterung
Power Saving Settings (Energiespareinstellungen)	Wählen Sie die Zeit, die nach dem Betrieb bis zum Wechsel in den Ruhezustand (Energiesparmodus) vergehen soll. None (Kein), 5 Minutes (5 Minuten), 10 Minutes (10 Minuten), 15 Minutes (15 Minuten), 30 Minutes (30 Minuten), 1 Hour (1 Stunde), 2 Hours (2 Stunden)
Warning Buzzer Settings (Warntoneinstellungen)	Wählen Sie, ob bei bestimmten Gelegenheiten ein Warnton erklingen soll. Einstellungen: ON (Ein)/OFF (Aus)
Completion Confirmation for Long Length Sheet Printing (Abschlussbestätigung bei Langseitendruck)	Wählen Sie, ob eine Bestätigungsmeldung (2190) bei Abschluss des Langseitendrucks (305 – 457 mm) angezeigt werden soll. Zeigt eine Meldung bei Abschluss eines Langseitendrucks über 457 mm. Dies steht nur zur Verfügung, wenn die Sorter/Long Paper Ejection Unit (Sortierer/Langpapier-Ausgabereinheitabdeckung) angebracht ist. Einstellungen: Ausgewählt (die Meldung wird nicht angezeigt) / Nicht ausgewählt (die Meldung wird angezeigt)
Back (Zurück)	Schließt den Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm.
Help (Hilfe)	Zeigt die Help (Hilfe) an.
Apply (Übernehmen)	Lässt sämtliche geänderten Einstellungen in Kraft treten.

Einstellungen/Wartung

Print Condition Settings/Inspections (Druckzustandseinstellungen/Inspektionen)

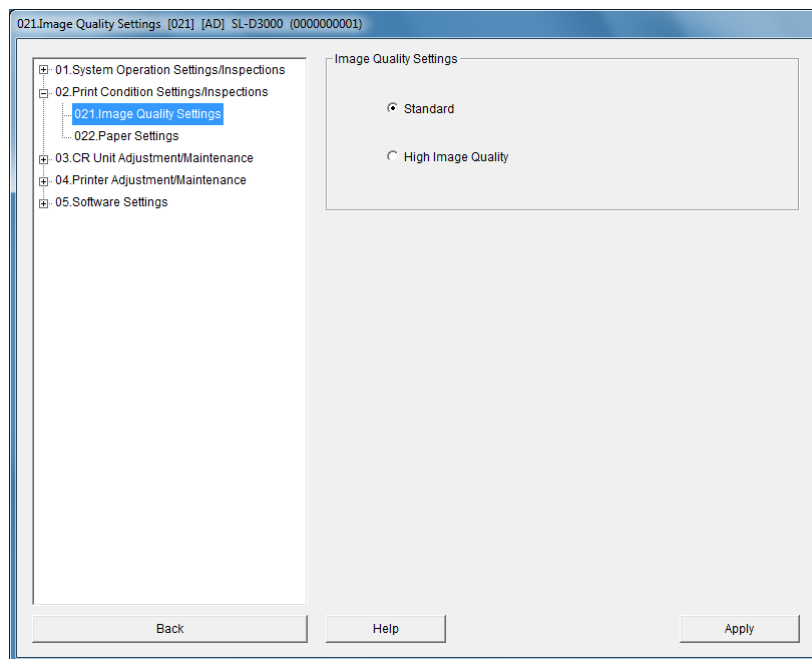
Unter Print Condition Settings/Inspections (Druckzustandseinstellungen/Inspektionen) (02) am Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm können Sie Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen) (021) festlegen und Informationen zum Paper Information (Papierinformation) (022) prüfen.

Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen)

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms unter Print Condition Settings/Inspections (Druckzustandseinstellungen/Inspektionen) (02) auf **Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen)** (021). Nehmen Sie Bildqualitätseinstellungen vor.

Dies ist nur möglich, wenn die Bildqualität nicht durch die zum Druck eingesetzte Anwendung festgelegt wird.

Nach Abschluss der Einstellungen lassen Sie die Einstellungen in Kraft treten, indem Sie auf **Apply (Übernehmen)** klicken.



Element	Erläuterung
Standard	Legt die Bildqualität beim Ausdruck auf Standard (720 DPI) fest. Im Allgemeinen werden Standard einstellungen verwendet.
High Image Quality (Hohe Bildqualität)	Legt die Bildqualität beim Ausdruck auf hohe Auflösung (1440 DPI) fest. Wenn Sie in einer höheren als der Standard auflösung drucken möchten, stellen Sie die High Image Quality (Hohe Bildqualität) ein. Der Ausdruck dauert länger als im Standardmodus, da die Bildqualität eine höhere Priorität erhält. Diese Option steht nur dann zur Verfügung, wenn Hochglanz oder Glanz als Paper Surface Type (Papieroberfläche) festgelegt wurden.

Einstellungen/Wartung

Element	Erläuterung
Back (Zurück)	Schließt den Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm.
Help (Hilfe)	Zeigt die Help (Hilfe) an.
Apply (Übernehmen)	Lässt sämtliche geänderten Einstellungen in Kraft treten.

Einstellungen/Wartung

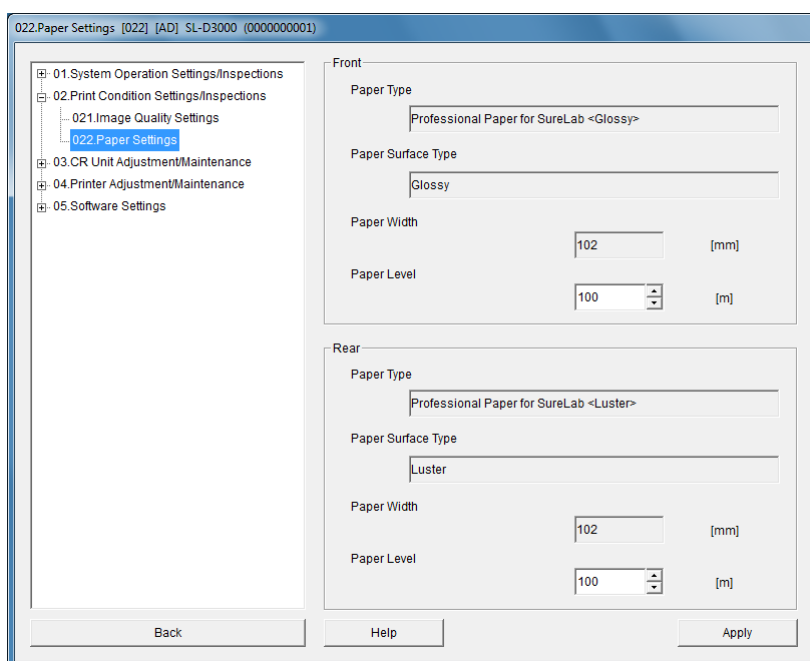
Paper Settings (Papiereinstellungen)

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms unter Print Condition Settings/Inspections (Druckzustandseinstellungen/Inspektionen) (02) auf **Paper Settings (Papiereinstellungen)** (022).

Sie können Informationen zum in die Front-Rollenpapierzuführung oder in die Heck-Rollenpapierzuführung eingelegten Papier abrufen und die restliche Papiermenge ändern.

Tip:

Nur beim Doppelrollenmodell kann Rollenpapier an der Vorderseite verwendet werden. Beim Einzelrollenmodell werden keine Informationen zum Papier an der Vorderseite angezeigt. Schauen Sie sich die Informationen zum Einsatz von Rollenpapier an der Rückseite an.




Element		Erläuterung
Front (Vorderes Fach)	Paper Type (Druckmedium)	Zeigt den Papiertyp (den Namen) des in die Front-Rollenpapierzuführung eingelegten Papiers.
	Paper Surface Type (Papieroberfläche)	Zeigt den Papieroberflächentyp des in die Front-Rollenpapierzuführung eingelegten Papiers.
	Paper Width (Papierbreite)	Zeigt die Breite des in die Front-Rollenpapierzuführung eingelegten Papiers. Zeigt die vom Drucker erkannte Breite an.
	Paper Level (Papierstand)	Zeigt die restliche Menge des in die Front-Rollenpapierzuführung eingelegten Papiers. Falls die angezeigte Restmenge von der tatsächlichen Menge abweichen sollte, geben Sie die richtige Papiermenge ein und klicken anschließend auf Apply (Übernehmen) .

Einstellungen/Wartung

Element		Erläuterung
Rear (Hinteres Fach)	Paper Type (Druckmedium)	Zeigt den Papiertyp (den Namen) des in die Heck-Rollenpapierzuführung eingelegten Papiers.
	Paper Surface Type (Papieroberfläche)	Zeigt den Papieroberflächentyp des in die Heck-Rollenpapierzuführung eingelegten Papiers.
	Paper Width (Papierbreite)	Zeigt die Breite des in die Heck-Rollenpapierzuführung eingelegten Papiers. Zeigt die vom Drucker erkannte Breite an.
	Paper Level (Papierstand)	Zeigt die restliche Menge des in die Heck-Rollenpapierzuführung eingelegten Papiers. Falls die angezeigte Restmenge von der tatsächlichen Menge abweichen sollte, geben Sie die richtige Papiermenge ein und klicken anschließend auf Apply (Übernehmen) .
Back (Zurück)		Schließt den Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm.
Help (Hilfe)		Zeigt die Help (Hilfe) an.
Apply (Übernehmen)		Lässt sämtliche geänderten Einstellungen in Kraft treten.

CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung)

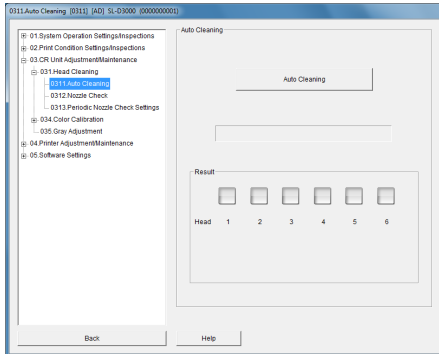
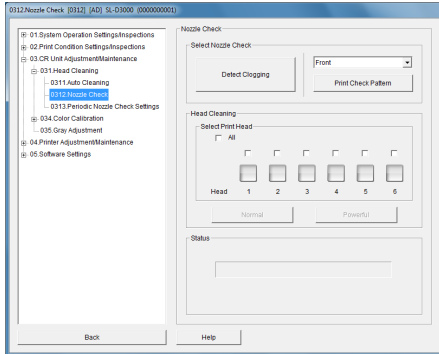
Unter CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung) (03) auf dem Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm können Sie Head Cleaning (Druckkopfreinigung) (031) und Color Calibration (Farbkalibrierung) (034) durchführen.

Stellen Sie bei Durchführung einer Wartung unter Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung) sicher, dass die Leuchte  am Bedienfeld des Druckers leuchtet, bevor Sie die Arbeiten starten.

Head Cleaning (Druckkopfreinigung)

Über diese Funktion können Sie den Druckkopf auf Verstopfungen prüfen und jegliche verstopften Düsen reinigen. Falls Sie bei verstopften Düsen drucken, können Streifen auf den Ausdrucken sowie Farbdifferenzen auftreten. Falls derartige Probleme auftreten, befolgen Sie zur Durchführung der **Head Cleaning (Druckkopfreinigung)** (031) die Anweisungen auf der nächsten Seite.




Unter Head Cleaning (Druckkopfreinigung) (031) sind die folgenden beiden Menüs verfügbar.

<p>Auto Cleaning (Auto-Reinigung) (0311)</p>	<p>Ein Sensor im Inneren des Druckers prüft auf verstopfte Düsen und führt bei Erkennung einer Verstopfung automatisch eine Druckkopfreinigung durch.</p>	
<p>Nozzle Check (Düsentest) (0312)</p>	<p>Sie können die Verstopfungserkennungs- und die Reinigungsmethode festlegen. Führen Sie eine Düsenprüfung durch, falls sich die Situation nach der Auto Cleaning (Auto-Reinigung) (0311) nicht verbessert hat.</p>	



Einstellungen/Wartung

1	<p>Es gibt Streifen auf den Ausdrucken und andere Probleme wie Farbdifferenzen</p> <p><Beispiel></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div>
----------	--



2	<p>Führen Sie die Auto Cleaning (Auto-Reinigung) (0311) aus.</p>		
	<p>Wenn alle Result (Ergebnis)-Symbole auf dem Bildschirm  „grün“ sind</p> <p>-> Arbeiten abgeschlossen.</p> <p>Falls die Probleme in den Ausdrucken dadurch nicht gelöst wurden, führen Sie Verstopfungserkennung und Druckkopfreinigung wie im Abschnitt Hinweis beschrieben durch.</p>	<p>Wenn ein Result (Ergebnis)-Symbol auf dem Bildschirm  „gelb“ ist</p> <p>-> Führen Sie die Auto Cleaning (Auto-Reinigung) (0311) erneut aus.</p> <p>Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, falls das Result (Ergebnis) nach dreimaliger Wiederholung der Verfahrens immer noch nicht „Good (Gut)“ ist.</p>	<p>Wenn ein Result (Ergebnis)-Symbol auf dem Bildschirm  „rot“ ist</p> <p>Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.</p>



3	<p>Führen Sie unter Nozzle Check (Düsentest) (0312) die Funktion Detect Clogging (Verstopfung erkennen) aus, klicken Sie bei jedem Druckkopf, dessen Symbol  „rot“ (oder  „gelb“) ist, auf Powerful (Kräftig).</p> <p>Führen Sie nach der Reinigung Detect Clogging (Verstopfung erkennen) aus.</p>	
	<p>Falls das Result (Ergebnis) auf dem Bildschirm „Good (Gut)“ ist und die Ausdrücke keine Probleme aufweisen</p> <p>-> Arbeiten abgeschlossen.</p>	<p>Falls das Result (Ergebnis) auf dem Bildschirm „Good (Gut)“ ist, die Ausdrücke jedoch immer noch Probleme aufweisen</p> <p>-> Kundendienst kontaktieren.</p>

Hinweise:

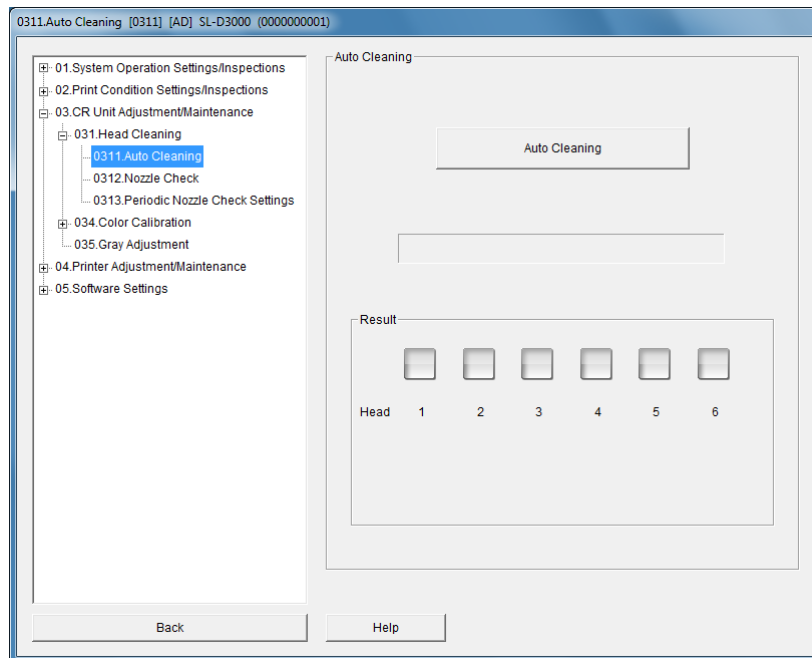
Wenn das Result (Ergebnis) von Auto Cleaning (Auto-Reinigung) (0311) „Good (Gut)“ ist, die Düsen jedoch immer noch verstopft erscheinen

Auto Cleaning (Auto-Reinigung) (0311) und Detect Clogging (Verstopfung erkennen) suchen mit Hilfe eines elektronischen Sensors nach verstopften Düsen. Daher ist es möglich, dass verstopfte Düsen nicht vom Sensor erkannt wurden. Falls Zweifel bestehen, wählen Sie unter Nozzle Check (Düsentest) (0312) die Funktion **Print Check Pattern (Testmuster drucken)** aus und prüfen visuell auf verstopfte Düsen; führen Sie dann bei Bedarf eine Reinigung durch.

Einstellungen/Wartung

Auto Cleaning (Auto-Reinigung)

Zum Anzeigen des Bildschirms klicken Sie im CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung)-Menü (03) unter Head Cleaning (Druckkopfreinigung) (031) auf **Auto Cleaning (Auto-Reinigung)** (0311).







- 1 Klicken Sie auf **Auto Cleaning (Auto-Reinigung)**.
Der Düsentest beginnt, anschließend wird die Reinigung bei Bedarf ausgeführt.
Dies kann je nach Zustand der Düsen etwas Zeit benötigen.

- 2 Prüfen Sie unter Result (Ergebnis) den Zustand der einzelnen Druckköpfe.
Bei freien Düsen wird „Good (Gut)“ angezeigt.

Falls Düsen verstopft sind, informiert Sie eine Meldung darüber, dass Sie den Druckkopf noch einmal reinigen müssen. Führen Sie die nötige Reinigung durch.

Ergebnisse ablesen:

Farbe	Erläuterung
 Grün	Die Düsen sind nicht verstopft.
 Gelb	Verstopfung erkannt. Führen Sie die Auto Cleaning (Auto-Reinigung) (0311) erneut aus.
 Rot	Verstopfung erkannt. Führen Sie unter Nozzle Check (Düsentest) (0312) die Funktion Powerful (Kräftig) aus, reinigen Sie die rot dargestellten Druckköpfe anschließend mit einer Detect Clogging (Verstopfung erkennen) -Reinigung.
 Weiß	Die Auto Cleaning (Auto-Reinigung) ist noch nicht abgeschlossen.

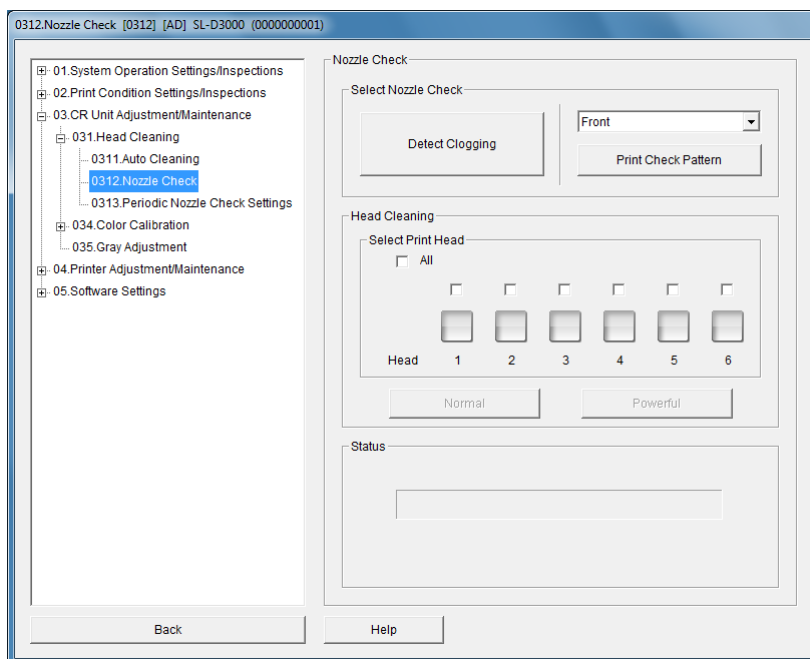
Einstellungen/Wartung

Nozzle Check (Düsentest)

Zum Anzeigen des Bildschirms klicken Sie im CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung)-Menü (03) unter Head Cleaning (Druckkopfreinigung) (031) auf **Nozzle Check (Düsentest)** (0312).

Mit dieser Funktion können Sie den Druckkopf auf verstopfte Düsen überprüfen. Der Drucker erkennt Verstopfungen automatisch und zeigt Informationen dazu auf dem Bildschirm an. Sie können auch ein Testmuster zur Bestätigung drucken.

Nach dem Düsentest geben Sie an, welche Variante der Druckkopfreinigung je nach Bedarf ausgeführt werden soll.



Einstellungen/Wartung

Prüfung mit Detect Clogging (Verstopfung erkennen)

Der Drucker überprüft den Zustand der Düsen und zeigt sämtliche verstopften Düsen am Bildschirm an. Führen Sie je nach Prüfergebnissen eine Druckkopfeinheit reinigung aus.

Tipp:

Beim Bestätigen des Düsenzustandes können Sie auch ein Testmuster ausdrucken.






 „Testmuster drucken“ auf Seite 34

1 Klicken Sie auf **Detect Clogging (Verstopfung erkennen)**.

Die Verstopfungserkennung beginnt, der Zustand der einzelnen Düsen wird durch Farben angezeigt.

Die Verstopfungserkennung dauerte etwa eine Minute.

Ergebnisse ablesen:

Farbe	Erläuterung
 Grün	Die Düsen sind nicht verstopft.
 Gelb	Verstopfung erkannt. Führen Sie eine Normal -Reinigung durch.
 Rot	Verstopfung erkannt. Führen Sie eine Powerful (Kräftig) -Reinigung durch.
 Grau	Druckkopfreinigung abgeschlossen.
 Weiß	Die Funktion Detect Clogging (Verstopfung erkennen) ist noch nicht abgeschlossen.

2 Wählen Sie den Druckkopf, bei dem verstopfte Düsen erkannt wurden, klicken Sie dann auf **Normal** oder **Powerful (Kräftig)**.

Zum Reinigen sämtlicher Druckköpfe markieren Sie **All (Alle)**.

Bei Druckköpfen, die bereits gereinigt wurden, wechselt die Farbe zu Grau.

Element	Erläuterung
Normal	Reinigt die Oberfläche des Druckkopfes, beseitigt Verstopfungen.
Powerful (Kräftig)	Reinigt intensiver, falls Düsen bei Detect Clogging (Verstopfung erkennen) rot gekennzeichnet werden oder Düsen nach wiederholter Druckkopfreinigung verstopft bleiben. Da die Powerful (Kräftig)-Variante mehr Tinte als die Normal-Variante verbraucht, bereiten Sie bei niedrigem Tintenstand vor der Reinigung neue Tintenpatronen vor.

3 Prüfen Sie die Ergebnisse nach der Reinigung.

Kehren Sie zu Schritt **1** zurück, prüfen Sie den Zustand der Düsen anschließend mit **Detect Clogging (Verstopfung erkennen)**.

Falls Düsen verstopft sein sollten, reinigen Sie die Düsen mit Schritt **2**.

Einstellungen/Wartung

Testmuster drucken

Drucken Sie ein Testmuster, prüfen Sie dann auf verstopfte Düsen. Führen Sie je nach Prüfergebnissen eine Druckkopfeinheitreinigung aus.

1 Wählen Sie die Rollenpapierzuführung, die Sie zum Drucken verwenden möchten.

Diese kann ausgewählt werden, wenn Papier eingelegt ist.

2 Klicken Sie auf **Print Check Pattern (Testmuster drucken)**.

Das Testmuster wird gedruckt.

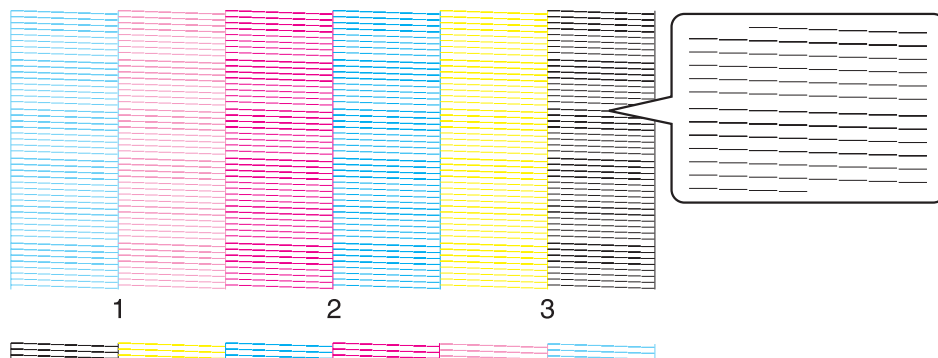
3 Schauen Sie sich das Druckergebnis an.

Die nachstehende Abbildung zeigt weitere Informationen zum Einschätzen der Druckergebnisse.

Falls Lücken im Testmuster zu sehen sind, müssen Sie eine Druckkopfreinigung ausführen.

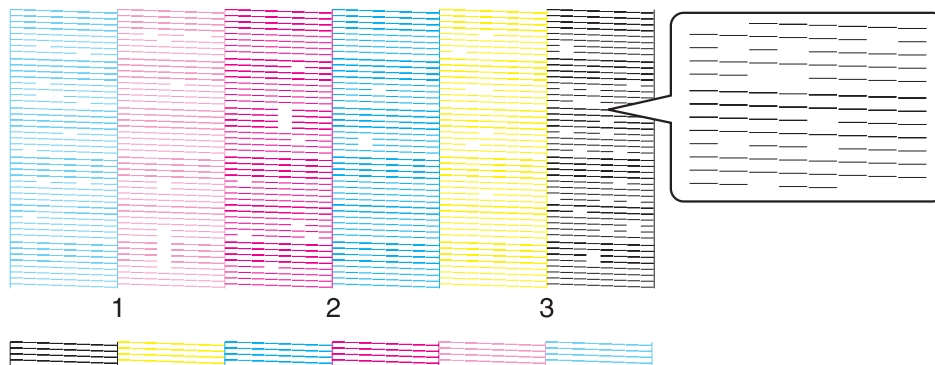
Ergebnis: Gut

Keine Lücken im Testmuster. Die Düsen sind nicht verstopft.



Ergebnis: Verstopfte Düsen

Das Testmuster weist Lücken auf. Verstopfte Düsen. Führen Sie eine Reinigung durch.



Tipp:

Die Zahlen unterhalb des Testmusters (1, 2, 3,...) bezeichnen die Druckkopfnummer.

Einstellungen/Wartung

- 4** Wählen Sie den Druckkopf, bei dem verstopfte Düsen erkannt wurden, klicken Sie dann auf **Normal** oder **Powerful (Kräftig)**.

Zum Reinigen sämtlicher Druckköpfe markieren Sie **All (Alle)**.

Element	Erläuterung
Normal	Reinigt die Oberfläche des Druckkopfes, beseitigt Verstopfungen.
Powerful (Kräftig)	Diese Option wählen Sie, wenn nach mehrmaliger Normal-Druckkopfreinigung nach wie vor Düsen verstopft sein sollten. Da die Powerful (Kräftig)-Variante mehr Tinte als die Normal-Variante verbraucht, bereiten Sie bei niedrigem Tintenstand vor der Reinigung neue Tintenpatronen vor.

- 5** Nach der Reinigung prüfen Sie das Ergebnis mit dem Düsentest.

Kehren Sie zu Schritt **1** zurück, prüfen Sie den Zustand der Düsen anschließend durch Ausdruck eines Testmusters.

Falls Düsen verstopft sein sollten, reinigen Sie die Düsen mit Schritt **4**.

Tipp:

Beim Bestätigen des Düsenzustandes können Sie auch *Detect Clogging (Verstopfung erkennen)* auswählen und die Erkennung vom Drucker übernehmen lassen.

 *„Prüfung mit Detect Clogging (Verstopfung erkennen)“ auf Seite 33*

Einstellungen/Wartung

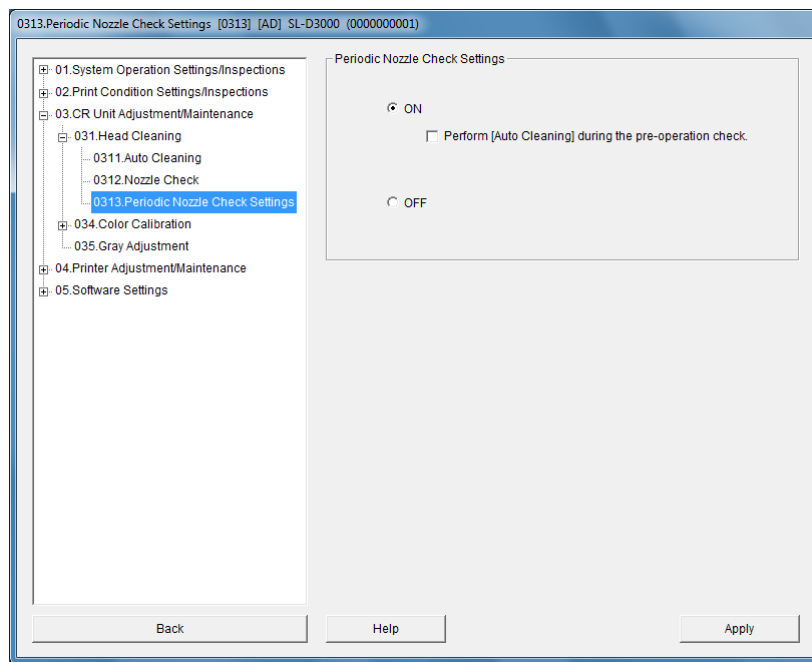
Periodic Nozzle Check Settings (Regelmäßiger-Düsentest-Einstellungen)

Zum Anzeigen des Bildschirms klicken Sie im CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung)-Menü (03) unter Head Cleaning (Druckkopfreinigung) (031) auf **Periodic Nozzle Check Settings (Regelmäßiger-Düsentest-Einstellungen)** (0313).

Legen Sie fest, ob der Düsentest automatisch ausgeführt werden soll.

Wir empfehlen, diese Option auf Ein einzustellen, da ansonsten manuell auf Verstopfungen geprüft werden muss.

Nach Abschluss der Einstellungen lassen Sie die Einstellungen in Kraft treten, indem Sie auf **Apply (Übernehmen)** klicken.





Element	Erläuterung
ON (Ein)	Bei der Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung) sowie zu Beginn und nach Abschluss eines Druckauftrags wird automatisch ein Nozzle Check (Düsentest) ausgeführt.
Perform [Auto Cleaning] during Pre-operation Check. ([Auto-Reinigung] bei Vor-Einsatz-Prüfung ausführen.)	Wählen Sie aus, ob automatisch eine Reinigung ausgeführt werden soll, falls beim Düsentest während der Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung) eine Verstopfung des Druckkopfes erkannt wird. Wenn ausgewählt, wird automatisch eine Reinigung ausgeführt. Die Verstopfung erkannt-Meldung (1501) erscheint nur, falls die Verstopfung nicht behoben wurde. Wenn eine Reinigung ausgeführt wird, verlängert sich die Dauer der Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung) um ein paar Minuten. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, wird lediglich eine Meldung angezeigt, falls beim Düsentest während der Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung) eine Verstopfung des Druckkopfes erkannt wird.
OFF (Aus)	Der automatische Düsentest wird nicht ausgeführt.
Back (Zurück)	Schließt den Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm.
Help (Hilfe)	Zeigt die Help (Hilfe) an.
Apply (Übernehmen)	Lässt sämtliche geänderten Einstellungen in Kraft treten.

Color Calibration (Farbkalibrierung)



Warnung:

Falls sich das Wartungstool *unnorm* abschaltet und während der Farbkalibrierung nicht funktioniert, verbinden Sie Drucker und Client-PC, und befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zum Neustart des Drucker-PC.



1. Führen Sie einen Druckernotstopp durch
 „SL-D3000-Benutzerhandbuch“ - „Drucker in Notfällen abschalten“
2. Starten Sie Client-PC und Drucker-PC neu.
3. Schalten Sie den Drucker ein.
 „SL-D3000-Benutzerhandbuch“ - „Maßnahmen nach einem Notstopp“

Abhängig von Umwelt- und Alterungseinflüssen kann die Farbwiedergabe bei unterschiedlichen Druckern variieren. Wenn Sie mit mehreren Druckern arbeiten, kann die Farbwiedergabe auch unter Druckern desselben Modells unterschiedlich ausfallen. Die Farbkalibrierung misst die Druckergebnisse, erzeugt einen Korrekturwert auf Grundlage der Abweichung zur Standardfarbe (Standardkalibrierungswert), registriert den Korrekturwert am Drucker-PC und korrigiert die Farbausgabe beim Druck.




Die folgenden beiden Farbkorrekturverfahren arbeiten mit unterschiedlichen Standardkalibrierungswerten.

- Beim Ausgleich von Farbdifferenzen zu einem Standarddrucker
Verwendet die vom Standarddrucker erzeugte Kalibrierungsdatei.
- Beim Ausgleich von Farbdifferenzen zwischen mehreren Druckern
Verwenden Sie die vom Hauptdrucker erzeugte Kalibrierungsdatei. Sie können den Hauptdrucker unter Ihren Druckern auswählen.


Verfahren zum Festlegen eines Korrekturwertes beim Ausgleich von Farbdifferenzen zu einem Standarddrucker

Schritt	Verfahren	Referenzseite
1	Wählen Sie den Drucker, dessen Farbdifferenzen Sie korrigieren möchten, führen Sie Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung) aus.	 „Wartung durchführen“ auf Seite 15
2	Mit der mitgelieferten Erstkalibrierungsdatei eine Korrekturgrafik drucken	 „Calibration (Kalibrierung)“ auf Seite 39
3	Korrekturgrafik mit dem Farbmessgerät auswerten	
4	Korrekturwert erstellen und überprüfen	
5	Korrekturwertdatei zum Drucker-PC übertragen	

Verfahren zum Festlegen eines Korrekturwertes beim Ausgleich von Farbdifferenzen zwischen mehreren Druckern

Schritt	Verfahren	Referenzseite
1	Hauptdrucker auswählen, Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung) ausführen	 „Wartung durchführen“ auf Seite 15
2	Kalibrierungsdatei mit dem Drucker erzeugen	 „Create Calibration (Kalibrierung erstellen)“ auf Seite 49
3	Den Drucker auswählen, dessen Farbdifferenzen korrigiert werden sollen, Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung) ausführen (*)	 „Wartung durchführen“ auf Seite 15

Einstellungen/Wartung

Schritt	Verfahren	Referenzseite
4	Korrekturgrafik mit der vom Hauptdrucker erzeugten Kalibrierungsdatei drucken	 „Calibration (Kalibrierung)“ auf Seite 39
5	Korrekturgrafik mit einem Farbmessgerät auswerten	
6	Korrekturwert erstellen und überprüfen	
7	Korrekturwertdatei zum Drucker-PC übertragen	

(*) Zur Korrektur mehrerer Drucker wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7.

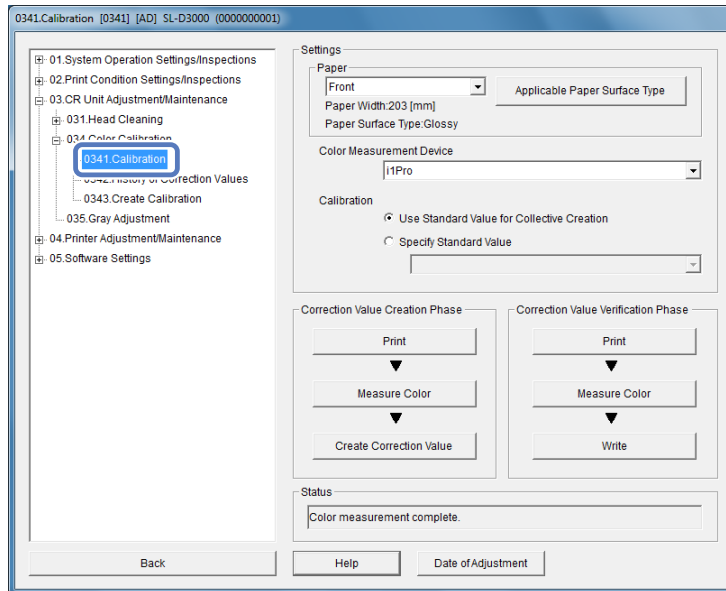
Hinweis:

- Zur Kalibrierung benötigen Sie ein Farbmessgerät. Die folgenden Modelle werden unterstützt.
 - „i1Pro“ von X-Rite (mit oder ohne UV-Filter)
 - „i1iSis“ von X-Rite
- Achten Sie darauf, zur Kalibrierung Papier der Breite 203, 254, 305 oder 210 mm zu verwenden.
- Zum Einsatz eines Farbmessgerät installieren Sie die Messgerätesoftware zuvor auf dem Client-PC (auf dem PC, mit dem die Kalibrierung ausgeführt wird).
- Achten Sie darauf, die bedruckbaren Seiten von Korrekturgrafik und Überprüfungsgrafik nicht zu berühren. Feuchtigkeit und Fett Ihrer Hände können die Farbmessergebnisse beeinflussen.
- Weitere Informationen zum Vorbereiten und Einrichten des Farbmessgerät erhalten Sie vom Servicepersonal.

Einstellungen/Wartung

Calibration (Kalibrierung)

Klicken Sie zum Anzeigen des richtigen Bildschirms unter Color Calibration (Farbkalibrierung) (034) auf **Calibration (Kalibrierung) (0341)**.



Anhand der folgenden Arbeitsschritte können Sie eine Kalibrierung durchführen.

Create Correction Value (Korrekturwert erstellen)	Print (Drucken)	Eine Korrekturgrafik drucken: Druckt eine Grafik zur Anpassung.
	Measure Color (Farbe messen)	Farbe für Korrekturgrafik messen: Führen Sie eine Farbmessung für die ausgedruckte Grafik am Client-PC mit angeschlossenem Farbmessgerät durch.
	Create Correction Value (Korrekturwert erstellen)	Erstellung eines Korrekturwertes: Erstellen einer Korrekturwertdatei.



Korrekturwert-Überprüfung	Print (Drucken)	Eine Überprüfungsgrafik drucken: Druckt eine Überprüfungsgrafik.
	Measure Color (Farbe messen)	Farbe für Überprüfungsgrafik messen: Führen Sie eine Farbmessung für die ausgedruckte Grafik am Client-PC mit angeschlossenem Farbmessgerät durch.
	Write (Schreiben)	Exaktheit der Korrektur prüfen: Prüfen Sie die Exaktheit des erstellten Korrekturwertes zum Abschließen der Korrekturwert-Dateierstellung.

Tipp:

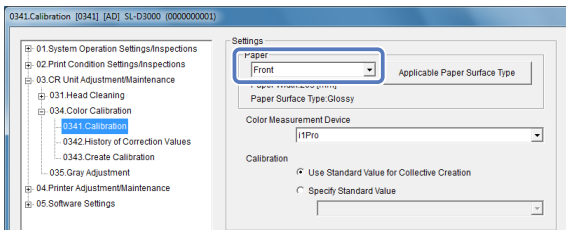
- ❑ Nachdem Sie Werte zur Gray Adjustment (Grauanpassung) angepasst haben, führen Sie die **Color Calibration (Farbkalibrierung)** aus und nehmen die Einstellungen anschließend noch einmal vor.
☞ „Gray Adjustment (Grauanpassung)“ auf Seite 54
- ❑ Durch Anklicken von **Date of Adjustment (Anpassungsdatum)** können Sie sich anzeigen lassen, wann die letzte Anpassung vorgenommen wurde. Sie können geänderte Datumseinstellungen pro Paper Surface Type (Papieroberfläche) prüfen.

Einstellungen/Wartung

Korrekturgrafik drucken

- 1** Wählen Sie unter Paper (Papier) die zum Drucken verwendete Rollenpapierzuführung.

Paper Width (Papierbreite) und Paper Surface Type (Papieroberfläche) des in die gewählte Rollenpapierzuführung eingelegten Papiers werden angezeigt.

**Tipp:**

- Klicken Sie zum Prüfen des Verhältnisses zwischen dem Papier zum Erstellen eines Korrekturwertes und dem Papier, auf welches der erstellte Korrekturwert angewendet wird, auf **Applicable Paper Surface Type (Anwendbare Papieroberfläche)**.
- Nur beim Doppelrollenmodell kann Rollenpapier an der Vorderseite verwendet werden. Beim Einzelrollenmodell lesen Sie die Hinweise zum Einsatz von Rollenpapier an der Rückseite.

- 2** Wählen Sie das Farbmessgerät.

- 3** Wählen Sie den Standardwert, den Sie nutzen möchten.

Wenn Sie zeitgleich Korrekturwerte erstellen möchten, die mit sämtlichen Papieroberflächentypen verwendbar sind, markieren Sie **Use Standard Value for Collective Creation (Standardwert für Sammelerstellung verwenden)** und wählen dann den Standardwert aus der Liste. Wenn Sie einen Standardwert für jeden einzelnen Papieroberflächentyp erstellen möchten, markieren Sie **Specify Standard Value (Standardwert festlegen)** und wählen dann den Standardwert aus der Liste.

Hinweis:

Achten Sie darauf, Hochglanzpapier zu verwenden, wenn Sie mehrere Korrekturwerte auf einmal erstellen.

Tipp:

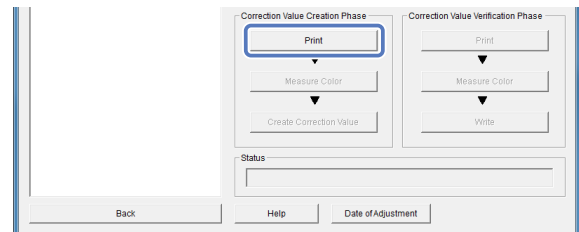
Die mitgelieferte Erstkalibrierungsdatei enthält Standardwerte für einen Standarddrucker. Zur Minimierung der Farbunterschiede zwischen mehreren Druckern markieren Sie **Specify Standard Value (Standardwert festlegen)** und wählen dann die vom Hauptdrucker erzeugte Standardwertdatei.

☞ „Create Calibration (Kalibrierung erstellen)“ auf Seite 49

4

- Klicken Sie im Bereich Correction Value Creation Phase (Korrekturwert-Erstellungsphase) auf **Print (Drucken)**.

Ein Bestätigungsbildschirm erscheint.



Einstellungen/Wartung

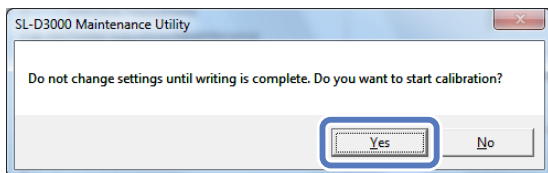
5 Klicken Sie auf **Yes (Ja)**.

Zum Abbrechen des Druckes klicken Sie auf **No (Nein)**.

Bei Use Standard Value for Collective Creation (Standardwert für Sammelerstellung verwenden) werden insgesamt drei Grafiken gedruckt. Dazu zählen Standard- und hohe Bildqualität für Hochglanz-/Glanzpapier sowie Standard für Mattpapier.

Bei Specify Standard Value (Standardwert festlegen) und dem Oberflächentyp Hochglanz/Glanz werden zwei Grafiken gedruckt. Dazu zählen Standard- und hohe Bildqualität.

Bei Specify Standard Value (Standardwert festlegen) und dem Oberflächentyp Matt wird eine Standard-Grafik gedruckt.

**Tipp:**

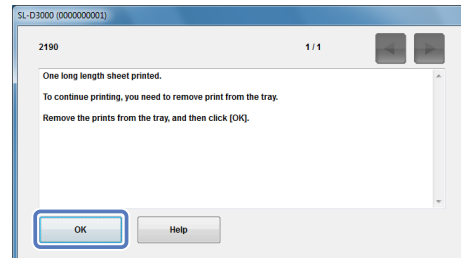
- ❑ Vor dem Druck wird automatisch ein Nozzle Check (Düsentest) ausgeführt. Wird eine Verstopfung des Druckkopfes erkannt, klicken Sie nach der Kopfreinigung und dem Beheben der Verstopfungen noch einmal auf Print (Drucken).

☞ „Head Cleaning (Druckkopfreinigung)“ auf Seite 29

- ❑ Die Anzahl der ausgedruckten Grafiken variiert je nach Einstellungen und Papier.

6 Nach Ausdruck des ersten Blattes erscheint folgender Bildschirm. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, klicken Sie dann auf **OK**.

Anschließend wird das restliche Blatt/werden die restlichen Blätter gedruckt.

**Hinweis:**

Die gedruckten Korrekturgrafiken dürfen sich nicht überlappen. Der Farbton der überlappenden Bereiche kann sich beim Trocknen verändern, was eine fehlerhafte Kalibrierung zur Folge haben kann.

Tipp:

Wenn unter Completion Confirmation for Long Length Sheet Printing (Abschlussbestätigung bei Langseitendruck) unter Printer Operation Settings (Druckerbetriebseinstellungen) festgelegt wurde, dass die Bestätigungsmeldung nicht angezeigt werden soll, wird diese Meldung nicht angezeigt.

☞ „Printer Operation Settings (Druckerbetriebseinstellungen)“ auf Seite 24

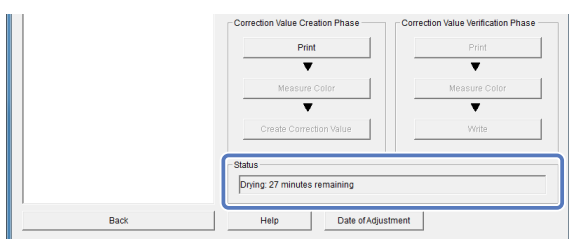
Einstellungen/Wartung

7 Warten Sie 30 Minuten ab, bis die Tinte komplett getrocknet ist.

Die gedruckten Korrekturgrafiken dürfen beim Trocknen nicht überlappen.

Orientieren Sie sich an der unter Status angezeigten Trocknungszeit.

Wenn die Trocknungszeit bei 0 angekommen ist, wird Drying complete. (Trocknen abgeschlossen.) angezeigt, die Measure Color (Farbe messen)-Schaltfläche kann angeklickt werden.



Wenn die Ausdrücke getrocknet sind, fahren Sie mit der Farbmessung fort.

Die Bedienschritte können je nach Farbmessgerät variieren.

 „Korrekturgrafik-Farbmessung (mit „i1Pro“)“ auf Seite 43

 „Korrekturgrafik-Farbmessung (mit „i1iSis“)“ auf Seite 45

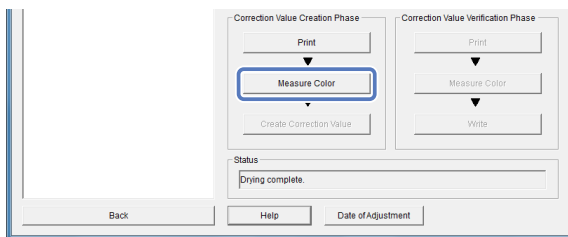
Einstellungen/Wartung

Korrekturgrafik-Farbmessung (mit „i1Pro“)

- 1** Überzeugen Sie sich, dass das zu verwendende Farbmessgerät angeschlossen ist.

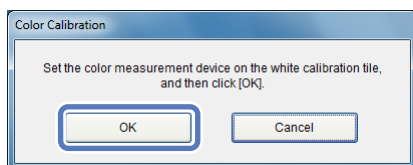
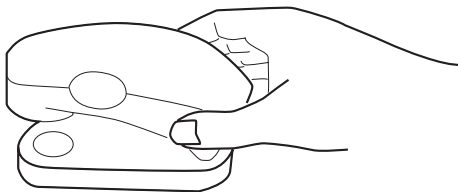
Tipp:
 Weitere Informationen zum Farbmessgerät finden Sie in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation.

- 2** Klicken Sie im Bereich Correction Value Creation Phase (Korrekturwert-Erstellungsphase) auf **Measure Color (Farbe messen)**.



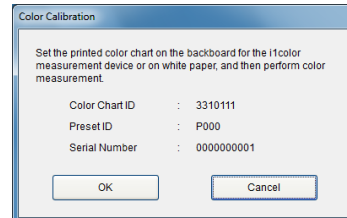
- 3** Setzen Sie das Farbmessgerät auf die Kalibrierungsplatte, klicken Sie dann auf **OK**.

Farbmessung mit der Weißkalibrierungsplatte.



- 4** Legen Sie die zur auf dem Bildschirm angezeigten Farbtafel-ID und Voreinstellung-ID passende Korrekturgrafik auf die mit dem Farbmessgerät gelieferte Messunterlage.

Legen Sie die Grafik auf weißes Papier, falls keine Messunterlage zur Verfügung steht.



- Tipp:**
- Farbtafel-ID und Voreinstellung-ID werden unten auf die Korrekturgrafik gedruckt.
 - Falls die Korrekturgrafik über die Kante der Messunterlage hinausragen sollte, schneiden Sie das überstehende Stück entlang der Schnittlinie der Grafik ab.

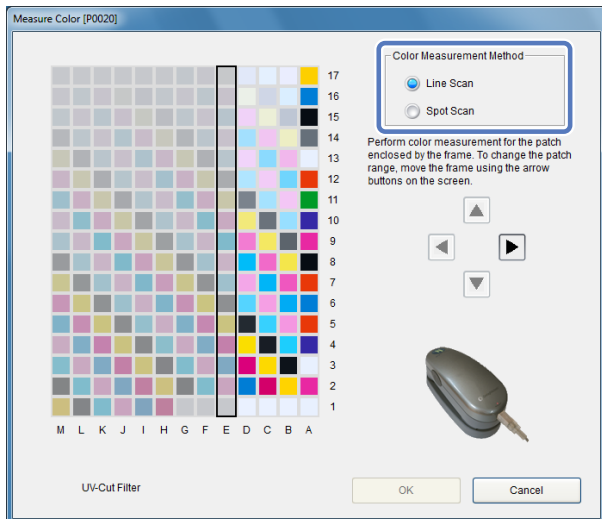
- 5** Klicken Sie auf **OK**.

Die Farbmessung beginnt.

Einstellungen/Wartung

6 Wählen Sie ein Color Measurement Method (Farbmessverfahren).

Wählen Sie **Line Scan (Linienabtastung)**, wenn die Farbmessung pro Linie, wählen Sie **Spot Scan (Punktabtastung)**, wenn die Farbmessung pro Farbbereich ausgeführt werden soll.



Tip:

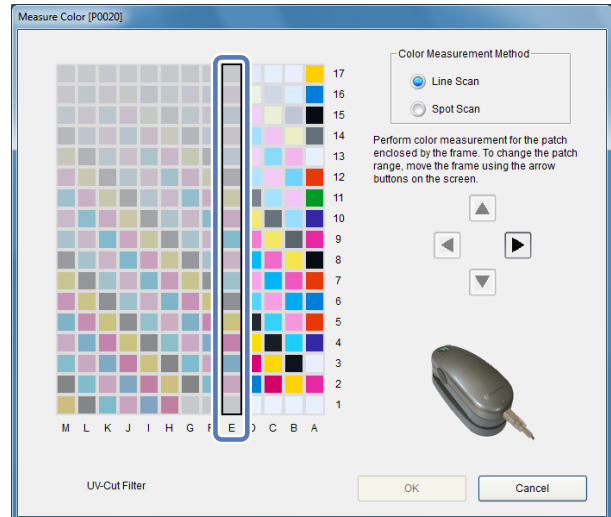
- ❑ Zur schnellen Farbmessung wählen Sie die **Line Scan (Linienabtastung)**. Falls die Ergebnisse der **Line Scan (Linienabtastung)** zu wünschen übrig lassen sollten, probieren Sie die **Spot Scan (Punktabtastung)**.
- ❑ Wenn Sie die Farbmessung per Line Scan (Linienabtastung) vornehmen, verwenden Sie das mit dem Farbmessgerät gelieferte Farbtafel-Lineal.
- ❑ Wenn Sie die Farbmessung per Spot Scan (Punktabtastung) vornehmen, verwenden Sie das mit dem Farbmessgerät gelieferte Punktabtastung-Lineal.

7 Führen Sie die Farbmessung gemäß dem auf dem Bildschirm angezeigten Bereich durch.

Zum Ändern des Abtastbereiches verschieben Sie den Rahmen mit den Pfeil-Schaltflächen auf dem Bildschirm.

Wenn Sie eine Farbmessung per Line Scan (Linienabtastung) vornehmen, legen Sie das Farbmessgerät an das verwendete Lineal an, halten die Taste an der Seite gedrückt und bewegen das Gerät langsam über den Bereich.

Wenn Sie eine Farbmessung per Spot Scan (Punktabtastung) durchführen, passen Sie das Lineal so an, dass es über dem Zielbereich liegt, setzen das Farbmessgerät auf und drücken anschließend die Taste an der Seite.



Bei erfolgreicher Messung werden beim Lesen der Korrekturgrafik Daten auf dem Bildschirm angezeigt.

Bei einem Fehlschlag der Messung wird beim Lesen der Korrekturgrafik ein „X“ auf dem Bildschirm angezeigt. In diesem Fall führen Sie die Messung erneut durch.

Tip:

- ❑ Der Farbmessbereich variiert je nach ausgewähltem Color Measurement Method (Farbmessverfahren).
- ❑ Weitere Informationen zum Farbmessgerät finden Sie in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation.

8 Klicken Sie nach Abschluss der Farbmessung auf OK.

Fahren Sie mit der Erstellung des Korrekturwertes fort.

 „Korrekturwert erstellen, überprüfen und schreiben“ auf Seite 46

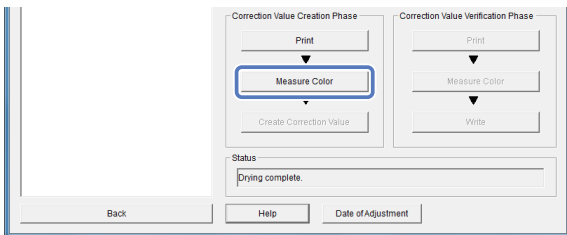
Einstellungen/Wartung

Korrekturgrafik-Farbmessung (mit „i1iSis“)

- 1 Überzeugen Sie sich, dass das zu verwendende Farbmessgerät angeschlossen ist.

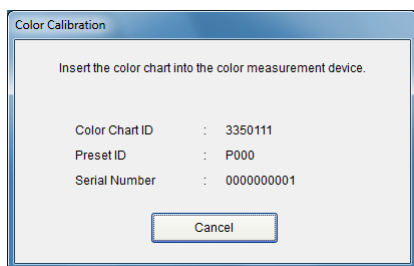
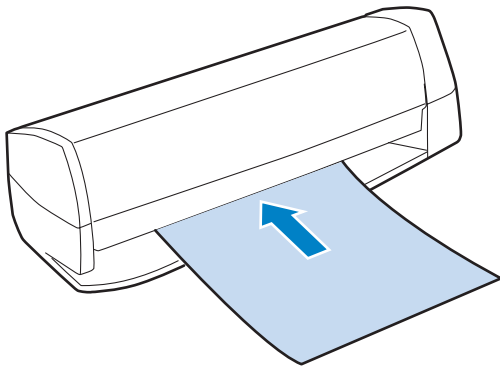
Tipp:
Weitere Informationen zum Farbmessgerät finden Sie in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation.

- 2 Klicken Sie im Bereich Correction Value Creation Phase (Korrekturwert-Erstellungsphase) auf **Measure Color (Farbe messen)**.



- 3 Wenn der Bildschirm angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass die Leuchte an der rechten Seite des Farbmessgerät grün blinkt. Anschließend legen Sie die zur am Bildschirm angezeigten Farbtafel-ID und Voreinstellung-ID passende Korrekturgrafik in das Farbmessgerät ein.

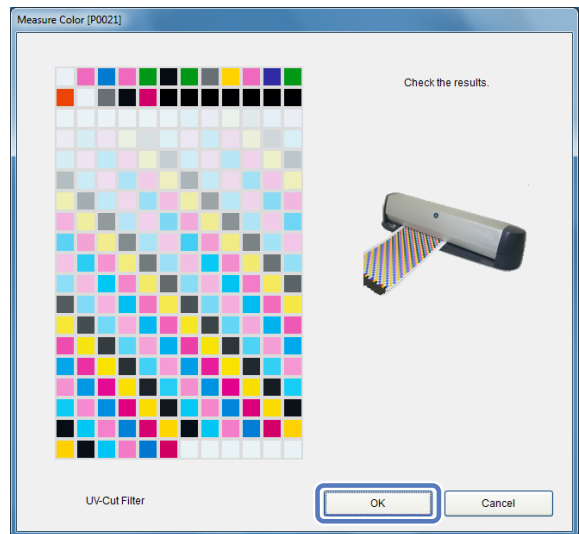
Die Farbmessung beginnt.



Tipp:

- Farbtafel-ID und Voreinstellung-ID werden unten auf die Korrekturgrafik gedruckt.
- Falls die Korrekturgrafik breiter als der Einzug des Farbmessgerät ist, schneiden Sie das überstehende Stück entlang der Schnittlinie der Grafik ab.

- 4 Klicken Sie nach Abschluss der Farbmessung auf **OK**.



Fahren Sie mit der Erstellung des Korrekturwertes fort.

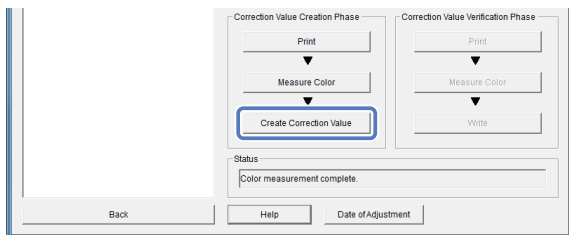
[☞ „Korrekturwert erstellen, überprüfen und schreiben“ auf Seite 46](#)

Einstellungen/Wartung

Korrekturwert erstellen, überprüfen und schreiben

- 1** Klicken Sie im Bereich Correction Value Creation Phase (Korrekturwert-Erstellungsphase) auf **Create Correction Value (Korrekturwert erstellen)**.

Der Korrekturwert wird erstellt.

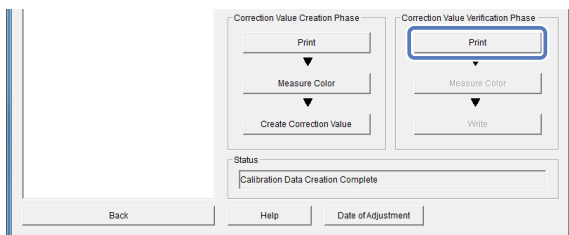


- 2** Klicken Sie im Bereich Correction Value Verification Phase (Korrekturwert-Überprüfungsphase) auf **Print (Drucken)**.

Bei Use Standard Value for Collective Creation (Standardwert für Sammelerstellung verwenden) werden insgesamt drei Grafiken gedruckt. Dazu zählen Standard- und hohe Bildqualität für Hochglanz-/Glanzpapier sowie Standard für Mattpapier.

Bei Specify Standard Value (Standardwert festlegen) und dem Oberflächentyp Hochglanz/Glanz werden zwei Grafiken gedruckt. Dazu zählen Standard- und hohe Bildqualität.

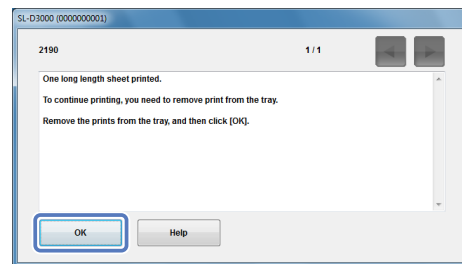
Bei Specify Standard Value (Standardwert festlegen) und dem Oberflächentyp Matt wird eine Standard-Grafik gedruckt.

**Tipp:**

- Vor dem Druck wird automatisch ein Nozzle Check (Düsentest) ausgeführt. Wird eine Verstopfung des Druckkopfes erkannt, drucken Sie nach der Kopfreinigung und dem Beheben der Verstopfungen noch einmal.
[☞ „Head Cleaning \(Druckkopfreinigung\)“ auf Seite 29](#)
- Die Anzahl der ausgedruckten Grafiken variiert je nach Einstellungen und Papier.

- 3** Nach Ausdruck des ersten Blattes erscheint folgender Bildschirm. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, klicken Sie dann auf **OK**.

Anschließend wird das restliche Blatt/werden die restlichen Blätter gedruckt.

**Hinweis:**

Die gedruckten Korrekturgrafiken dürfen sich nicht überlappen. Der Farbton der überlappenden Bereiche kann sich beim Trocknen verändern, was eine fehlerhafte Kalibrierung zur Folge haben kann.

Tipp:

Wenn unter Completion Confirmation for Long Length Sheet Printing (Abschlussbestätigung bei Langseitendruck) unter Printer Operation Settings (Druckerbetriebseinstellungen) festgelegt wurde, dass die Bestätigungsmeldung nicht angezeigt werden soll, wird diese Meldung nicht angezeigt.

[☞ „Printer Operation Settings \(Druckerbetriebseinstellungen\)“ auf Seite 24](#)

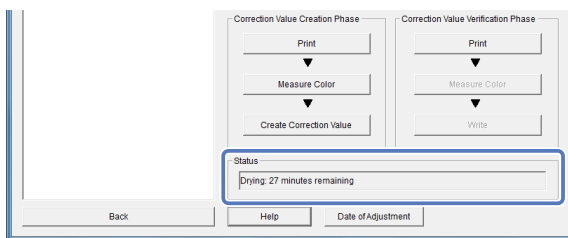
Einstellungen/Wartung

- 4** Warten Sie 30 Minuten ab, bis die Tinte komplett getrocknet ist.

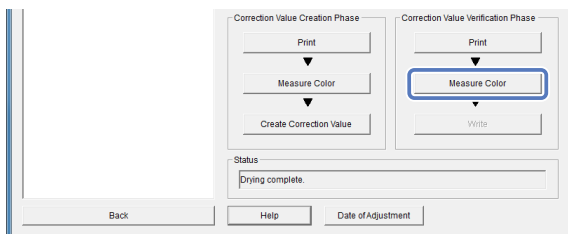
Die gedruckten Korrekturgrafiken dürfen beim Trocknen nicht überlappen.

Orientieren Sie sich an der unter Status angezeigten Trocknungszeit.

Wenn die Trocknungszeit bei 0 angekommen ist, wird Drying complete. (Trocknen abgeschlossen.) angezeigt, die Measure Color (Farbe messen)-Schaltfläche kann angeklickt werden.



- 5** Klicken Sie im Bereich Correction Value Verification Phase (Korrekturwert-Überprüfungsphase) auf **Measure Color (Farbe messen)**.



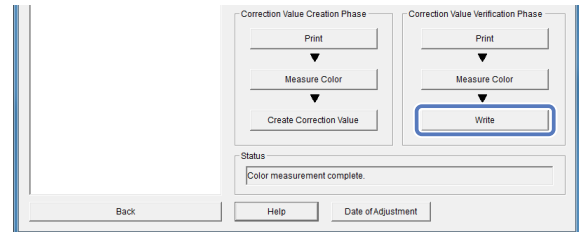
- 6** Führen Sie die Farbmessung mit dem Farbmessgerät auf dieselbe Weise wie die Farbmessung der Korrekturgrafik aus.

 „Korrekturgrafik-Farbmessung (mit „i1Pro“)“ auf Seite 43

 „Korrekturgrafik-Farbmessung (mit „i1SiS“)“ auf Seite 45

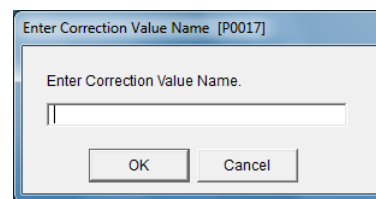
- 7** Klicken Sie im Bereich Correction Value Verification Phase (Korrekturwert-Überprüfungsphase) auf **Write (Schreiben)**.

Ein Bildschirm erscheint, in dem Sie dem Korrekturwert einen Namen geben können.



- 8** Geben Sie den Namen des Korrekturwertes ein, klicken Sie dann auf **OK**.

Jeder Korrekturwert muss einen eindeutigen Namen erhalten. Falls ein Name bereits vorhanden sein sollte, geben Sie einen anderen Namen ein.



Prüfen Sie die Exaktheit der Korrektur.

Sofern die Überprüfungsergebnisse „OK“ sind, übertragen Sie die erstellte Korrekturwertdatei zum Drucker-PC.

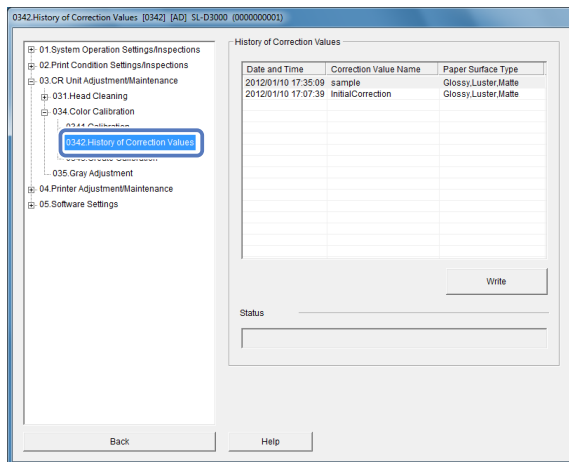
Folgende Ausdrücke werden mit dem geschriebenen Korrekturwert ausgeführt.

Falls das Ergebnis „NG“ (nicht gut) lautet, müssen Sie den Korrekturwert noch einmal erstellen. Führen Sie die Schritte unter Korrekturwert-Erstellungsphase ab Print (Drucken) aus.

History of Correction Values (Korrekturwerte-Verlauf)

Klicken Sie zum Anzeigen des richtigen Bildschirms unter Color Calibration (Farbkalibrierung) (034) auf **History of Correction Values (Korrekturwerte-Verlauf)** (0342).

Zuvor erstellte Korrekturwerte aus der Liste wählen und zum Drucker-PC übertragen.



- 1 Wählen Sie die zum Drucker-PC zu übertragenden Korrekturwerte aus dem History of Correction Values (Korrekturwerte-Verlauf).

Tipp:
Sämtliche zuvor erstellten Korrekturwerte werden in der History of Correction Values (Korrekturwerte-Verlauf)-Liste angezeigt. Wenn Sie einen zuvor erstellten Korrekturwert auswählen, können Sie den Korrekturwert auf den zuvor ausgewählten Wert zurücksetzen.

- 2 Klicken Sie auf **Write (Schreiben)**.

Der Korrekturwert wird zum Drucker-PC übertragen.

Nachfolgende Ausdrücke werden mit dem ausgewählten Korrekturwert ausgeführt.

Einstellungen/Wartung

Create Calibration (Kalibrierung erstellen)

Klicken Sie zum Anzeigen des richtigen Bildschirms unter Color Calibration (Farbkalibrierung) (034) auf **Create Calibration (Kalibrierung erstellen)** (0343).

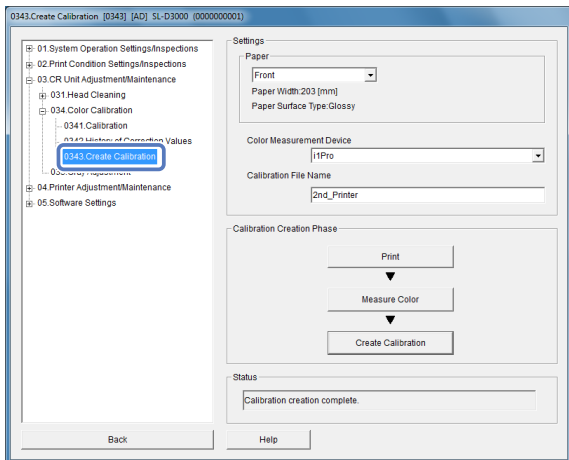
Erstellen Sie die Kalibrierungsdatei, die zur Calibration (Kalibrierung) (0341) genutzt werden soll.

Tipp:

- Sie können einen Standardwert für jeden einzelnen Papieroberflächentyp erstellen.
- Die mitgelieferte Erstkalibrierungsdatei enthält Standardwerte für einen Standarddrucker. Beim Ausgleich von Farbdifferenzen zwischen mehreren Druckern wählen Sie die vom Hauptdrucker erstellte Kalibrierungsdatei.

Hinweis:

- Zur Kalibrierung benötigen Sie ein Farbmessgerät. Die folgenden Modelle werden unterstützt.
 - „i1Pro“ von X-Rite (mit oder ohne UV-Filter)
 - „i1iSis“ von X-Rite
- Zum Einsatz eines Farbmessgerät installieren Sie die Messgerätesoftware zuvor auf dem Client-PC (auf dem PC, mit dem die Kalibrierung ausgeführt wird).
- Weitere Informationen zum Vorbereiten und Einrichten des Farbmessgerät erhalten Sie vom Servicepersonal.



1

Wählen Sie unter Paper (Papier) die zum Drucken verwendete Rollenpapierzuführung.

Tipp:

Nur beim Doppelrollenmodell kann Rollenpapier an der Vorderseite verwendet werden. Beim Einzelrollenmodell lesen Sie die Hinweise zum Einsatz von Rollenpapier an der Rückseite.

2

Wählen Sie das Farbmessgerät.

3

Geben Sie den Calibration File Name (Kalibrierungsdatei-Name) ein.

Geben Sie den Dateinamen der Kalibrierung ein.

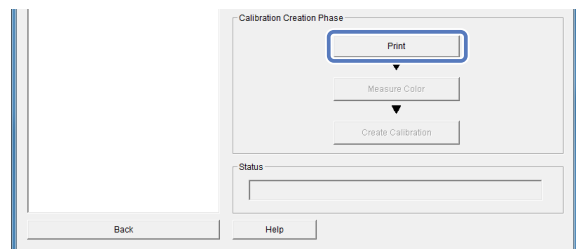
Bei der Benennung gelten die vom Windows-Betriebssystem vorgegebenen Einschränkungen.

Falls der Dateiname bereits vorhanden ist, werden Sie gefragt, ob Sie die vorhandene Datei überschreiben möchten.

4

Klicken Sie im Bereich Calibration Creation Phase (Kalibrierung-Erstellungsphase) auf **Print (Drucken)**.

Ein Bestätigungsbildschirm erscheint.



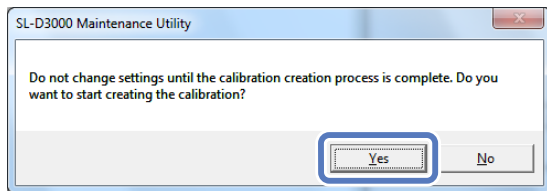
Einstellungen/Wartung

5

Klicken Sie auf **Yes (Ja)**.

Zum Abbrechen des Druckes klicken Sie auf **No (Nein)**.

Beim Oberflächentyp Hochglanz oder Glanz werden zwei Grafiken gedruckt. Dies sind Ausdrücke in Standard- und hoher Bildqualität. Beim Oberflächentyp Matt wird eine Standardgrafik gedruckt.

**Tipp:**

Vor dem Druck wird automatisch ein Nozzle Check (Düsentest) ausgeführt. Wird eine Verstopfung des Druckkopfes erkannt, drucken Sie nach der Kopfreinigung und dem Beheben der Verstopfungen noch einmal.

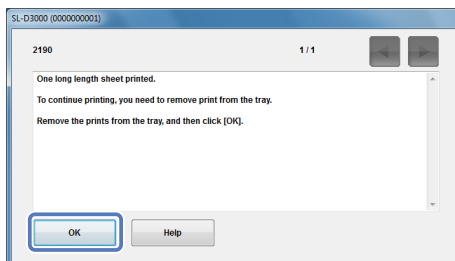
„Head Cleaning (Druckkopfreinigung)“ auf Seite 29

Die Anzahl der ausgedruckten Grafiken variiert je nach Einstellungen und Papier.

6

Nach Ausdruck des ersten Blattes erscheint folgender Bildschirm. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, klicken Sie dann auf **OK**.

Anschließend wird das restliche Blatt/werden die restlichen Blätter gedruckt.

**Hinweis:**

Die gedruckten Korrekturgrafiken dürfen sich nicht überlappen. Der Farbton der überlappenden Bereiche kann sich beim Trocknen verändern, was eine fehlerhafte Kalibrierung zur Folge haben kann.

Tipp:

Wenn unter *Completion Confirmation for Long Length Sheet Printing* (Abschlussbestätigung bei Langseitendruck) unter *Printer Operation Settings* (Druckerbetriebseinstellungen) festgelegt wurde, dass die Bestätigungsmeldung nicht angezeigt werden soll, wird diese Meldung nicht angezeigt.

„Printer Operation Settings (Druckerbetriebseinstellungen)“ auf Seite 24

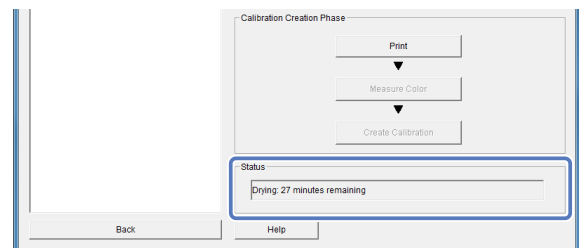
7

Warten Sie 30 Minuten ab, bis die Tinte komplett getrocknet ist.

Die gedruckten Korrekturgrafiken dürfen beim Trocknen nicht überlappen.

Orientieren Sie sich an der unter Status angezeigten Trocknungszeit.

Wenn die Trocknungszeit bei 0 angekommen ist, wird *Drying complete*. (Trocknen abgeschlossen.) angezeigt, die *Measure Color* (Farbe messen)-Schaltfläche kann angeklickt werden.

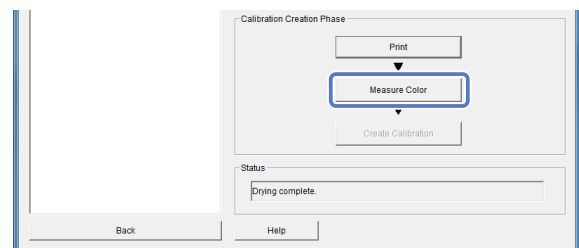


8

Überzeugen Sie sich, dass das zu verwendende Farbmessgerät angeschlossen ist.

9

Klicken Sie im Bereich Calibration Creation Phase (Kalibrierung-Erstellungsphase) auf **Measure Color (Farbe messen)**.



Einstellungen/Wartung

- 10** Führen Sie die Farbmessung mit dem Farbmessgerät auf dieselbe Weise wie die Farbmessung der Korrekturgrafik aus.

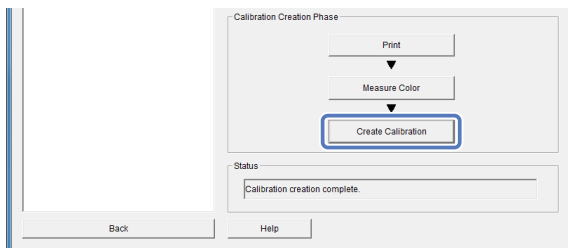
 „Korrekturgrafik-Farbmessung (mit „i1Pro“)“ auf Seite 43

 „Korrekturgrafik-Farbmessung (mit „i1iSis“)“ auf Seite 45

- 11** Klicken Sie im Bereich Calibration Creation Phase (Kalibrierung-Erstellungsphase) auf **Create Calibration (Kalibrierung erstellen)**.

Die Kalibrierungsdatei wird erstellt.

Sie können die erstellte Kalibrierungsdatei unter Calibration (Kalibrierung) auswählen.



Einstellungen/Wartung

Probleme bei der Farbkalibrierung

Symptom	Fehlermeldungen	Maßnahme
Korrekturgrafik kann nicht gedruckt werden. Der Print (Drucken) ist nicht aktiviert.	-	Wurde eine Papierbreite von weniger als 8 Zoll festgelegt? Legen Sie den richtigen Papiertyp und die richtige Papierbreite fest.
Ein Farbmessungsfehler tritt auf.	"Aktion fehlgeschlagen." "Kalibrierung fehlgeschlagen. Farbmessung abgeschlossen. Fortsetzen?"	Ist das angeschlossene Spektrometer dasselbe wie das ausgewählte? Wählen Sie das richtige Spektrometer.
	Beim Einsatz von [i1Pro]: "Kalibrierung fehlgeschlagen. Farbmessung abgeschlossen. Fortsetzen?"	Ist das Spektrometer richtig auf der Basisplatte angebracht, wenn Sie [i1Pro] verwenden und eine Farbmessung mit einer Weißkalibrierungsplatte durchführen? Bringen Sie das Spektrometer ordnungsgemäß auf der Basisplatte an und wiederholen Sie die Farbmessung mit der Weißkalibrierungsplatte.
	Beim Einsatz von [i1Pro]: „X“ oder „!“ wird angezeigt.	Hat das Spektrometer während der Farbmessung in [i1Pro] eine ungefähre Abtastung im Schnellverfahren durchgeführt? Stellen Sie bei der Farbmessung sicher, dass eine langsame und gründliche Abtastung mit dem Spektrometer erfolgt.
	Beim Einsatz von [i1Sis]: "Ungültige Farbtafel oder Farbtafel nicht richtig ausgedruckt." Beim Einsatz von [i1Pro]: „X“ oder „!“ wird angezeigt.	Wurde eine Korrekturgrafik mit einer anderen Farbtafel-ID geladen? Laden Sie die Korrekturgrafik mit der richtigen Farbtafel-ID. Wurde die Korrekturgrafik richtig geladen? Laden Sie die Korrekturgrafik bestimmungsgemäß und wiederholen Sie das Farbmanagement. Ist die Druckqualität der Korrekturgrafik unzureichend oder ist diese verschmutzt? Führen Sie die Druckkopfreinigung durch, drucken Sie die Korrekturgrafik erneut aus und wiederholen Sie die Farbmessung.
	„X“ oder „!“ wird angezeigt. "Aktion fehlgeschlagen."	Ist der PC ordnungsgemäß mit dem Spektrometer verbunden? Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Spektrometer und dem PC und wiederholen Sie die Farbmessung.
	-	Haben die Korrekturgrafiken einander beim Trocknen überlappt? Der Farbton der überlappenden Bereiche kann sich beim Trocknen verändern, was eine fehlerhafte Kalibrierung zur Folge haben kann. Drucken Sie die Korrekturgrafiken erneut aus.
	-	Hat das Spektrometer während der Farbmessung in [i1Pro] eine ungefähre Abtastung im Schnellverfahren durchgeführt? Starten Sie den Drucker und den PC neu und führen Sie die Farbmessung erneut durch. Stellen Sie bei der Farbmessung sicher, dass eine langsame und gründliche Abtastung mit dem Spektrometer erfolgt.
Die Wartungsutility wird während der Farbmessung wegen eines Fehlers geschlossen.	-	Hat das Spektrometer während der Farbmessung in [i1Pro] eine ungefähre Abtastung im Schnellverfahren durchgeführt? Starten Sie den Drucker und den PC neu und führen Sie die Farbmessung erneut durch. Stellen Sie bei der Farbmessung sicher, dass eine langsame und gründliche Abtastung mit dem Spektrometer erfolgt.

Einstellungen/Wartung

Symptom	Fehlermeldungen	Maßnahme
Das Ergebnis der Correction Value Verification Phase (Korrekturwert-Überprüfungsphase) ist NG.	-	<p>Ist ein Farbmessungsfehler aufgetreten? Führen Sie die Correction Value Creation Phase (Korrekturwert-Erstellungsphase) und die Correction Value Verification Phase (Korrekturwert-Überprüfungsphase) erneut durch, wobei Sie die Lösungen unter „Ein Farbmessungsfehler ist aufgetreten“ im Abschnitt „Fehlerbehebung“ anwenden.</p>
	-	<p>Haben die Korrekturgrafiken einander beim Trocknen überlappt? Der Farbton der überlappenden Bereiche kann sich beim Trocknen verändern, was eine fehlerhafte Kalibrierung zur Folge haben kann. Drucken Sie die Korrekturgrafiken erneut aus.</p>
Beim Erzeugen oder Schreiben des Korrekturwerts oder beim Schreiben des Standardwerts ist ein Fehler aufgetreten.	"Aktion fehlgeschlagen." "Korrekturwert-Datei konnte nicht geschrieben werden. Bitte erneut versuchen. "	<p>Sind der PC und der Drucker ordnungsgemäß mit dem Spektrometer verbunden? Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem PC und dem Drucker und klicken Sie erneut auf Create Correction Value (Korrekturwert erstellen).</p>
		<p>Ist genügend Speicherplatz auf der Festplatte des PC verfügbar? Vergewissern Sie sich, dass auf der Festplatte des PC genügend Speicherplatz verfügbar ist, und klicken Sie erneut auf Create Correction Value (Korrekturwert erstellen).</p>

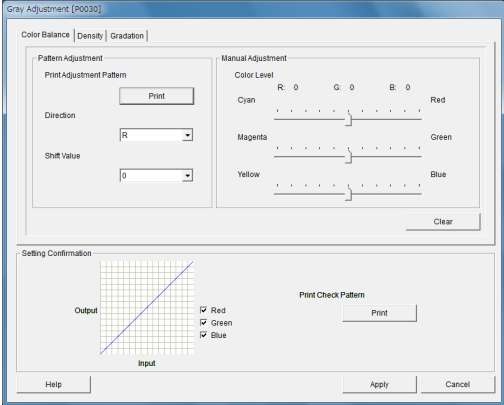
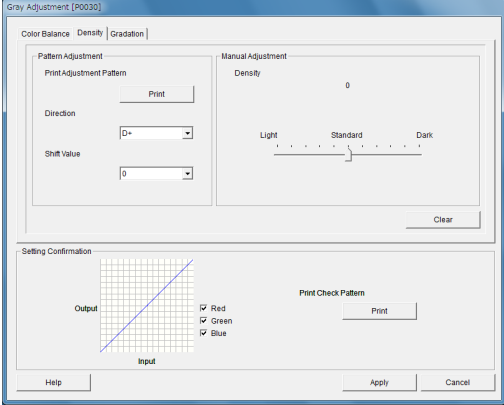
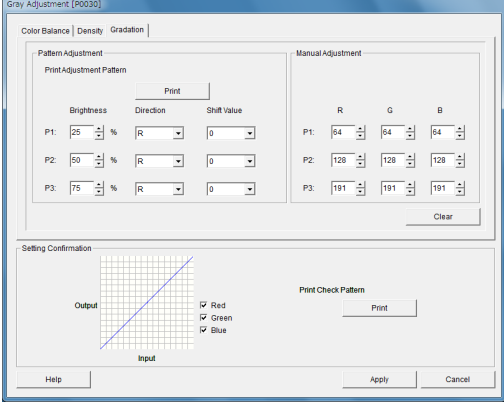
Einstellungen/Wartung

Gray Adjustment (Grauanpassung)

Zur Farbtonanpassung der Ausdrucke können Sie die Color Balance (Farbabstimmung)-, Density (Dichte)- und Gradation (Abstufung)-Werte anpassen.

Anpassungswerte können in den Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen) separat für Ausdrucke in Standard- oder High Image Quality (Hohe Bildqualität) gespeichert werden.

Drucken Sie ein Anpassungsmuster, wählen Sie dann die optimalen Werte anhand des Anpassungsmusters aus.

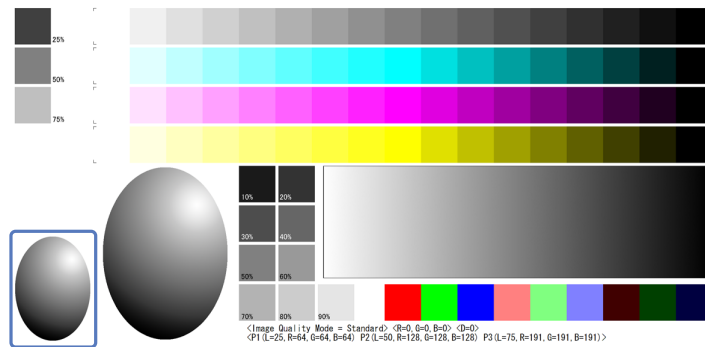
Register	Erläuterung
<p>Color Balance (Farbabstimmung)</p>	<p>Ändern Sie zum Anpassen der Farbabstimmung die Intensitäten von Cyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y).</p> 
<p>Density (Dichte)</p>	<p>Zum Anpassen der Dichte (Dunkel/Hell).</p> 
<p>Gradation (Abstufung)</p>	<p>Zum Anpassen der Gesamt-abstufung (Unterschiede zwischen Lichtern und Schatten) des Bildes.</p> 

Einstellungen/Wartung

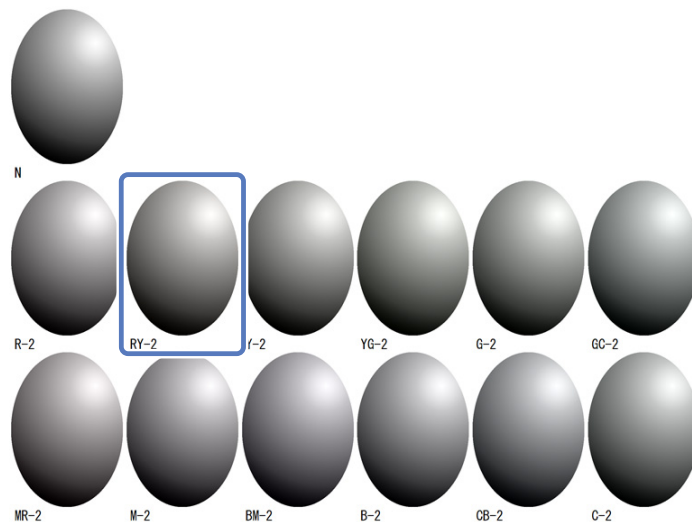
Hinweis:

- Sie können die **Gray Adjustment (Grauanpassung)** separat für jede Paper Surface Type (Papieroberfläche) einstellen.
- Bei der Paper Surface Type (Papieroberfläche) **Matt** können Sie unter Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen) lediglich **Standard** auswählen.
- Durch Anklicken von **Date of Adjustment (Anpassungsdatum)** können Sie sich anzeigen lassen, wann die letzte Anpassung vorgenommen wurde. Sie können geänderte Datumseinstellungen pro Paper Surface Type (Papieroberfläche) und Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen) prüfen.
- Nur beim Doppelrollenmodell kann Rollenpapier an der Vorderseite verwendet werden. Beim Einzelrollenmodell lesen Sie die Hinweise zum Einsatz von Rollenpapier an der Rückseite.
- Nach der Color Calibration (Farbkalibrierung) müssen Sie die Einstellungen zur Gray Adjustment (Grauanpassung) wiederholen.
- Wenn Sie mit mehreren Druckern arbeiten und die Farbabstimmung der Drucker angleichen möchten, drucken Sie ein Testmuster für Ihren Hauptdrucker und ein Anpassungsmuster für den Drucker, den Sie an den Hauptdrucker angleichen möchten. Passen Sie den zweiten Drucker anhand der Einstellung des Anpassungsmusters an, die dem Hauptdrucker möglichst nahe kommt.

Testmuster für Hauptdrucker

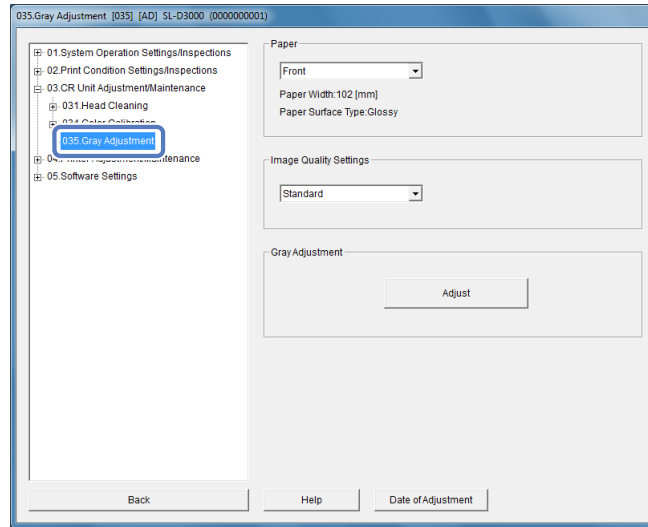


Anpassungsmuster für den Drucker, der an den Hauptdrucker angeglichen werden soll (Wählen Sie den Farbton, der dem Hauptdrucker möglichst nahe kommt.)



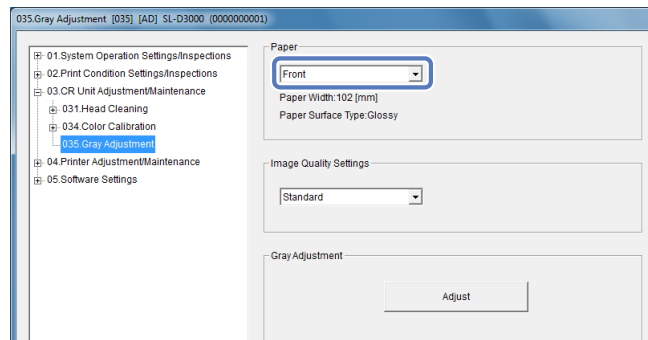
Einstellungen/Wartung

Zum Anzeigen der Einstellungen klicken Sie im CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung)-Menü (03) auf **Gray Adjustment (Grauanpassung)** (035).

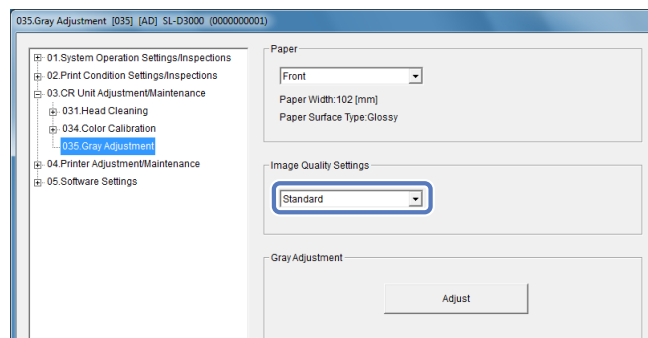


Color Balance (Farbabstimmung)

- 1 Unter Paper (Papier) wählen Sie die Rollenpapierzuführung, die zum Drucken des Anpassungsmusters verwendet werden soll.



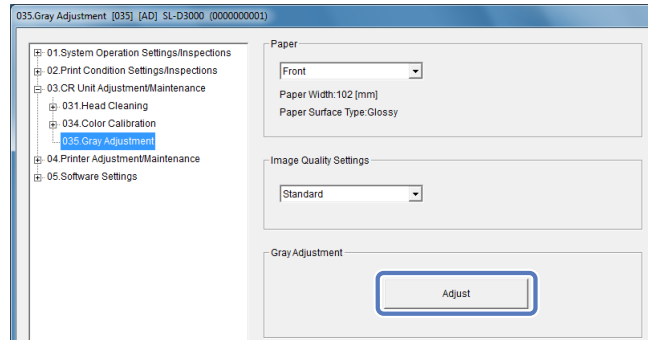
- 2 Unter Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen) wählen Sie das Bildqualität-Anpassungsverfahren.



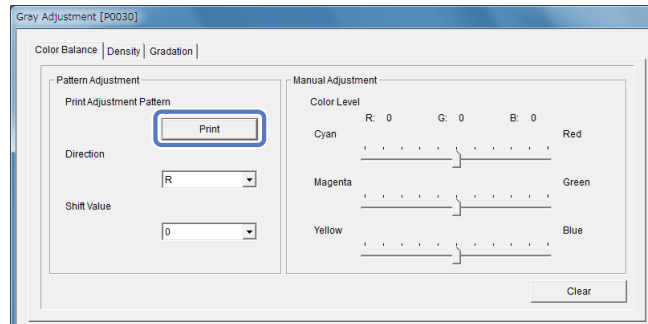
Einstellungen/Wartung

3 Klicken Sie auf **Adjust (Anpassen)**.

Der Einstellungsbildschirm erscheint.



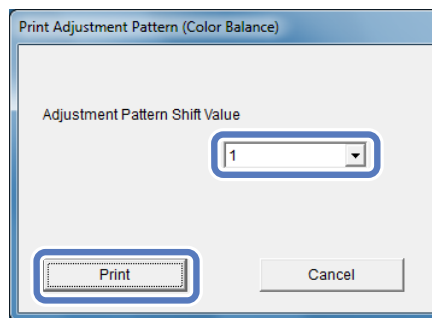
4 Klicken Sie im Color Balance (Farbabstimmung)-Register unter Print Adjustment Pattern (Druckanpassungsmuster) auf **Print (Drucken)**.



5 Wählen Sie **Adjustment Pattern Shift Value (Anpassungsmuster-Versatzwert)**, klicken Sie auf **Print (Drucken)**.

Wählen Sie einen größeren Wert, wenn Sie ein Anpassungsmuster drucken möchten, das große Differenzen zwischen den einzelnen Anpassungswerten anzeigt.

Für Feinabstimmungen wählen Sie einen niedrigen Wert.



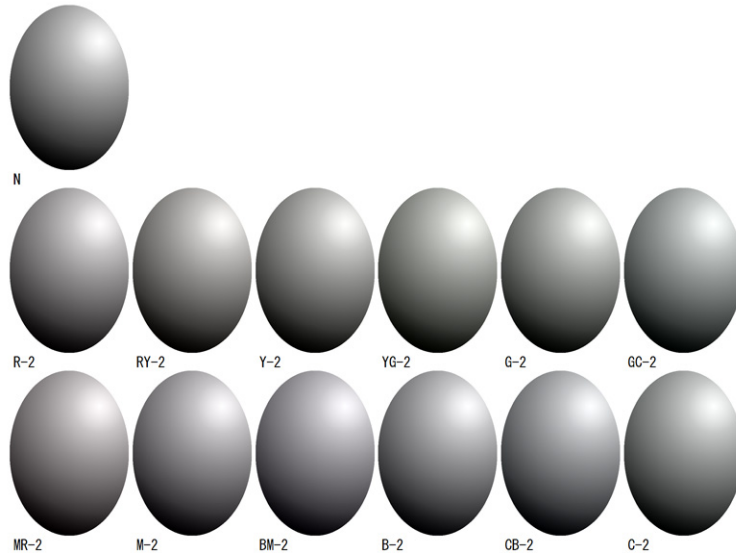
Drucken Sie das Anpassungsmuster.

Einstellungen/Wartung

6 Wählen Sie das beste Muster im Anpassungsmuster, prüfen Sie die Anpassungswerte.

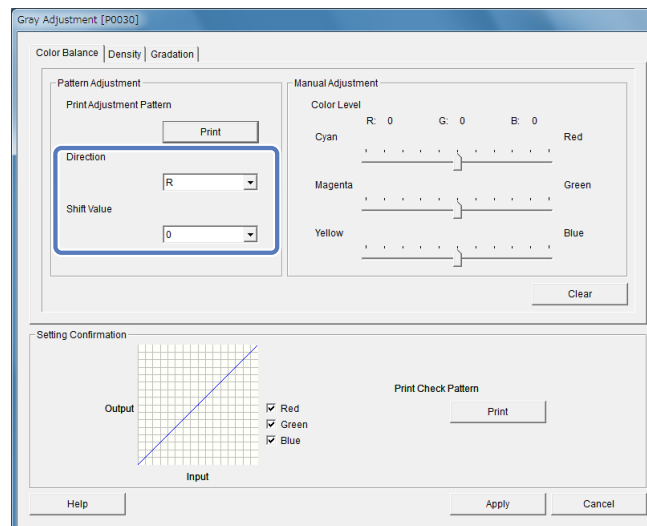
Der Anpassungswert wird mit Buchstaben und Ziffern unten links der einzelnen Muster abgedruckt. (Beispiel: RY-2)

Der Buchstabe signalisiert die Richtung der Anpassungsfarbe. „N“ steht für keine Korrektur. Die Zahl zeigt den Grad der Änderung.



7 Wählen Sie **Direction (Richtung)** und **Shift Value (Versatzwert)**.

Legen Sie den vom Anpassungsmuster abgeleiteten Anpassungswert fest.



Beim Ändern einer Einstellung werden die Änderungen durch die Schieber rechts im Bild und durch den Graph (Tonkurve) im unteren Teil des Bildschirms umgesetzt.

Einstellungen/Wartung

Hinweis:

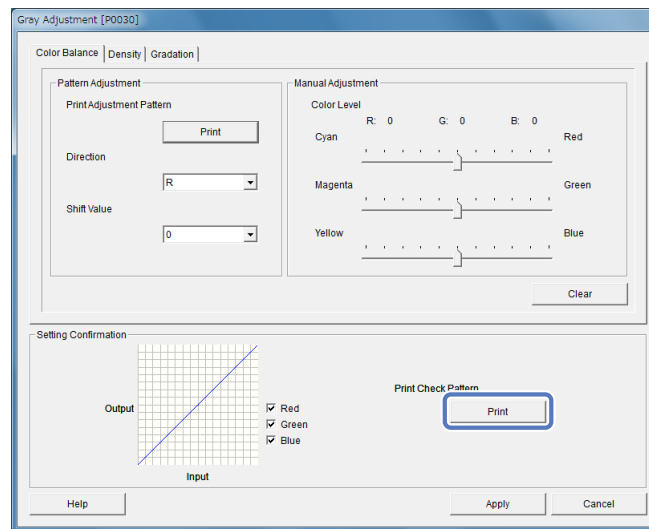
- ❑ Die Tonkurve zeigt die Ausgabeintensität der einzelnen Eingangsfarben (R: Rot, G: Grün, B: Blau). Im nicht korrigierten Zustand (gerade Linie von unten links nach oben rechts) wird das Bild bei Verschiebung nach unten dunkler (kräftigere Farben), bei Verschiebung nach oben heller (blassere Farben).
- ❑ Sie können die Farben über die **Manual Adjustment (Manuelle Anpassung)** rechts im Bildschirm von Hand anpassen. Wenn Sie manuelle Anpassungen vornehmen, kann der Pattern Adjustment (Musteranpassung)-Wert nicht mehr ausgewählt werden.
- ❑ Wenn Sie auf **Clear (Löschen)** klicken, werden die Color Balance (Farbabstimmung)-Anpassungswerte auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Density (Dichte)- und Gradation (Abstufung)-Werte bleiben erhalten.

8

Klicken Sie unter Print Check Pattern (Testmuster drucken) auf **Print (Drucken)**.

Drucken Sie das Testmuster.

Überzeugen Sie sich davon, dass die Farbabstimmung wie gewünscht ausfällt.



9

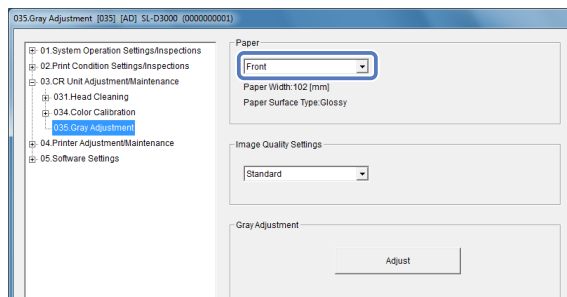
Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**.

Die Einstellungen werden übernommen, der Bildschirm wird geschlossen.

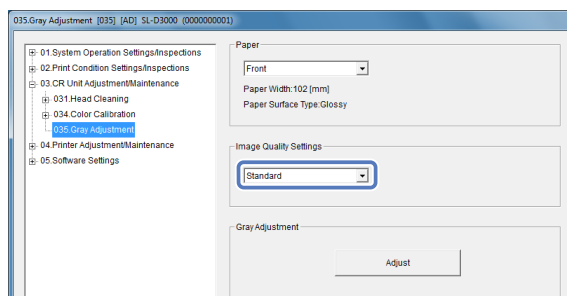
Einstellungen/Wartung

Density (Dichte) korrektur

- 1 Unter Paper (Papier) wählen Sie die Rollenpapierzuführung, die zum Drucken des Anpassungsmusters verwendet werden soll.

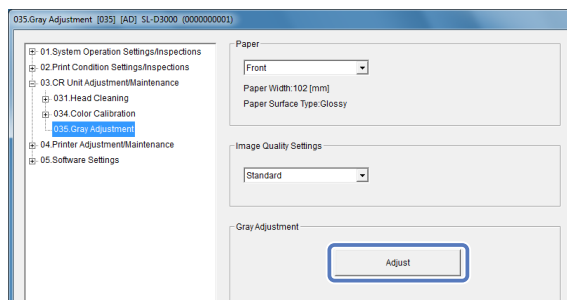


- 2 Unter Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen) wählen Sie das Bildqualität-Anpassungsverfahren.



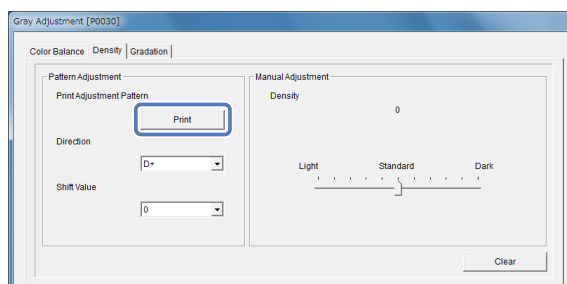
- 3 Klicken Sie auf **Adjust (Anpassen)**.

Der Einstellungsbildschirm erscheint.



- 4 Klicken Sie im Density (Dichte)-Register unter Print Adjustment Pattern (Druckanpassungsmuster) auf **Print (Drucken)**.

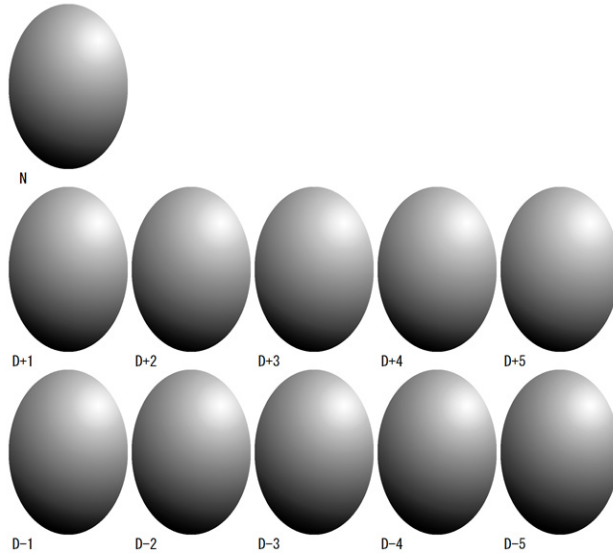
Das Anpassungsmuster wird gedruckt.



Einstellungen/Wartung

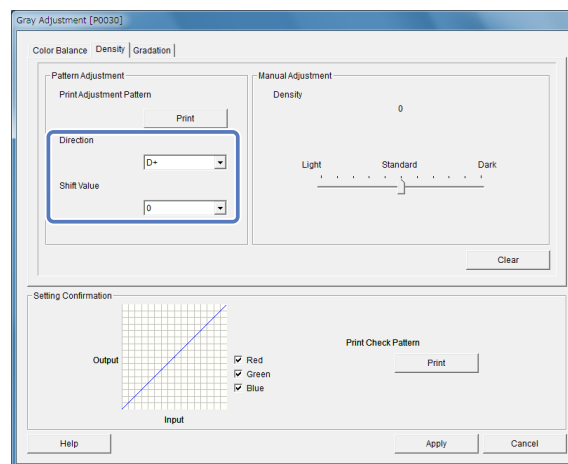
5 Wählen Sie das beste Muster im Anpassungsmuster, prüfen Sie die Anpassungswerte.

Der Anpassungswert wird mit Buchstaben und Ziffern unten links der einzelnen Muster abgedruckt. (Beispiel: D-2)
 „N“ steht für keine Korrektur. Die Zahl zeigt den Grad der Änderung.



6 Wählen Sie **Direction (Richtung)** und **Shift Value (Versatzwert)**.

Legen Sie den vom Anpassungsmuster abgeleiteten Anpassungswert fest. Wählen Sie Licht und Schatten (D+ und D-) über **Direction (Richtung)**, legen Sie unter **Shift Value (Versatzwert)** einen numerischen Wert fest.



Beim Ändern einer Einstellung werden die Änderungen durch die Schieber rechts im Bild und durch den Graph (Tonkurve) im unteren Teil des Bildschirms umgesetzt.

Einstellungen/Wartung

Hinweis:

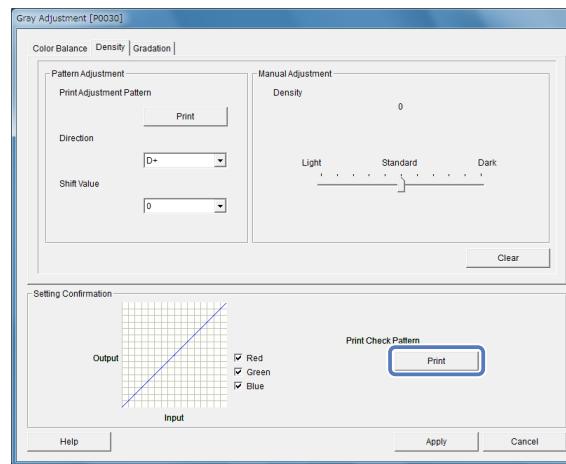
- ❑ Die Tonkurve zeigt die Ausgabeintensität der einzelnen Eingangsfarben (R: Rot, G: Grün, B: Blau). Im nicht korrigierten Zustand (gerade Linie von unten links nach oben rechts) wird das Bild bei Verschiebung nach unten dunkler (kräftigere Farben), bei Verschiebung nach oben heller (blassere Farben).
- ❑ Sie können die Dichte über die **Manual Adjustment (Manuelle Anpassung)** rechts im Bildschirm von Hand anpassen. Wenn Sie manuelle Anpassungen vornehmen, kann der Pattern Adjustment (Musteranpassung)-Wert nicht mehr ausgewählt werden.
- ❑ Wenn Sie auf **Clear (Löschen)** klicken, werden die Density (Dichte)-Anpassungswerte auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Color Balance (Farbabstimmung)- und Gradation (Abstufung)-Werte bleiben erhalten.

7

Klicken Sie unter Print Check Pattern (Testmuster drucken) auf **Print (Drucken)**.

Drucken Sie das Testmuster.

Überzeugen Sie sich davon, dass die Farbabstimmung wie gewünscht ausfällt.



8

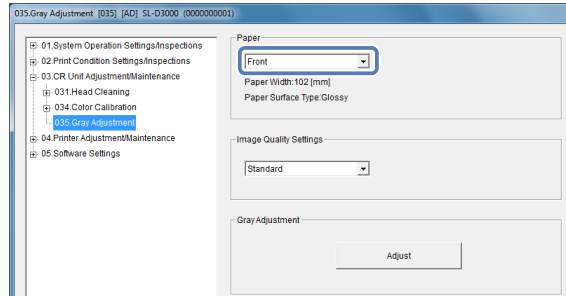
Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**.

Die Einstellungen werden übernommen, der Bildschirm wird geschlossen.

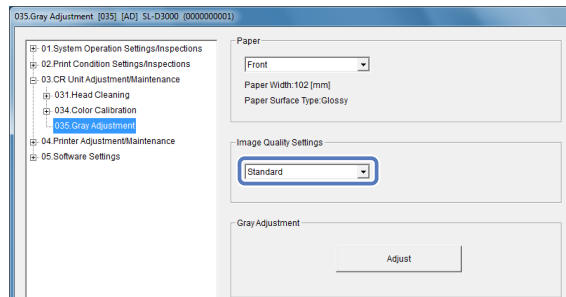
Einstellungen/Wartung

Gradation (Abstufung) skorrektur

- 1 Unter **Paper (Papier)** wählen Sie die Rollenpapierzuführung, die zum Drucken des Anpassungsmusters verwendet werden soll.

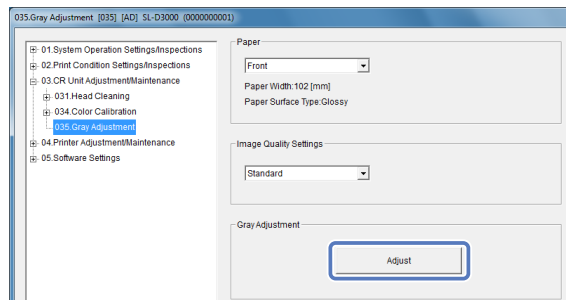


- 2 Unter Image Quality Settings (Bildqualitätseinstellungen) wählen Sie das Bildqualität-Anpassungsverfahren.

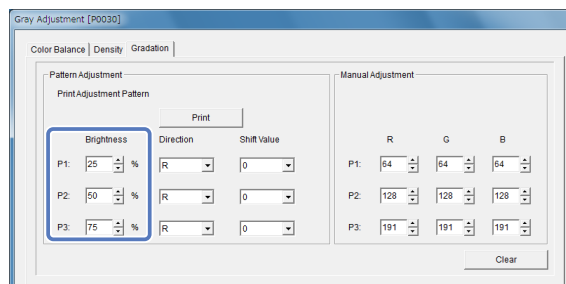


- 3 Klicken Sie auf **Adjust (Anpassen)**.

Der Einstellungsbildschirm erscheint.



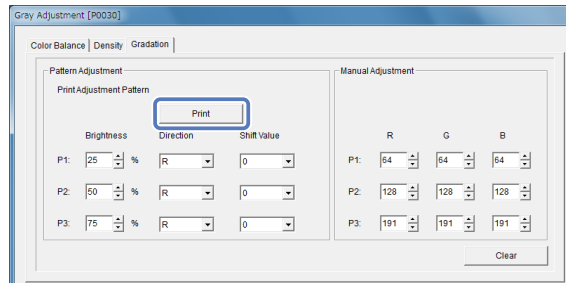
- 4 Im Gradation (Abstufung)-Register legen Sie Helligkeitspunkte wie erforderlich fest (P1: Schatten, P2: Halbton, P3: Glanzlicht).



Einstellungen/Wartung

5 Klicken Sie unter Print Adjustment Pattern (Druckanpassungsmuster) auf **Print (Drucken)**.

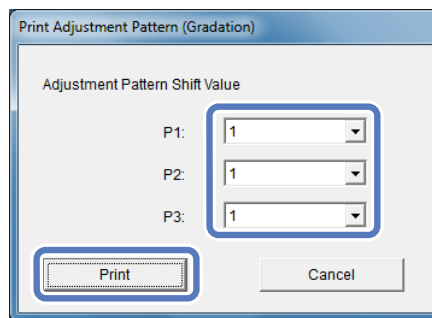
Der Bildschirm zum Einstellen des Wirkungsgrades von Änderungen im gedruckten Anpassungsmuster erscheint.



6 Wählen Sie **Adjustment Pattern Shift Value (Anpassungsmuster-Versatzwert)**, klicken Sie auf **Print (Drucken)**.

Wählen Sie einen größeren Wert, wenn Sie ein Anpassungsmuster drucken möchten, das große Differenzen zwischen den einzelnen Anpassungswerten anzeigt.
Für Feinabstimmungen wählen Sie einen niedrigen Wert.

Wählen Sie den Grad der Änderung für P1 (Schatten), P2 (Halbton) und P3 (Glanzlicht) gemäß Helligkeitspunkt.



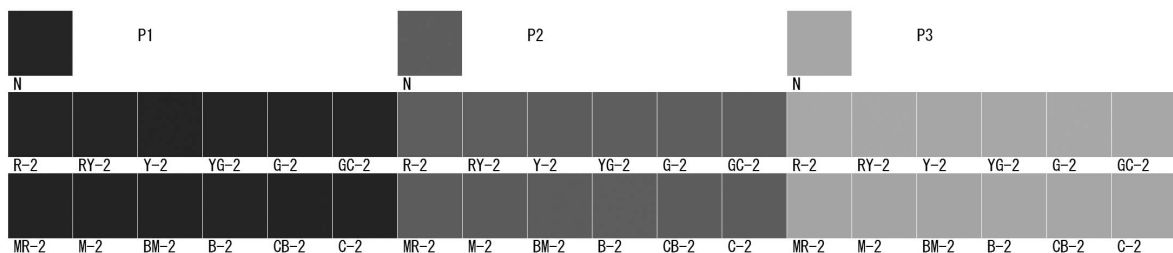
Das Anpassungsmuster wird gedruckt.

7 Wählen Sie das beste Muster im Anpassungsmuster, prüfen Sie die Anpassungswerte.

Der Anpassungswert wird mit Buchstaben und Ziffern unten links der einzelnen Muster abgedruckt. (Beispiel: R-2)

Der Buchstabe signalisiert die Richtung der Anpassungsfarbe. „N“ steht für keine Korrektur.
Die Zahl zeigt den Grad der Änderung.

Prüfen Sie P1 (Schatten), P2 (Halbton) und P3 (Glanzlicht) gemäß Helligkeitspunkt.

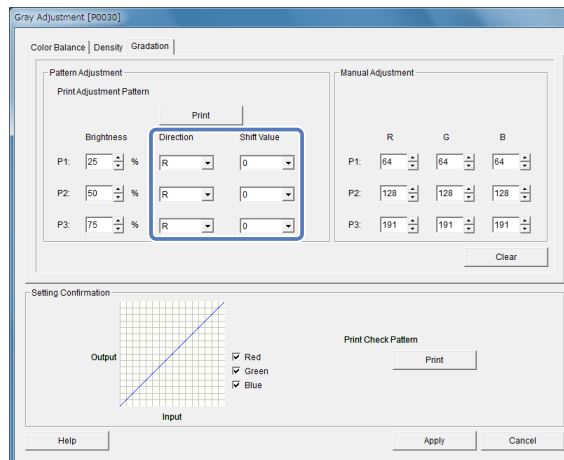


Einstellungen/Wartung

8

Wählen Sie **Direction (Richtung)** und **Shift Value (Versatzwert)**.

Legen Sie den vom Anpassungsmuster abgeleiteten Anpassungswert fest.



Beim Ändern einer Einstellung werden die Änderungen durch die Werte unter Manual Adjustment (Manuelle Anpassung) rechts im Bild und durch den Graph (Tonkurve) im unteren Teil des Bildschirms umgesetzt.

Hinweis:

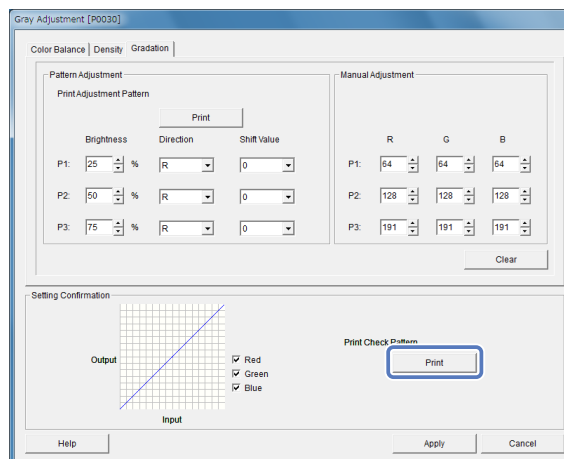
- ❑ Die Tonkurve zeigt die Ausgabeintensität der einzelnen Eingangsfarben (R: Rot, G: Grün, B: Blau). Im nicht korrigierten Zustand (gerade Linie von unten links nach oben rechts) wird das Bild bei Verschiebung nach unten dunkler (kräftigere Farben), bei Verschiebung nach oben heller (blässere Farben).
- ❑ Sie können die Abstufung über die **Manual Adjustment (Manuelle Anpassung)** rechts im Bildschirm von Hand anpassen. Wenn Sie manuelle Anpassungen vornehmen, kann der Pattern Adjustment (Musteranpassung)-Wert nicht mehr ausgewählt werden.
- ❑ Wenn Sie auf **Clear (Löschen)** klicken, werden die Gradation (Abstufung)-Anpassungswerte auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Color Balance (Farbabstimmung)- und Density (Dichte)-Werte bleiben erhalten.

9

Klicken Sie unter Print Check Pattern (Testmuster drucken) auf **Print (Drucken)**.

Drucken Sie das Testmuster.

Überzeugen Sie sich davon, dass die Farbabstimmung wie gewünscht ausfällt.



Einstellungen/Wartung

10

Klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**.

Die Einstellungen werden übernommen, der Bildschirm wird geschlossen.

Probleme bei der Grauanpassung

Symptom	Fehlermeldungen	Maßnahme
Die Druckqualität für das Anpassungsmuster ist unzureichend.	-	Ist der Druckkopf verstopft? Führen Sie die Druckkopfreinigung durch und drucken Sie das Anpassungsmuster erneut.
Beim Anwenden der Parameter ist ein Fehler aufgetreten.	"Bitte [Druckerinformationen]- oder [Einstellungen/Wartung]-Bildschirm schließen, danach erneut versuchen." "Aktion fehlgeschlagen."	Sind der PC und der Drucker ordnungsgemäß mit dem Spektrometer verbunden? Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem PC und dem Drucker und klicken Sie erneut auf Apply (Übernehmen).
		Ist genügend Speicherplatz auf der Festplatte des PC verfügbar? Vergewissern Sie sich, dass auf der Festplatte des PC genügend Speicherplatz verfügbar ist, und klicken Sie erneut auf Apply (Übernehmen).
Anpassungsfehler wurden übernommen. Ich möchte erneut Anpassungen vornehmen.	-	Initialisieren Sie und führen Sie die Anpassung erneut durch. Drücken Sie für Farbabstimmung, Dichteanpassung und Abstufungskorrektur auf Clear (Löschen) und nehmen Sie die Anpassungen erneut vor.
Die Anpassungswerte wurden initialisiert.	-	Wurden Anpassungswerte nach der Farbkalibrierung initialisiert? Führen Sie die Grauanpassung erneut durch.

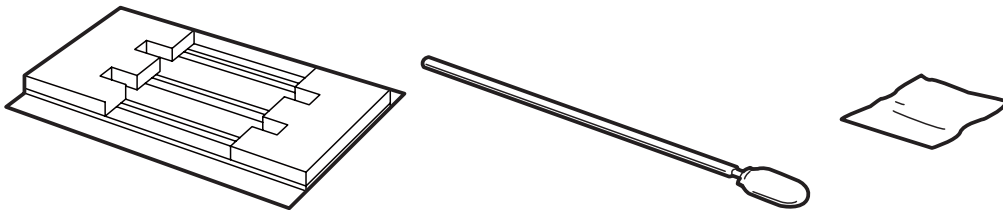
Einstellungen/Wartung

Druckkopfwartung

Um eine Verschlechterung der Qualität des Druckkopfs oder um die ursprüngliche Druckqualität wiederherzustellen, reinigen Sie den Druckkopf und die dazugehörigen Wischer. Führen Sie diese Reinigung in den folgenden Fällen durch.

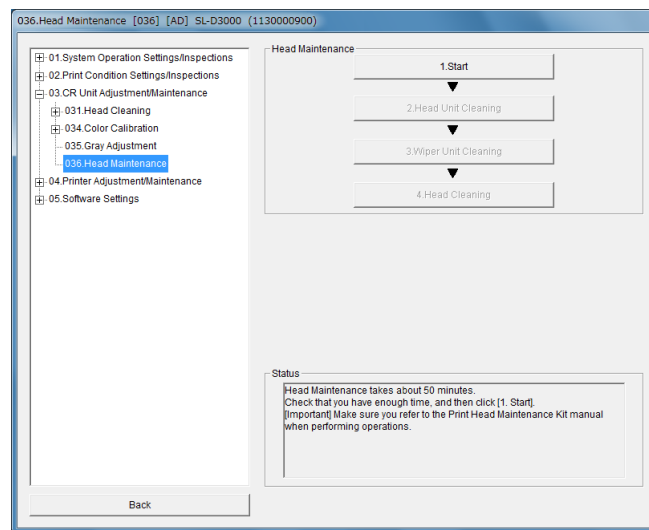
- In den Ausdrucken sind durch Tintentropfen verursachte Streifen oder Verschmierungen zu sehen.
- Sie möchten verhindern, dass es zu Streifen und Verschmierungen durch Tintentropfen kommt.

Für diesen Reinigungsvorgang benötigen Sie das optionale Druckkopf-Wartungsset (C12C890991).



Klicken Sie auf Head Maintenance (Druckkopfwartung) (036) im Menü CR Unit Adjustment/Maintenance (CR-Einheit-Anpassung/Wartung) (03).

Weitere Informationen zur Druckkopfwartung finden Sie im Benutzerhandbuch zum Druckkopf-Wartungsset.



Einstellungen/Wartung

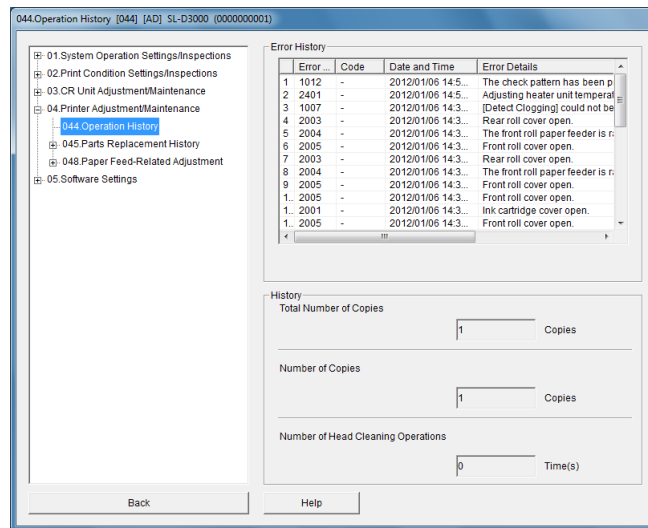
Printer Adjustment/Maintenance (Druckeranpassung/Wartung)

Unter Printer Adjustment/Maintenance (Druckeranpassung/Wartung) (04) auf dem Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm können Sie Operation History (Einsatzverlauf) (044) und Parts Replacement History (Teilerneuerungsverlauf) (045) prüfen.

Operation History (Einsatzverlauf)

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms unter Printer Adjustment/Maintenance (Druckeranpassung/Wartung) (04) auf **Operation History (Einsatzverlauf) (044)**.

Sie können aufgetretene Fehler, Anzahl von Ausdrucken und die Anzahl der Druckkopfreinigungen abrufen.



Element		Erläuterung
Error History (Fehlerhistorie)		Zeigt bis zu 100 im Drucker aufgetretene Fehler sowie Informationen. Die Fehler-ID signalisiert die Fehlernummer. Die Fehlerhistorie kann vom Wartungspersonal gelöscht werden, da diese bei der Wartung für Managementinformationen eingesetzt wird.
History (Verlauf)	Total Number of Copies (Gesamtzahl Kopien)	Zeigt die Gesamtzahl der Kopien.
	Number of Copies (Anzahl Kopien)	Zeigt die Anzahl von Kopien. Diese Nummer kann vom Wartungspersonal gelöscht werden, da diese bei der Wartung für Managementinformationen eingesetzt wird.
	Number of Head Cleaning Operations (Anzahl Druckkopfreinigungen)	Zeigt die Anzahl ausgeführter Druckkopfreinigungen. Diese Nummer kann vom Wartungspersonal gelöscht werden, da diese bei der Wartung für Managementinformationen eingesetzt wird.
Back (Zurück)		Schließt den Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm.
Help (Hilfe)		Zeigt die Help (Hilfe) an.

Einstellungen/Wartung

Parts Replacement History (Teilerneuerungsverlauf)

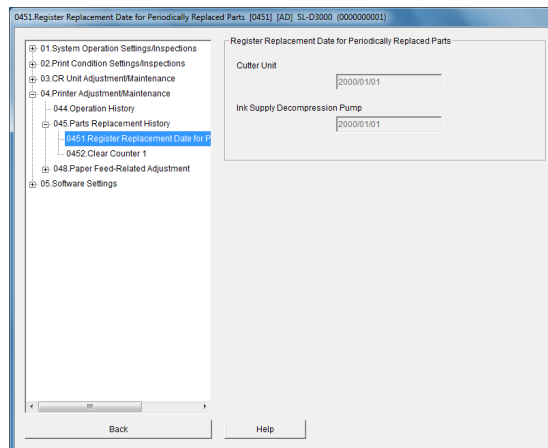
Unter Parts Replacement History (Teilerneuerungsverlauf) (045) können Sie anhand der Option Register Replacement Date for Periodically Replaced Parts (Austauschdatum für regelmäßig getauschte Teile registrieren) (0451) das Austauschdatum von Teilen bestätigen, die regelmäßig ersetzt werden müssen, sowie den Nutzungsgrad jedes Teils unter Clear Counter 1 (Zähler 1 löschen) (0452) prüfen.

Register Replacement Date for Periodically Replaced Parts (Austauschdatum für regelmäßig getauschte Teile registrieren)

Zum Anzeigen des Bildschirms klicken Sie im Printer Adjustment/Maintenance (Druckeranpassung/Wartung)-Menü (04) unter Parts Replacement History (Teilerneuerungsverlauf) (045) auf **Register Replacement Date for Periodically Replaced Parts (Austauschdatum für regelmäßig getauschte Teile registrieren)** (0451).

Sie können prüfen, wann Teile getauscht wurden, die regelmäßig erneuert werden müssen.

Das Datum kann vom Servicepersonal festgelegt werden.



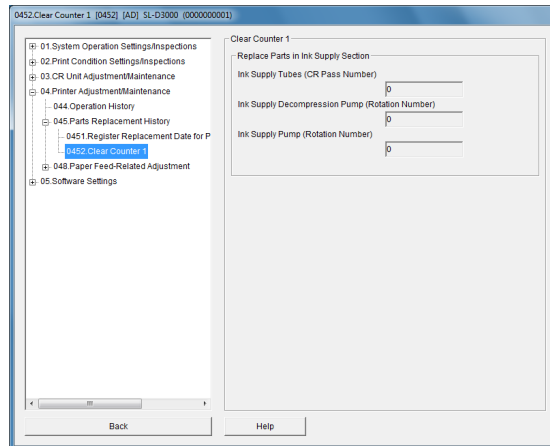
Einstellungen/Wartung

Clear Counter 1 (Zähler 1 löschen)

Zum Anzeigen des Bildschirms klicken Sie im Printer Adjustment/Maintenance (Druckeranpassung/Wartung)-Menü (04) unter Parts Replacement History (Teilerneuerungsverlauf) (045) auf **Clear Counter 1 (Zähler 1 löschen)** (0452).

Sie können die Zähler für jedes Teil prüfen.

Diese Nummer kann vom Wartungspersonal gelöscht werden, da diese bei der Wartung für Managementinformationen eingesetzt wird.

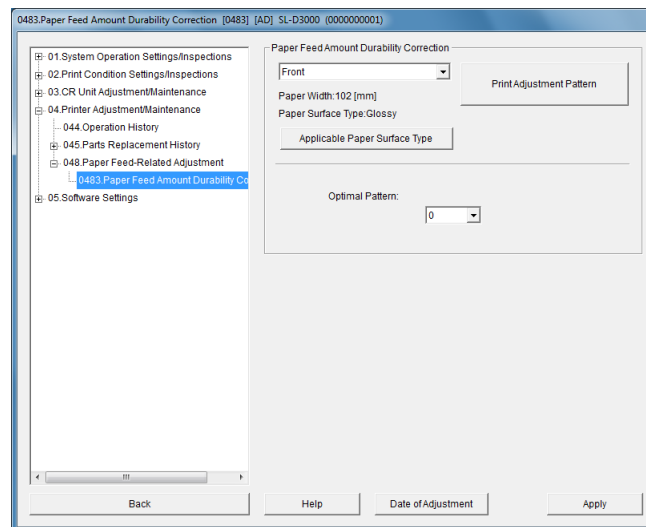


Paper Feed-Related Adjustment (Papierzufuhr-Anpassungen)

Paper Feed Amount Durability Correction (Papierzuführungsmenge-Dauerhaftigkeitskorrektur)

Zum Anzeigen des Bildschirms klicken Sie im Printer Adjustment/Maintenance (Druckeranpassung/Wartung)-Menü (04) unter Paper Feed-Related Adjustment (Papierzufuhr-Anpassungen) (048) auf **Paper Feed Amount Durability Correction (Papierzuführungsmenge-Dauerhaftigkeitskorrektur)** (0483).

Die Papierzuführungsmenge kann aufgrund von Umwelt- und Zeiteinflüssen variieren. Bei nachlassender Druckqualität kann eine Korrektur der Papierzuführungsmenge die Qualität verbessern.

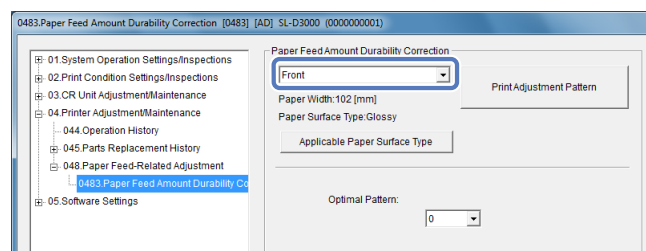


Tip:

- Nehmen Sie Korrekturen für jede Papierbreite und jede Papieroberfläche vor.
- Glanz und Hochglanz müssen nicht einzeln angepasst werden, bei Matt-Papier ist jedoch eine separate Anpassung erforderlich.
- Papier mit einer Breite von 203 mm und A4-Papier müssen nicht separat angepasst werden. Diese Typen werden als gleich breit betrachtet.
- Klicken Sie zum Prüfen, ob die Werte des angepassten Papieroberflächentyps auch für andere Papieroberflächentypen verwendet werden können, auf **Applicable Paper Surface Type (Anwendbare Papieroberfläche)**.
- Durch Anklicken von **Date of Adjustment (Anpassungsdatum)** können Sie sich anzeigen lassen, wann die letzte Anpassung vorgenommen wurde. Sie können geänderte Datumseinstellungen pro Papieroberfläche prüfen.

1

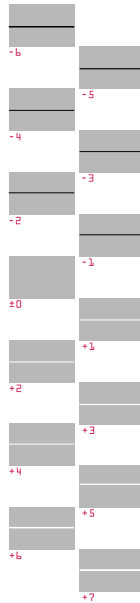
Wählen Sie unter Paper (Papier) die Rollenpapierzuführung, die Sie zum Drucken verwenden möchten.



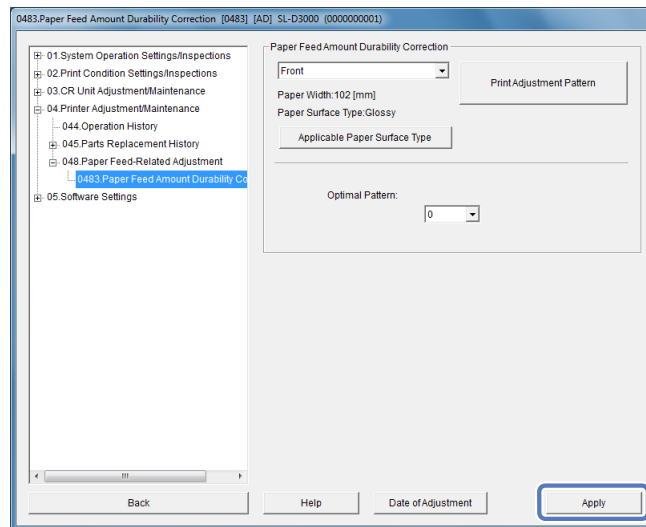
Einstellungen/Wartung

2 Klicken Sie auf **Print Adjustment Pattern (Druckanpassungsmuster)**.

Das Anpassungsmuster wird gedruckt.

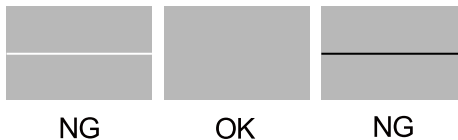


3 Wählen Sie die optimale Nummer aus den Anpassungsmustern, klicken Sie dann auf **Apply (Übernehmen)**.



Tipp:

Schauen Sie sich Folgendes an, wählen Sie das Druckmuster, das keine schwarzen oder weißen Linien aufweist.



Falls sich unter den gedruckten Anpassungsmustern keine Muster mit der Einstufung „Gut“ befinden, wählen Sie die Nummer, die „Gut“ möglichst nahe kommt, anschließend drucken Sie die Anpassungsmuster noch einmal.

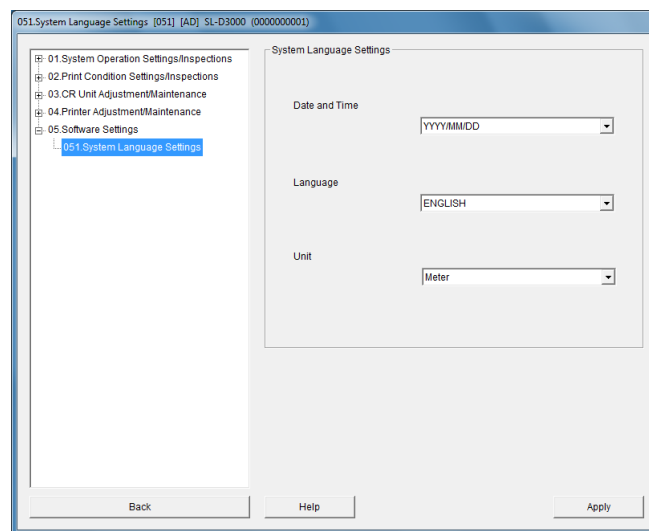
Software Settings (Softwareeinstellungen)

Am Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm können Sie unter Software Settings (Softwareeinstellungen) (05) im Abschnitt System Language Settings (Systemsprache-Einstellungen) (051) Datum, Sprache und Einheiten einstellen.

System Language Settings (Systemsprache-Einstellungen)

Klicken Sie zum Anzeigen des Bildschirms unter Software Settings (Softwareeinstellungen) (05) auf **System Language Settings (Systemsprache-Einstellungen)** (051). Stellen Sie Datum, Sprache und die auf dem Bildschirm angezeigten Einheiten ein.

Nach Abschluss der Änderungen klicken Sie auf **Apply (Übernehmen)**; das SL-D3000 Maintenance Utility (SL-D3000-Wartungsutility) startet neu und präsentiert sich mit geänderten Spracheinstellungen.

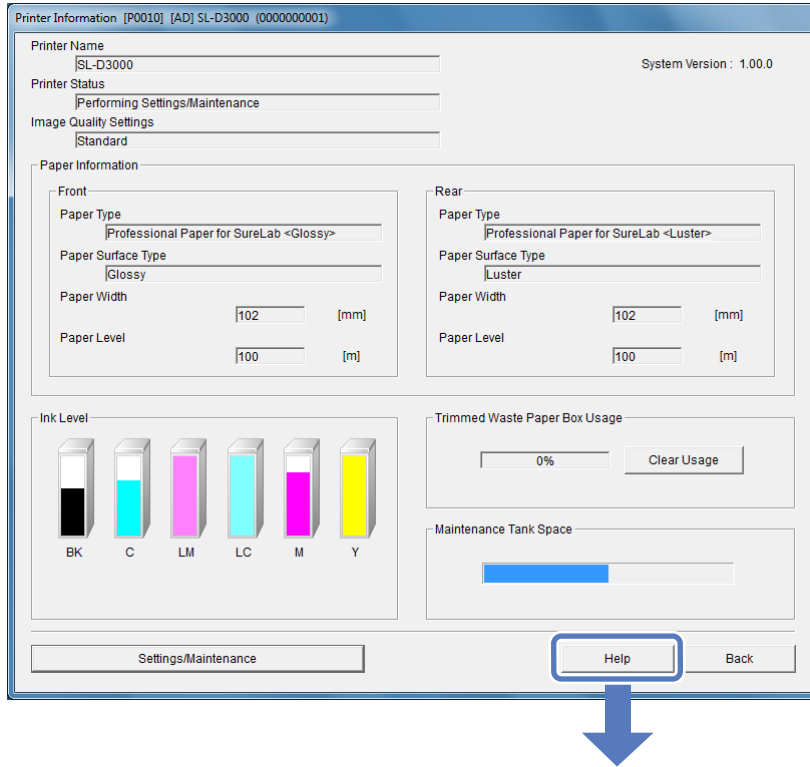


Element	Erläuterung
Date and Time (Datum und Zeit)	Zur Anzeige des Datums können Sie unter folgenden Einstellungen wählen. Einstellungen: JJJJ/MM/TT, MM/TT/JJJJ, TT/MM/JJJJ (J: Jahr, M: Monat, T: Tag)
Language (Sprache)	Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste.
Unit (Maßeinheit)	Zur Anzeige der Einheiten können Sie unter folgenden Einstellungen wählen. Einstellungen: Meter (Meter) (m, mm), Feet (Fuß) (ft, inch)
Back (Zurück)	Schließt den Settings/Maintenance (Einstellungen/Wartung)-Bildschirm.
Help (Hilfe)	Zeigt die Help (Hilfe) an.
Apply (Übernehmen)	Lässt sämtliche geänderten Einstellungen in Kraft treten. Eine Meldung fordert Sie zum Neustart des Utilities auf.

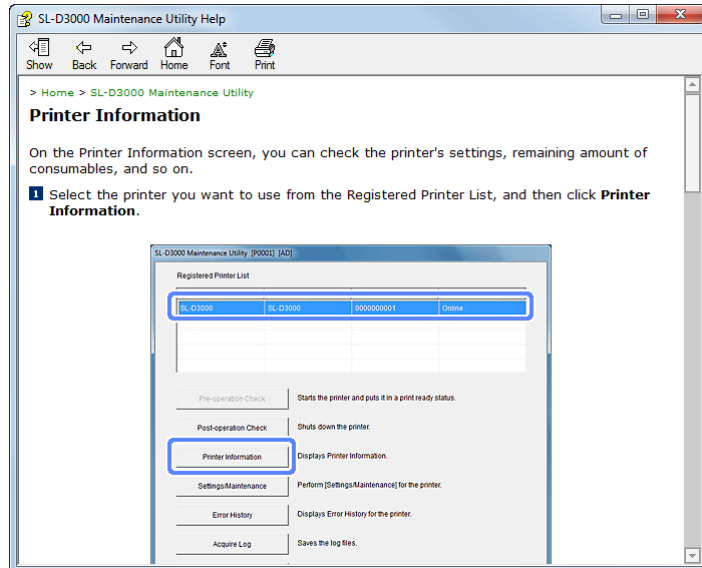
Einstellungen/Wartung

Help (Hilfe)

Klicken Sie auf einem beliebigen Bildschirm auf **Help (Hilfe)**; dadurch wird die Help (Hilfe) angezeigt.



Beispiel eines Hilfe-Bildschirms

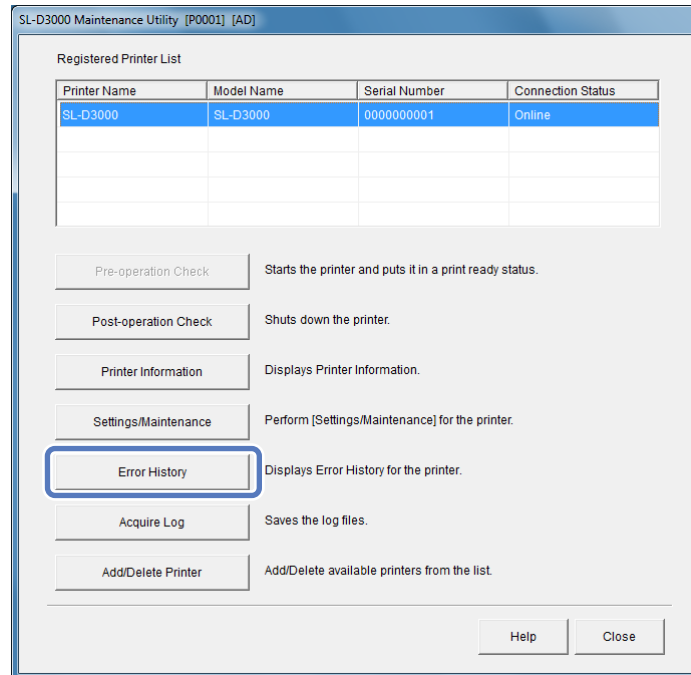


Error History (Fehlerhistorie)

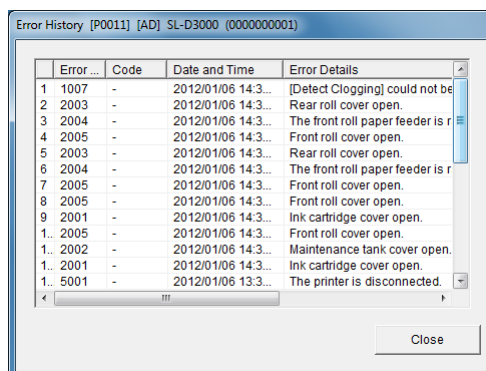
Error History (Fehlerhistorie)

Im Error History (Fehlerhistorie)-Bildschirm können Sie Fehler überprüfen, die beim Drucken aufgetreten sind.

1 Klicken Sie auf **Error History (Fehlerhistorie)**.



2 Schauen Sie sich den **Error History (Fehlerhistorie)**-Bildschirm an.



Bis zu 100 im Drucker aufgetretene Fehler sowie Informationen werden angezeigt.

Die Fehler-ID signalisiert die Fehlernummer.

Diese Nummer kann vom Wartungspersonal gelöscht werden, da diese bei der Wartung für Managementinformationen eingesetzt wird.

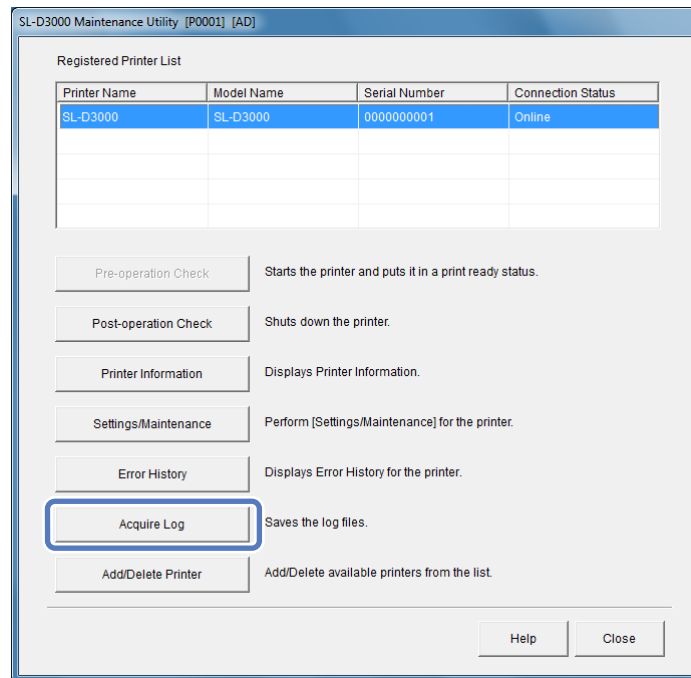
Acquire Log (Protokoll abrufen)

Acquire Log (Protokoll abrufen)

Sie können Protokolldateien speichern, die bis zu 14 Tage umfassen. Diese Dateien enthalten Betriebsinformationen zum Drucker und zum System.

1 Klicken Sie auf **Acquire Log (Protokoll abrufen)**.

Das Speichern unter-Dialogfenster erscheint.



2 Prüfen Sie den Dateinamen, klicken Sie dann auf **Save (Speichern)**.

Ändern Sie den Dateinamen bei Bedarf.

Hinweis:

Das Speichern der Datei kann einige Zeit dauern. Nutzen Sie den Drucker oder das System nicht, bevor Sie von einer Meldung darüber informiert wurden, dass das Speichern abgeschlossen ist.

Tipp:

- Die Dateinamenerweiterung lautet „zip“. Der Standardname lautet „SLD3000_xxx_LOG.zip“ (xxx steht für die Seriennummer des Druckers).
- Während der Drucker arbeitet, können keine Protokolle abgerufen werden. Falls sich keine Protokolle abrufen lassen, versuchen Sie es noch einmal, wenn der Drucker zum Stillstand gekommen ist.
- Diese Funktion steht in folgenden Situationen nicht zur Verfügung.
 - Wenn das Verbindungskabel zum Drucker getrennt wurde
 - Wenn der Drucker per Ein-/Ausschalter abgeschaltet wurde

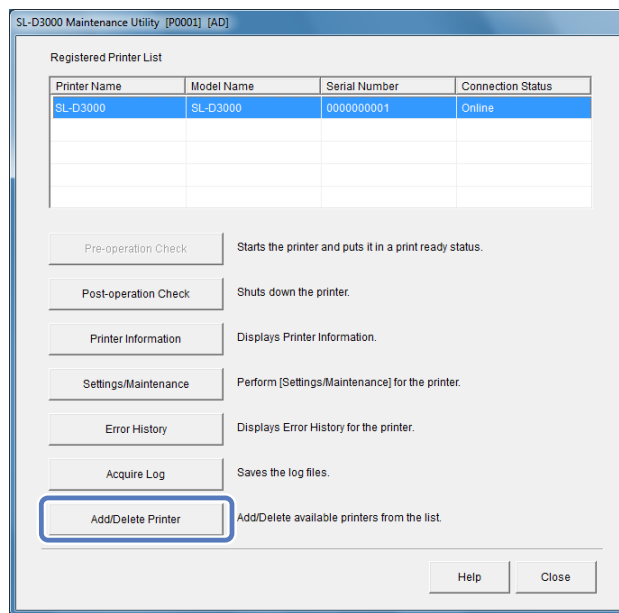
Add/Delete Printer (Drucker zufügen/löschen)

Add/Delete Printer (Drucker zufügen/löschen)

1


Klicken Sie auf **Add/Delete Printer (Drucker zufügen/löschen)**.


Die Registered Printer List (Registrierte-Drucker-Liste) und der Target Printer List (Zieldruckerliste)-Bildschirm werden angezeigt.

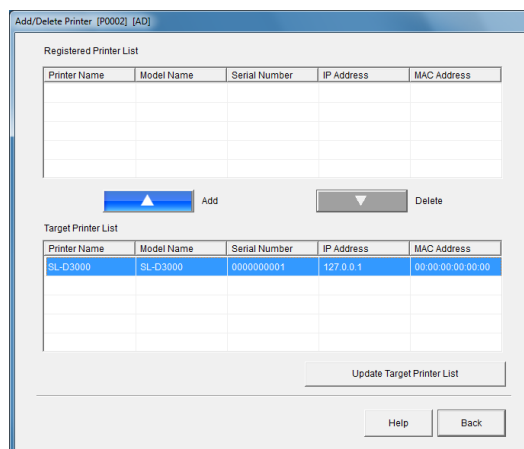


2

Drucker hinzufügen oder löschen.

Zum Zufügen eines Druckers wählen Sie den Drucker aus der Target Printer List (Zieldruckerliste), anschließend klicken Sie auf .

Zum Löschen eines Druckers wählen Sie den Drucker aus der Registered Printer List (Registrierte-Drucker-Liste), anschließend klicken Sie auf .



Add/Delete Printer (Drucker zufügen/löschen)

Tipp:

*In der Target Printer List (Zieldruckerliste) werden Drucker, die zur Verbindung zur Verfügung stehen, automatisch erkannt. Falls der **Update Target Printer List (Zieldruckerliste aktualisieren)** nicht angezeigt werden sollte, prüfen Sie den Verbindungsstatus des Druckers und lassen den Drucker durch Anklicken von Zieldruckerliste aktualisieren erkennen.*

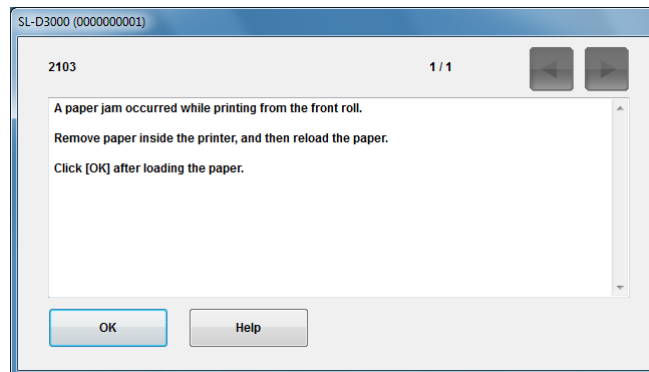
*Falls beim Anklicken von **Update Target Printer List (Zieldruckerliste aktualisieren)** ein Drucker nicht erkannt werden sollte, der bei der vorherigen Aktualisierung erkannt wurde, so wurde der Drucker eventuell aus der Druckerliste gelöscht.*

Wenn eine Meldung angezeigt wird

Über Fehlermeldungen

Wenn ein Fehler am Drucker auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Fehlercode, Inhalte des Fehlers und Lösungen erscheinen auf dem Bildschirm.



Tipp:

Weitere Informationen zu Fehlermeldungen und deren Lösungen finden Sie im „SL-D3000-Benutzerhandbuch“.

☞ „SL-D3000-Benutzerhandbuch“ - „Fehler und Lösungen“

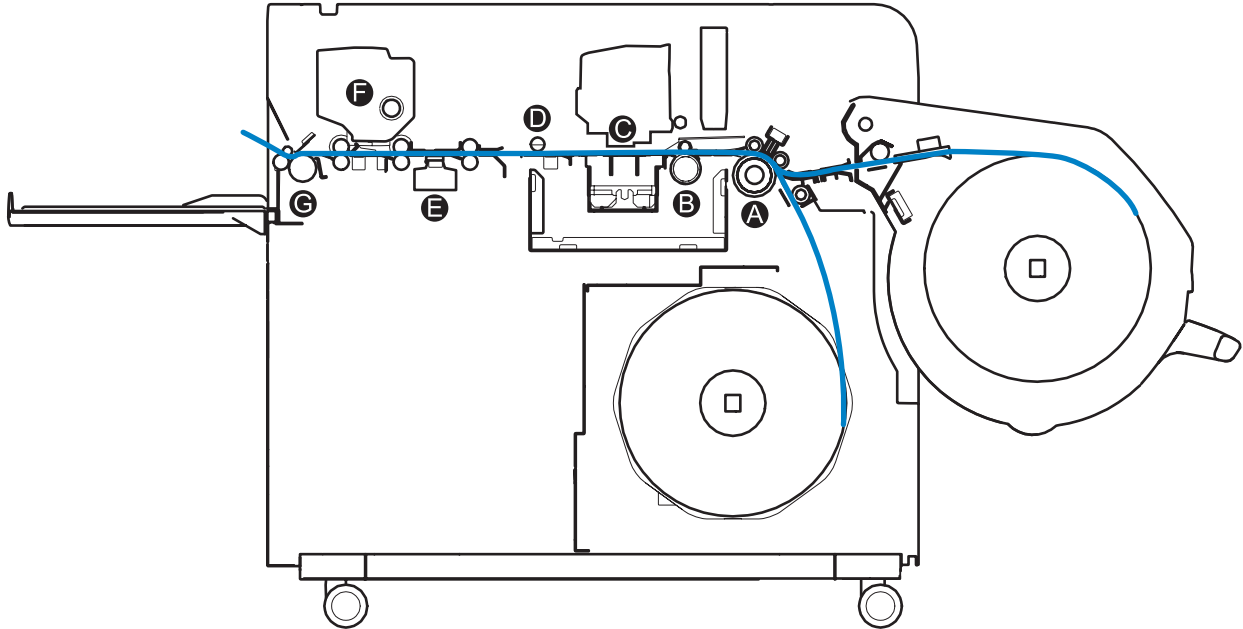
Anhang

Papierauswurfpfad und unterstützte Papiergrößen

Druckgröße		Papierauswurfpfad			
Größenbezeichnung	Größe (Breite x Länge)	Sortierer	Oberes Fach	Seitliches Fach	Fach
3R	127 x 89 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
4 x 6	102 x 152 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
4R	152 x 102 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
5R	127 x 178 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
8R	203 x 254 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
10 x 8	254 x 203 mm	Nein	Nein	Ja	Ja
8 x 12	203 x 305 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
12 x 8	305 x 203 mm	Nein	Nein	Ja	Ja
10 R	254 x 305 mm	Nein	Nein	Ja	Ja
12 x 10	305 x 254 mm	Nein	Nein	Ja	Ja
12 x 18	305 x 457 mm	Nein	Ja	Nein	Ja
Angepasst (102 x L)	102 x 89 bis 305 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
	102 x 306 bis 1.219 mm	Nein	Ja	Nein	Ja
Angepasst (127 x L)	127 x 89 bis 305 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
	127 x 306 bis 1.219 mm	Nein	Ja	Nein	Ja
Angepasst (152 x L)	152 x 89 bis 305 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
	152 x 306 bis 1.219 mm	Nein	Ja	Nein	Ja
Angepasst (203 x L)	203 x 89 bis 305 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
	203 x 306 bis 1.219 mm	Nein	Ja	Nein	Ja
Angepasst (210 x L)	210 x 89 bis 305 mm	Ja	Nein	Nein	Ja
	210 x 306 bis 1.219 mm	Nein	Ja	Nein	Ja
Angepasst (254 x L)	254 x 89 bis 305 mm	Nein	Nein	Ja	Ja
	254 x 306 bis 1.219 mm	Nein	Ja	Nein	Ja
Angepasst (305 x L)	305 x 89 bis 305 mm	Nein	Nein	Ja	Ja
	305 x 306 bis 1.219 mm	Nein	Ja	Nein	Ja

Papierzuführungspfad-Diagramm

Dieses Diagramm zeigt den Papierzuführungspfad in das Innere des Druckers.



A : Mittlere Walze / **B** : Große Papierzuführungswalze / **C** : Druckkopf / **D** : Schneider / **E** :
 Rückseitendruckeinheit /
F : Heizvorrichtung / **G** : Glätter

Tipp:

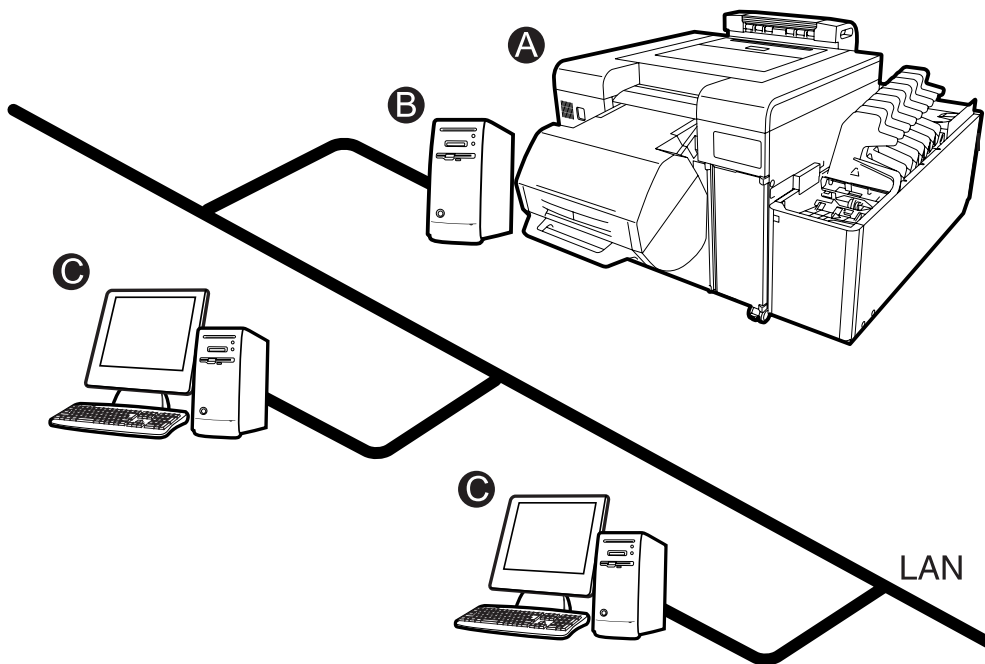
Nur beim Doppelrollenmodell kann Rollenpapier an der Vorderseite verwendet werden. Beim Einzelrollenmodell werden keine Informationen zum Papier an der Vorderseite angezeigt. Schauen Sie sich die Informationen zum Einsatz von Rollenpapier an der Rückseite an.

Anhang

Client-PC erweitern

Wenn ein Drucker-PC mit diesem Drucker verbunden ist und verwendet wird, können Sie den Client-PC erweitern und den Drucker freigeben.

* Dieses System garantiert gleichzeitige Verbindungen für zwei Client-PCs. Mehr als zwei gleichzeitige Verbindungen können nicht garantiert werden.



Ⓐ : Drucker / Ⓑ : Drucker-PC / Ⓒ : Client-PC

Die folgenden Hardware- und Systemanforderungen sind für den Client-PC erforderlich.

Betriebssystem	Windows XP Professional (SP3)* Windows 7 Professional (32 Bit/64 Bit)
Prozessor	Muss die Anforderungen des verwendeten Betriebssystems und der Anwendung erfüllen.
Hauptspeicher	2 GB oder mehr
Freier Festplattenspeicher	200 MB oder mehr
Schnittstelle	Ethernet 1000 Base-T/100 Base-TX

* SureLab OrderController ist bei Windows XP nicht verfügbar.

Hinweis:

Denken Sie bei Erweiterung des Client-PCs daran, die Systemanwendung für den aktuell verbundenen Client-PC und den Drucker-PC zu aktualisieren. Falls sich die Versionen der Systemanwendung beim erweiterten Client-PC und anderen PCs unterscheiden, kann der Drucker nicht über den erweiterten Client-PC verwendet werden.

„Version der Systemanwendung ändern“ auf Seite 86

Anhang

Erweiterung des Client-PCs vorbereiten

- 1 Verbinden Sie den Client-PC mit derselben Netzwerkumgebung wie den Drucker, legen Sie die Netzwerkeinstellungen fest.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerksystemadministrator nach weiteren Informationen zur Festlegung von Netzwerkeinstellungen.

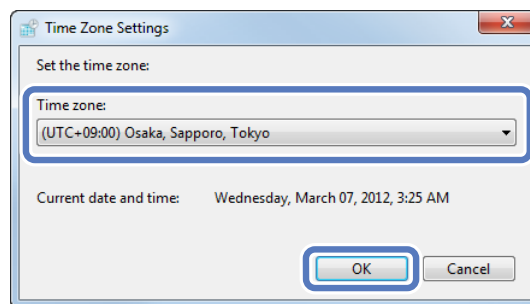
- 2 Klicken Sie auf **Start - Control Panel (Systemsteuerung) - Date and Time (Datum und Uhrzeit)**.

Bei Windows 7: Klicken Sie auf **Start - Control Panel (Systemsteuerung) - Clock, Language, and Region (Zeit, Sprache und Region) - Date and Time (Datum und Uhrzeit)**.

Bei Windows XP: Klicken Sie auf **Start - Control Panel (Systemsteuerung) - Date and Time (Datum und Uhrzeit)**, klicken Sie dann auf das **Time Zone (Zeitzone)**-Register.

- 3 Klicken Sie auf **Change time zone... (Zeitzone ändern...)**, wählen Sie dieselbe Zeitzone wie beim aktuellen Client-PC, klicken Sie dann auf **OK**.

Schließen Sie die Control Panel (Systemsteuerung) und fahren Sie mit „Systemanwendung installieren“ fort.



Systemanwendung installieren

- 1 Starten Sie den Client-PC.

Hinweis:

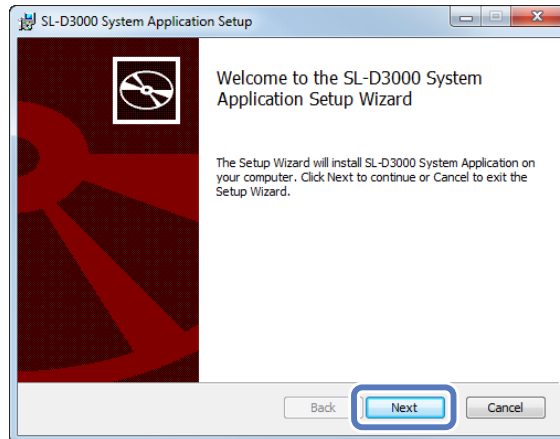
- Schalten Sie den Client-PC während der Installation der Anwendung nicht aus.
- Melden Sie sich am Client-PC als Benutzer mit Administratorrechten an.
- Falls unter Windows 7 ein Kennworteingabebildschirm erscheint, geben Sie zum Fortfahren das Kennwort ein.

- 2 Schließen Sie alle Softwareanwendungen am Client-PC.

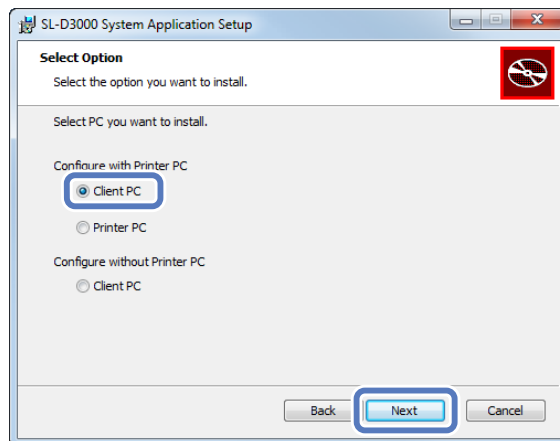
- 3 Legen Sie die Systemanwendungs-Installations-CD-ROM in den Client-PC ein, doppelklicken Sie im SystemApplication-Ordner auf „Install.exe“.

Anhang

4 Klicken Sie auf **Weiter**.



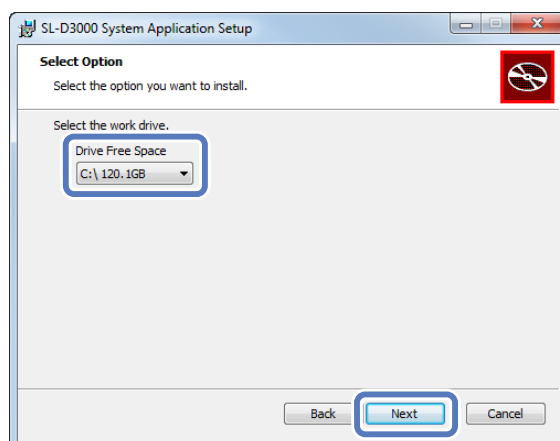
5 Wählen Sie aus Mit Drucker-PC konfigurieren die Option **Client-PC**, klicken Sie dann auf **Weiter**.



Tipp:
Falls versehentlich eine andere Option als Client-PC ausgewählt wurde, entfernen Sie das Programm und installieren es neu.

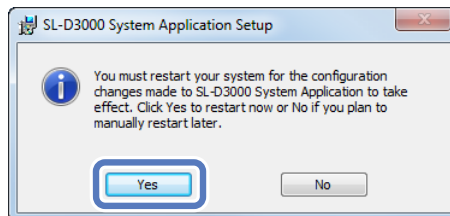
6 Klicken Sie zur Anzeige des Festplattenauswahlbildschirms auf **Weiter**. Wählen Sie die Festplatte, die Sie verwenden möchten, klicken Sie dann auf **Weiter**.

Verschiedene Einstellungswerte etc. werden auf dieser Festplatte gespeichert.



Anhang

- 7 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.
- 8 Bei Abschluss der Installation wird der folgende Bildschirm angezeigt. Klicken Sie zum Neustarten des Systems auf **Yes (Ja)**.



Grundeinstellungen des Wartungutility

- 1 Starten Sie den Drucker über den aktuellen Client-PC (Client-PC vor der Erweiterung).
 ↗ SL-D3000-Benutzerhandbuch - „Drucker starten“
- 2 Starten Sie das SL-D3000 Maintenance Utility (SL-D3000-Wartungutility) am Client-PC, den Sie erweitert haben.
 Klicken Sie auf **Start - All Programs (Alle Programme) - EPSON SL-D3000 System Application - Maintenance Utility**.
- 3 Ändern Sie die Benutzerebene auf „Administratormodus“.
 ↗ „Benutzerebenen wechseln“ auf Seite 13
- 4 Registrieren Sie den Drucker.
 ↗ „Add/Delete Printer (Drucker zufügen/löschen)“ auf Seite 77

Tipp:

Installieren Sie den Druckertreiber und SureLab OrderController, falls erforderlich.

↗ SureLab OrderController-Benutzerhandbuch, SL-D3000-Druckertreiber-Benutzerhandbuch

Damit sind die Einstellungen zur Erweiterung eines Client-PCs abgeschlossen.

Version der Systemanwendung ändern

Falls eine andere Version der System Application CD bereitgestellt wurde, können Sie die Version der Systemanwendung, die bereits auf Client-PC und Drucker-PC installiert ist, wie gewünscht aufrüsten oder herabstufen.

Hinweis:

- Bei Aufrüstung oder Herabsetzung bleiben Drucker- und Systeminformationen erhalten. Die Herabstufung setzt den Einsatzverlauf des Druckers jedoch auf den Status zurück, den er vor vorheriger Aufrüstung der Systemanwendung hatte.
- Falls mehrere Client-PCs vorhanden sind, müssen Sie die Systemanwendung aller Client-PCs aufrüsten oder herabstufen, bevor Sie die **Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung)** durchführen.

Aufrüsten oder herabstufen

- 1) Bereiten Sie die System Application CD zur Aufrüstung oder Herabstufung vor.
- 2) Starten Sie Ihren Computer neu.
- 3) Starten Sie das **SL-D3000 Maintenance Utility (SL-D3000-Wartungstool)**.
- 4) Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden möchten; starten Sie dann die **Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung)**.

Die folgenden Schritte werden bei Beginn der Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung) automatisch durchgeführt.

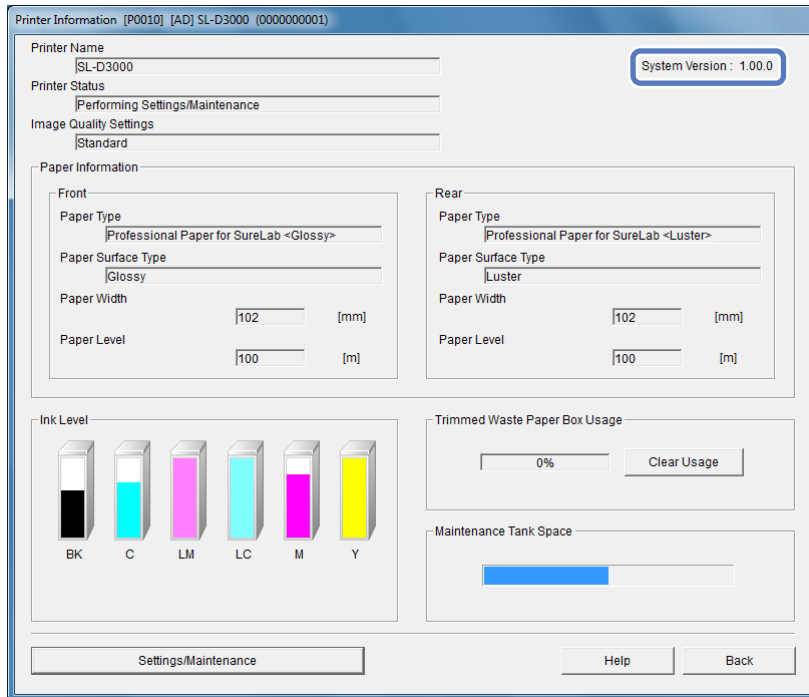
- 5) Wenn der Drucker-PC mit dem Client-PC verbunden ist, wird die Systemanwendung des Drucker-PCs aufrüstet oder herabgestuft.
- 6) Die Firmware des Druckers wird aufrüstet oder herabgestuft.

Tipp:

Wenn mehrere Drucker am Client-PC registriert sind, wird zuerst die Systemanwendung des Client-PCs aufrüstet oder herabgestuft. Wenn Sie die **Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung)** das erste Mal nach der Aufrüstung oder Herabstufung des Client-PCs starten, werden die Systemanwendung des Drucker-PCs und die Firmware des Druckers aufrüstet oder herabgestuft.

Version der Systemanwendung prüfen

Unter Printer Information (Druckerinformationen) im SL-D3000 Maintenance Utility (SL-D3000-Wartungstool) können Sie die aktuelle Version der Systemanwendung prüfen. Prüfen Sie die Versionsinformationen vor und nach Aufrüstung oder Herabstufung der Systemanwendung.



Version der Systemanwendung ändern

- 1 Starten Sie den Client-PC.

Hinweis:

- Beachten Sie Folgendes während der Aufrüstung oder Herabstufung.
 - Ziehen Sie nicht das USB-Kabel ab, über welches Drucker und Client-PC oder Drucker-PC verbunden sind.
 - Schalten Sie Client-PC, Drucker-PC (sofern angeschlossen) und Drucker nicht aus.
 - Ziehen Sie nicht das LAN-Kabel ab, über welches Client-PC und Drucker-PC (sofern angeschlossen) verbunden sind.
- Melden Sie sich am Client-PC als Benutzer mit Administratorrechten an.
- Wenn Sie unter Windows 7 zur Kennworteingabe oder Bestätigung aufgefordert werden, geben Sie das Kennwort ein und setzen den Vorgang fort.
- Falls mehrere Client-PCs vorhanden sind, führen Sie nach Änderung der Version aller Client-PCs eine **Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung)** durch.

- 2 Schalten Sie alle Drucker aus, die mit dem Client-PC oder Drucker-PC verbunden sind. Falls ein Drucker eingeschaltet ist, führen Sie die **Post-operation Check (Nach-Einsatz-Prüfung)** durch.

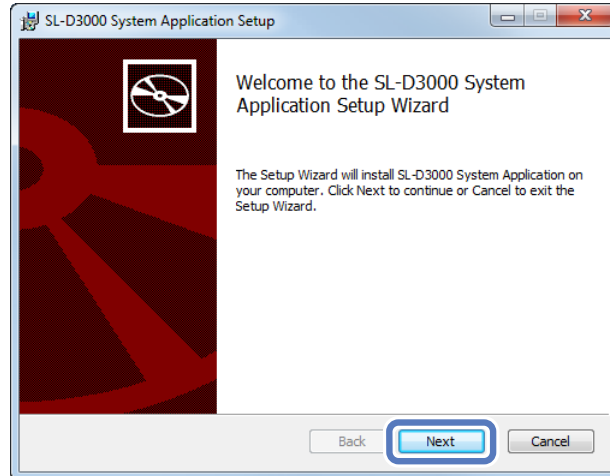
- 3 Schließen Sie alle laufenden Anwendungen am Client-PC.

Anhang

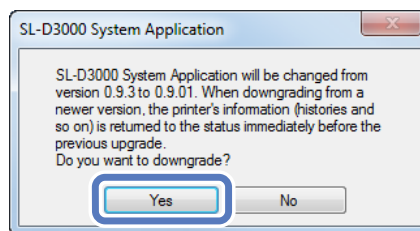
4 Legen Sie die System Application CD in den Client-PC ein, klicken Sie dann im SystemApplication-Ordner auf **Install.exe**.

5 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zum Aufrüsten oder Herabstufen der Systemanwendung.

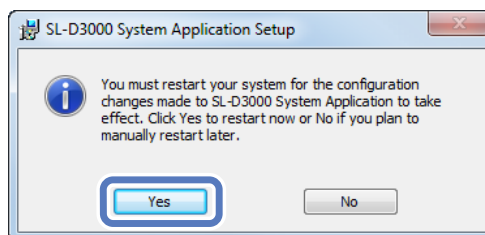
Aufrüsten



Herabstufen



6 Sobald die Aufrüstung oder Herabstufung abgeschlossen ist, wird folgender Bildschirm am Client-PC angezeigt. Klicken Sie zum Neustarten des Client-PCs auf **Yes (Ja)**.

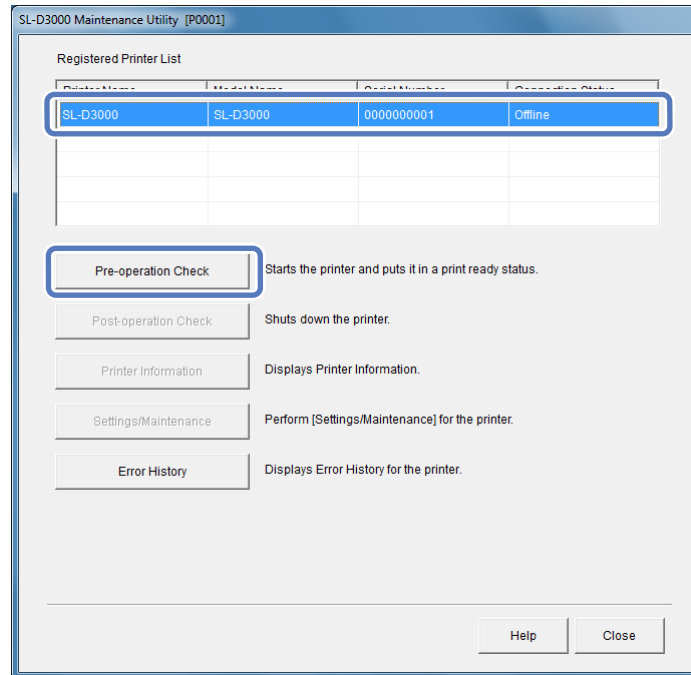


7 Führen Sie nach dem Neustart des Client-PCs das **SL-D3000 Maintenance Utility (SL-D3000-Wartungutility)** aus.

Anhang

8

Wählen Sie den Drucker aus der Registered Printer List (Registrierte-Drucker-Liste) und klicken Sie auf **Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung)**.



9

Während der Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung) werden der Drucker-PC (falls angeschlossen) und die Firmware des Druckers aufgerüstet oder herabgestuft. Die Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung) zur Aufrüstung oder Herabstufung dauert etwa 10 Minuten länger als eine normale Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung), da die Version der Systemanwendung geändert und der Drucker-PC neu gestartet wird. Nach Abschluss der Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung) startet der Drucker neu; anschließend ist er einsatzbereit.

Tipp:

Wenn mehrere Drucker am Client-PC registriert sind, wird zuerst die Systemanwendung des Client-PCs aufgerüstet oder herabgestuft. Wenn Sie die **Pre-operation Check (Vor-Einsatz-Prüfung)** das erste Mal nach der Aufrüstung oder Herabstufung des Client-PCs starten, werden die Systemanwendung des Drucker-PCs und die Firmware des Druckers aufgerüstet oder herabgestuft.

Anhang

Systemanwendung entfernen

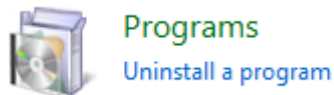
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Entfernen der Systemanwendung vom Client-PC.

Hinweis:

- Melden Sie sich am Client-PC als Benutzer mit Administratorrechten an.*
- Falls unter Windows 7 ein Kennworteingabebildschirm erscheint, geben Sie zum Fortfahren das Kennwort ein.*

1 Starten Sie den Client-PC.

2 Klicken Sie in der Control Panel (Systemsteuerung) unter Programs (Programme) auf **Uninstall a program (Programm deinstallieren)**.



3 Wählen Sie **SL-D3000 System Application** und klicken Sie auf **Uninstall/Change (Deinstallieren/Ändern)** (bzw. **Change/Remove (Ändern/Entfernen)/Add/Remove (Hinzufügen/Entfernen)**).

Anhang

Open-Source-Softwarelizenzbedingungen

Dieser Drucker enthält Open-Source-Softwareprogramme. Liste der Open-Source-Softwareprogramme:

LibTIFF

Copyright (c) 1988-1997 Sam Leffler
 Copyright (c) 1991-1997 Silicon Graphics, Inc. Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that (i) the above copyright notices and this permission notice appear in all copies of the software and related documentation, and (ii) the names of Sam Leffler and Silicon Graphics may not be used in any advertising or publicity relating to the software without the specific, prior written permission of Sam Leffler and Silicon Graphics. THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS-IS" AND WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS, IMPLIED OR OTHERWISE, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, ANY WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. IN NO EVENT SHALL SAM LEFFLER OR SILICON GRAPHICS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INCIDENTAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OF ANY KIND, OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER OR NOT ADVISED OF THE POSSIBILITY OF DAMAGE, AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

GNU LGPL

This printer product includes the open source software programs which apply the GNU Lesser General Public License Version 2 or later version ("LGPL Programs").

We provide the source code of the LGPL Programs until seven (7) years after the discontinuation of same model of this printer product. If you desire to receive the source code of the LGPL Programs, please see the "Contacting Customer Support" in Appendix or Printing Guide of this User's Guide, and contact the customer support of your region.

These LGPL Programs are WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

The list of LGPL Programs is as follows and the names of author are described in the source code of the LGPL Programs.

LGPL Programs

7za.exe 9.14

The GNU Lesser General Public License Version 2 is as follows. You also can see the GNU Lesser General Public License Version 2 at <http://www.gnu.org/licenses/>.

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.
 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

Anhang

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Anhang

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

- a) The modified work must itself be a software library.
- b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
- c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
- d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

Anhang

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library. In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not.

Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Anhang

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)

b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.

c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.

d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.

e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.

b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

Anhang

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

Anhang

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the library's name and a brief idea of what it does.>

Copyright (C) <year> <name of author>

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software

Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library 'Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.

<signature of Ty Coon>, 1 April 1990

Ty Coon, President of Vice

Anhang

That's all there is to it!

7-Zip Command line version

~~~~~

License for use and distribution

~~~~~

7-Zip Copyright (C) 1999-2010 Igor Pavlov.

7za.exe is distributed under the GNU LGPL license

Notes:

You can use 7-Zip on any computer, including a computer in a commercial organization. You don't need to register or pay for 7-Zip.

GNU LGPL information

This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.

This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.

You can receive a copy of the GNU Lesser General Public License from <http://www.gnu.org/>

SEIKO EPSON CORPORATION – SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG

Wichtig! Lesen Sie diese Softwarelizenzvereinbarung aufmerksam durch. Das mit dem SL-D3000 (diesem „Produkt“) gelieferte Computerprogramm und die Daten, inklusive jeglicher mitgelieferter schriftlicher Materialien (die „Software“), dürfen nur vom Lizenznehmer („Sie“) installiert und verwendet werden, sofern Sie den Bedingungen der Vereinbarung der SEIKO EPSON CORPORATION („EPSON“) zustimmen. Durch Installation oder Einsatz der Software erklären Sie, allen Bedingungen in dieser Vereinbarung zuzustimmen. Lesen Sie diese Vereinbarung vor Installation und Nutzung der Software aufmerksam durch. Falls Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung nicht zustimmen, dürfen Sie die Software weder installieren noch nutzen.

1. Lizenz. EPSON und seine Zulieferer gewähren Ihnen eine persönliche, nicht exklusive, gebührenfreie, nicht unterlizenzierbare beschränkte Lizenz zur Installation und Nutzung der Software an einem einzigen Computer oder an mehreren Computern, die Sie direkt oder per Netzwerk nur zum Zweck der Nutzung dieses Produkts verwenden. (1). Sie können anderen Benutzern der Computer, die mit dem Netzwerk verbunden sind, den Einsatz der Software erlauben, sofern Sie (a) sicherstellen, dass alle Benutzer mit den Bedingungen dieser Vereinbarung einverstanden sind und sich daran halten, (b) gewährleisten, dass all diese Benutzer die Software nur in Verbindung mit den Computern und dem Netzwerk, dem sie angehören, verwenden, und (c) EPSON und seine Zulieferer vollständig schadlos gegenüber jeglichen Schäden, Verlusten, Kosten, Ausgaben und Haftungen halten, die EPSON oder seinen Zulieferern bei Nichteinhaltung und Nichtbefolgung der Bedingungen dieser Vereinbarung durch die Benutzer entstehen können. Außerdem dürfen Sie Kopien der Software – sofern zu Sicherungs- und Archivierungszwecken erforderlich – erstellen, sofern der Urheberrechtshinweis vollständig auf den Sicherungskopien angebracht wird. Der Begriff „Software“ umfasst die Softwarekomponenten, Medien, alle von Ihnen erstellten Kopien und jegliche Aktualisierungen, modifizierten Versionen, Aufrüstungen, Erweiterungen und Kopien der Software, die Ihnen gegenüber von EPSON oder seinen Zulieferern lizenziert wurden. EPSON und seine Zulieferer behalten sich alle hierin nicht gewährten Rechte vor.

2. Andere Rechte und Beschränkungen. Sie stimmen zu, die Software nicht zu modifizieren, zu adaptieren oder zu übersetzen. Außerdem stimmen Sie zu, keine Versuche zur Offenlegung des Quellcodes der Software zu unternehmen, bspw. durch Reverse Engineering, Kompilierung, Demontage oder dergleichen. Sie dürfen die Software nicht freigeben, vermieten, verleasen, belasten, unterlizenzieren oder verleihen. Sie können jedoch all Ihre Rechte zur Nutzung der Software auf eine andere Person oder juristische Person übertragen, sofern Sie diese Vereinbarung, die Software, inklusive aller Kopien, Aktualisierungen und vorheriger Versionen, an diese Person übergeben und keine Kopien, inklusive auf einem Computer gespeicherter Kopien, einbehalten. Einige Staaten oder Jurisdiktionen erlauben die Beschränkung oder Begrenzung der Übertragung von Software nicht, sodass die obigen Beschränkungen für Sie möglicherweise nicht gelten.

3. Eigentümerschaft. Titel, Eigentumsrechte und Rechte am geistigen Eigentum in und an der Software sowie all ihrer Kopien bleiben EPSON oder seinen Zulieferern vorbehalten. Ihnen wird kein Anspruch auf oder Eigentum an der Software übertragen, diese Lizenz wird nicht als Verkauf jeglicher Rechte an der Software interpretiert. Die Software ist durch das japanische Urheberrecht und internationale Urheberrechtsabkommen sowie andere Rechte und Abkommen zum geistigen Eigentum geschützt. Sofern nicht anderweitig in dieser Vereinbarung angegeben, dürfen Sie die Software nicht kopieren. Sie stimmen auch zu, keine Urheberrechts- oder anderen proprietären Hinweise auf jeglichen Kopien der Software zu entfernen.

4. Schutz und Sicherheit. Sie stimmen zu, alle Anstrengungen und erforderlichen Schritte zum Schutz der Software zu unternehmen, damit sichergestellt ist, dass keine unautorisierte Person Zugriff auf sie hat und keine unautorisierten Kopien, Publikationen, Veröffentlichungen oder Verbreitungen jeglicher Software vorgenommen werden. Sie erkennen an, dass die Software wertvolle, vertrauliche Informationen und Geschäftsgeheimnisse enthält, unautorisiertes Verwenden und Kopieren EPSON und seinen Zulieferern schaden können und Sie eine Geheimhaltungspflicht gegenüber solcher wertvoller Informationen und Geschäftsgeheimnisse haben.

Anhang

5. Eingeschränkte Garantie. Falls Sie die Software per Medium von EPSON oder einem Händler erhalten haben, garantiert EPSON, dass das Medium, auf dem die Software aufgezeichnet ist, bei normaler Nutzung für die Dauer von 90 Tagen ab Lieferdatum frei von Verarbeitungs- und Materialschäden ist. Falls das Medium innerhalb 90 Tagen nach dem Lieferdatum an EPSON oder den Händler, von dem Sie das Medium erhalten haben, zurückgegeben wird, und EPSON feststellt, dass das Medium defekt und keinem Missbrauch, falschem Gebrauch, falschem Einsatz oder Nutzung in einem defekten Gerät ausgesetzt war, ersetzt EPSON das Medium bei Rückgabe der Software an EPSON, inklusive aller Kopien zugehöriger Teile. Alle implizierten Garantien zum Medium, inklusive implizierter Garantien zur Markttauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, sind auf die Dauer der zuvor genannten ausdrücklichen Garantie beschränkt.

Sie erkennen an und stimmen zu, dass Sie die Software auf eigene Gefahr nutzen. Die Software wird ohne Mängelgewähr und ohne jegliche Garantien gleich welcher Art bereitgestellt. EPSON und seine Zulieferer garantieren nicht die Leistung oder Ergebnisse, die Sie aus dem Einsatz der Software beziehen können. Das Vorangehende erklärt die alleinigen und exklusiven Rechtsmittel bei Garantieverletzung von EPSON und seinen Zulieferern. Mit Ausnahme der zuvor genannten eingeschränkten Garantie machen EPSON und seine Zulieferer keine Garantien oder Zusicherungen, weder ausdrücklich noch implizit, hinsichtlich der Nichtverletzung von Rechten, der Markttauglichkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Einige Staaten oder Jurisdiktionen erlauben keine Ausnahme implizierter Garantien oder Beschränkungen zur Dauer einer implizierten Garantie, sodass die obigen Beschränkungen für Sie möglicherweise nicht gelten. Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte. Möglicherweise haben Sie andere Rechte, die je nach Staat oder Jurisdiktion variieren.

Unter keinen Umständen haften EPSON oder seine Zulieferer Ihnen oder jeglichen Dritten gegenüber für jegliche direkten, beiläufigen, speziellen oder Folgeschäden, inklusive jeglicher entgangener Gewinne oder Ersparnisse – egal ob diese durch den Vertrag, unerlaubte Handlungen (inklusive Fahrlässigkeit), Haftung, Garantieverletzung, falsche Darstellung oder anderweitig verursacht wurden –, selbst wenn EPSON, seine Zulieferer oder andere Repräsentanten von der Möglichkeit solcher Schäden in Kenntnis gesetzt wurden. Einige Staaten oder Jurisdiktionen erlauben den Ausschluss oder die Beschränkung beiläufiger, spezieller oder Folgeschäden nicht, sodass die obigen Beschränkungen für Sie möglicherweise nicht gelten.

6. Beendigung. Ohne Beeinträchtigung jeglicher anderer Rechte von EPSON wird diese Vereinbarung bei Nichteinhaltung ihrer Bedingungen Ihrerseits automatisch beendet. Durch Deinstallation und Zerstörung der Software und all ihrer Kopien können auch Sie diese Vereinbarung jederzeit beenden.

7. Exportbeschränkung. Sie stimmen zu, die Software und jegliche Daten oder Informationen, die Sie von EPSON erhalten haben, nicht zu übertragen, zu exportieren oder zu reexportieren, bzw. die Software nicht ohne angemessene Lizenz gemäß japanischen Gesetzen, Beschränkungen und Vorschriften oder den Gesetzen der Jurisdiktion, in der die Software bezogen wurde, zu verwenden.

8. Geltendes Recht und allgemeine Bestimmungen. Diese Vereinbarung unterliegt ohne Berücksichtigung von Gesetzeswidersprüchen den Gesetzen Japans und wird durch diese interpretiert. Diese Vereinbarung ist die vollständige Vereinbarung zwischen den Parteien im Hinblick auf die Software und ersetzt jegliche Bestellung, Kommunikation, Werbung oder Repräsentation hinsichtlich der Software. Diese Vereinbarung ist bindend und gereicht zum Nutzen der zugehörigen Parteien und ihrer jeweiligen Nachfolger, Rechtsnachfolger und rechtlichen Repräsentanten. Falls eine Bestimmung hierin ungültig oder nicht durchsetzbar ist, wirkt sich dies nicht auf den Zweck der Vereinbarung aus; diese bleibt gültig und entsprechend den Bedingungen in Kraft. Diese Vereinbarung darf nur schriftlich von einem autorisierten EPSON-Vorstand modifiziert werden.

9. US-Regierung, Endverbraucher. Wenn Sie die Software im Auftrag von irgendeiner Abteilung oder Behörde der US-Regierung beziehen, gelten folgende Bestimmungen. Die Regierung stimmt zu: (i) Falls die Software dem Department of Defense (DoD) bereitgestellt wird, wird die Software als „kommerzielle Computersoftware“ klassifiziert und die Regierung akquiriert nur „eingeschränkte Rechte“ an der Software und ihrer Dokumentation entsprechend der Definition dieses Begriffs in Klausel 252.227-7013(c)(1) des DFARS; und (ii) falls die Software einer anderen Abteilung oder Behörde der US-Regierung als dem DoD bereitgestellt wird, sind die Rechte der Regierung an der Software und ihrer Dokumentation wie in Klausel 52.227-19(c)(2) der FAR definiert bzw. im Falle der NASA wie in Klausel 18-52.227-86(d) des NASA-Anhangs der FAR festgelegt.

Anhang

10. Internetverbindung. Möglicherweise kann die Software über das Internet eine Verbindung zur Übertragung von Daten und/oder Informationen an und von Ihrem Computer im Hinblick auf von Ihnen verwendete EPSON-Hardware und/oder -Software herstellen, u. a. inklusive EPSON-Produktmodellinformationen, Land/Region, in dem/der Sie leben, Zustand der EPSON-Produkte etc. EPSON kann die Elemente derartige Daten und/oder Informationen ohne Ihr Einverständnis ändern. EPSON sammelt ohne Ihr Einverständnis keine personenbezogenen Daten. EPSON kann Ihre nicht-personenbezogenen Daten jedoch für statistische Zwecke zur Verbesserung des Service, den wir unseren Kunden anbieten, nutzen. Wenn Sie der Installation der Software zustimmen, erfolgen jegliche Übertragungen vom oder an das Internet gemäß der zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Datenschutzerklärung von EPSON, die auf der EPSON-Internetseite einsehbar ist.

11. Aktualisierung der Softwareversion. Die Software kann sich möglicherweise über das Internet mit einem Server von EPSON oder einem von EPSON betrauten Drittanbieter verbinden und die Softwareversion (i) automatisch oder (ii) mit Ihrem vorherigen Einverständnis aktualisieren. Derart aktualisierte Software gilt als die Software und unterliegt dieser Vereinbarung.

EPSON EULA DE 10/30/2009